The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 358 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 15. Januar 1913. —5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 12

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 15. Jan. Das Abgeordnetenhaus nahm den Postdienstetat schließlich an. Diese Vorlage bewilligt insgesammt $278,489,781.

Ein beantragter Zusatz, den Erlaß des Präsidenten Taft zu widerrufen, durch welchen die Postmeister der 4. Klasse unter das Zivildienstgesetz gestellt werden, wurde abgelehnt, resp. erhielt nicht die zur Gutheißung nötige Mehrheit.

Murdock von Kansas und Hobson von Alabama versuchten, in die Vorlage einen Zusatz zu bringen, welcher die Beförderung aller Veröffentlichungen, in denen Spirituosenanzeigen vorkommen, durch die Post verhindern würde. Dieser Zusatz wurde aber schon im Gesammtausschuß niedergestimmt und nachher vom Sprecher des Hauses für außer Ordnung erklärt.

Gore von Oklahoma brachte eine Vorlage ein, wonach die Zahl der Richter des Bundesobergerichts von neun auf elf erhöht werden soll. Parteipolitische Bedeutung könnte das vorerst nicht haben; denn auch im Falle der Ernennung von noch zwei Beisitzern unter einer demokratischen Administration würde das Bundesobergericht republikanisch bleiben, außer wenn eine unerwartete Vakanz eintreten sollte.

Sen. McLean drang auf die Annahme einer Vorlage zum Schutz der Wandervögel.

W. W. Winkfield sagte dem Kampagnegeldkomite, wie die Briefe des Oelmagnaten Archbold erlangt wurden.

Im Abgeordnetenhause wurde der Etat für die Armee einberichtet, welcher $93,830,177 bewilligt.

Die Debatte über den Postdienstetat wurde fortgesetzt.

Der Ausschuß für Mittel und Wege setzt das Verhör über die Revision der Metallzolltabelle fort.

Die Existenz eines internationalen „Aluminiumtrust" wurde in der gestrigen Abendsitzung des Hauskomites für Mittel und Wege, das die vorbereitenden Zolltarifarbeiten leitet, nachgewiesen. Arthur V. Davis, Präsident der „Aluminum Co. of America", gab zu, daß seine Gesellschaft die einzige Aluminiumfabrikanten in den Ver. Staaten, im Besitz der „Canadian Aluminium Co." sei, die ihrerseits Abkommen mit sämmtlichen sechs oder sieben ausländischen Aluminiumfabriken getroffen habe. Von diesem Abkommen, sagte der Zeuge, werde die ganze Welt mit Ausnahme der Ver. Staaten betroffen, wo Gesetze bestünden, die ein solches Abkommen verbieten.

Washington, D. K., 15. Jan. Dr. C. W. Richardson erklärte dem Geldtrustkomite des Abgeordnetenhauses, Wm. Rockefeller würde trotz seines leidenden Zustandes, und obwohl er nur in einem schwachen Flüstertone sprechen könne, vor diesem Komite sich einem „kurzen" Verhör unterziehen, falls seine Zeugenaussagen von „überwältigender Wichtigkeit" seien. Ein längeres Befragen aber könnte zu einem Blutsturz oder zu einem Anschwellen des Kehlkopfes führen, welches das Atmen unnötig machen würde.

Das Komite entscheidet in einer vertraulichen Exekutivsitzung über die Befragung Rockefellers.

Albert C. Burrage machte Aussagen über die, von ihm vorgenommene Reorganisirung der „Amalgamated Copper Co."

Hapagdampfer schiffbrüchig.

New York, 15. Jan. In der hiesigen Geschäftsstelle der White Star Linie ist von dem Dampfer „Cedric" dieser Gesellschaft die Nachricht eingetroffen, daß der Frachtdampfer „Abessinia" von der Hamburg-Amerika-Linie, Kapitän Maaß, mit einem vollen Kargo allgemeiner Fracht von Hamburg nach Philadelphia unterwegs, Schiffbruch erlitten hat und von dem Dampfer „Armenian", gleichfalls von der White Star Linie und von Liverpool nach New York bestimmt, in's Schlepptau genommen worden ist.

„Abessinia" hat eine Besatzung von über Hundert. In furchtbarem Sturm wurde dem Schiff das Steuerruder fortgeschlagen, und die Schraubenwelle gebrochen.

Zugunsten von Frauenstimmrecht.

Pierre, S. D., 15. Jan. Der Staatssenat von Süddakota entschied sich — nur zwei Senatoren stimmten dagegen — ür einen Verfassungszusatz zugunsten des Frauenstimmrechts.

Dies war das erste Mal, daß ein solcher Antrag in dieser Körperschaft ohne Kampf durchging.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Finland von Antwerpen; Nieuw Amsterdam von Rotterdam; Cedric von Liverpool; Minnetonka von London.
Boston: Numidian von Glasgow.
St. John, N. B.: Carmania von Liverpool.
Algier: Canadia, von New York nach Neapel.
Kopenhagen: Hellig Olav von New York.
London: Minnehaha von New York.
Plymouth: Oceanic, von New York nach Southampton.
Hamburg: Amerika von New York.

Abgegangen:

New York: Graf Waldersee nach Hamburg; Zeeland nach Antwerpen, über England; Philadelphia, nach Portoriko und Venezuela; Bermudian nach Bermuda; Cristobal, nach Zentralamerika und aPnama.
bau: Czar nach New York.

„Wohlriechende" Packetpost.

Alle Beamte nehmen vor Stinkkatzenfellen Reißaus.

Decatur, Jll., 15. Jan. Ein Fallensteller gab an einer ländlichen Route ein Packet frischer Stinkkatzenfelle auf die Post. Dem Landpostboten, der stets vom frischen Winde umgeben ist, fiel das nicht so sehr auf, und er beförderte das Packet hierher in das Postamt, — kaum aber war dies geschehen, so erfüllte der Gestank Alles, und ein Clerk nach dem andern ergriff das Hasenpanier!

Das wohlriechende Packet wurde nicht weiterbefördert, sondern wird an den Sender zurückgegeben.

Die Hochflutlage.

Cincinnati, 15. Jan. Seit Vormittag ist der Ohio wieder um 7 Zehntelfuß gefallen. Wenn keine neuen Regenfälle kommen, ist nichts mehr zu befürchten.

Louisville, 15. Jan. Die höchste Flut ist über die Fälle des Ohio hinabgegangen, und der Fluß fällt hier langsam.

Von Plätzen des unteren Ohio jedoch werden Regenfälle gemeldet, und diese werden das Fallen unterhalb Louisville verzögern.

Gallipolis, O., 15. Jan. Der Ohio ist hier um über einen Fuß gefallen.

Columbus, O., 15. Jan. Auf Ersuchen von Otto G. Geier, dem Vorsitzer des Cincinnatier Fluthilfskomites, hat Gouv. Cox Weisung gegeben, daß mehrere Hundert Armeefeldbetten, welche der Miliz gehören, sofort vom „Camp Perry" aus nach Cincinnati gesandt werden, zum Besten der Obdachlosen.

Neue Staatsregierungen.

Columbus, O., 15. Jan. Der neue Staatsgouverneur J. M. Cox empfahl in seiner ersten Botschaft an die Staatslegislatur die Einführung der direkten Bundessenatorenwahl durch das Volk, Schaffung landwirtschaftlicher Bodenkreditkommission, Einführung der zwangsweisen Arbeiterversicherung und Verkürzung der Arbeitszeit für Frauen.

Raleigh, N. K., 15. Jan. Der neue Gouverneur von Nordkarolina, Locke Craig von Asheville, wurde in sein Amt eingeführt. Den Hauptpunkt in seiner Antrittsrede bildete die Steuerfrage.

Dem Richtstuhl verfallen.

Richmond, Va., 15. Jan. Das Staatsobergericht von Virginien verweigerte Floyd Allen und seinem Sohne, die wegen der Hillsviller Courthausmorde zum Tode verurteilt worden waren, einen neuen Prozeß. Wenn nicht Gouverneur Mann einschreitet — welcher dergleichen äußerst selten tut — so werden Vater und Sohn am Freitag im elektrischen Richtstuhle den Tod erleiden.

Kriegsboot nach Mexiko.

Washington, D. K., 15. Jan. Das amerikanische Kreuzerboot „Denver" ist von San Diego, Kal., nach Acapulco, Mexiko, beordert worden.

Dort soll die Lage eine verzweifelte sein, und Amerikaner sollen sich in Gefahr befinden.

An Bord des obigen Kreuzers sind etwa 270 Blaujacken und ungefähr eine Kompagnie Seesoldaten.

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Zentrumsmann bringt Balkangreueltaten zur Sprache.

Berlin, 15. Jan. Im Reichstag brachte der Zentrumsabgeordnete Mathias Erzberger die Greueltaten, welche von den Verbündeten im Balkankriege gegen moslemitische Bewohner der europäischen Türkei begangen wurden, auf's Tapet. Er fragte an, welche Schritte die deutsche Regierung bis jetzt in dieser Sache getan habe.

Geheimrat Lehmann erwiderte im Namen des Auswärtigen Amtes, von beiden Parteien des Balkankrieges seien Klagen bei der deutschen Regierung über Grausamkeiten und Mordgreuel der anderen Seite erhoben worden; die deutsche Regierung habe alle solche Klagen an das Land übermittelt, gegen dessen Angehörige sie erhoben worden seien, und habe im Uebrigen ihren Einfluß bestmöglich aufgeboten, um eine Wiederholung solcher Dinge zu verhüten.

Die Budgetkommission des Reichstags nahm einstimmig eine Resolution an, welche die deutsche Regierung ersucht, sofort Schritte zu tun, um der künstlichen Steigerung des Kaffeepreises entgegenzuwirken, wie sie von brasilischer Seite herbeigeführt worden sei und eine Kalamität für die ganze konsumirende Bevölkerung bilde.

Der kranke Mann usw.

London, 15. Jan. In der türkischen Staatskasse herrscht solche Ebbe, daß die Regierung nicht imstande war, die, gestern fälligen Zinsen für die fünfprozentige Anleihe vom Jahre 1896 zu bezahlen; doch hat die Ottomanische Bank Schritte getan, die Zahlung der Zinsen zu sichern; von der, ursprünglich $14,876,000 betragenden Anleihe sind noch $13,276,000 zu amortisiren. Die Geldklemme der Regierung ist so schlimm, daß bereits die zweimonatige Sistirung sämmtlicher Beamtengehälter erwogen wird.

Frankreichs Präsidentenamt.

Poincare bei der ersten Abstimmung voraus.

Paris, 15. Jan. In einem gemeinsamen Kaukus der Parteien, welche die Mehrheiten im französischen Senat und in der Deputirtenkammer bilden, hatte die erste Abstimmung über die neue Besetzung des Präsidentenamts folgendes Ergebniß:

Raymond Poincare (Premier), 180 Stimmen; Jules Pams (Ackerbauminister), 174; Antonin Dubost (Präsident des Senats), 107; Paul Deschanel (Präsident der Deputirtenkammer), 83; Felix Ribot (Ex-Premier), 52.

Es wurde eine weitere Abstimmung angeordnet.

„Esel" kein Schimpfwort.

So wird in der Schweiz gerichtlich erklärt.

Zürich, 15. Jan. In der Schweiz ist es gesetzlich, nach einer neuen Entscheidung des Kantonaltribunals, erlaubt, Jemanden im Aerger oder auch sonst einen Esel zu nennen.

Eine Schadenersatzklage, die Folge eines Streites zwischen zwei angesehenen hiesigen Bürgern, ist vom Gericht abgewiesen worden.

† Französischer Vizeadmiral.

Paris, 15. Jan. Hier starb der Vizeadmiral Palman Firmie Christian Gourdon von der französischen Flotte.

Er wurde im chinesischen Feldzuge von 1885 berühmt, als er ein kleines Kanonenboot befehligte, welches eine chinesische Fregatte und noch ein anderes Kriegsschiff zu Scheipu durch Torpedos zum Sinken brachte. 48 Jahre diente er in der französischen Flotte; er wurde 69 Jahre alt.

Opfer des Alpensports.

Wien, 15. Jan. Das „Fremdenblatt" meldet, daß dem Alpensport im letzten Jahre 95 Menschenleben zum Opfer gefallen sind, oder 27 weniger, als im Vorjahre. 53 der Verunglückten stürzten ab, 13 wurden von Lawinen verschüttet und 8 erfroren. Unter den Umgekommenen befanden sich fünf Frauen.

Lokalbericht.

Tief unter der Erd'.

Tunnelarbeiter durch Explosion von Gasen getötet.

Zwei Unfälle auf Hochbahn.

Wagen entgleist an der Kurve an der Wabash Ave. und Van Buren Str. — Zug prallt gegen Puffer, mehrere Fahrgäste verletzt.—Kraftwagen tötet Knaben

Innerhalb von knapp 6 Stunden sind in einem Tunnel 75 Fuß unter der Straße in der Nähe der Ost 72. Str. und Cottage Grove Ave. zwei Explosionen von Gasen eingetreten, welche mutmaßlich durch die Nachwirkung der Sprengung des Felsgesteins mit Dynamit entstanden sind, und dabei hat ein Arbeiter den Tod gefunden, die Leiche eines zweiten Verunglückten glaubt man in der Nähe der zweiten Unglücksstätte gesehen zu haben, und elf andere Arbeiter haben Brandwunden oder Verletzungen erlitten. Die erste Explosion trat gestern Abend kurz vor Mitternacht ein, und dabei erlitten Stephen Komanski, 23 Jahre alt, Charles Boehme, 25 Jahre alt, 416 N. Pine Ave., Charles Vezes, 28 Jahre alt, 717 West 14. Place, Verletzungen, die jedoch nicht lebensgefährlich sind. Boehme und Vezes wurden in's St. Bernhardhospital gebracht.

Um fünf Uhr heute Morgen trat eine neue und schwerere Explosion ein, und sofort füllten sich der Schacht und die Nebengänge mit erstickendem Rauch. Abraham Barrian wurde getötet, neun der elf Arbeiter bei dem Bau retteten sich oder wurden von Feuerwehrleuten gerettet.

Der Rauch und die Gase machten es den Rettungsmannschaften jedoch unmöglich, nach der Stelle zu gelangen, wo der mutmaßlich getötete zweite Arbeiter lag. Verletzt wurden acht Arbeiter; auch sie wurden ins St. Bernhardhospital befördert. Es sind: Joseph Yusos, 38 Jahre alt; John Conway, 38 Jahre, 3145 West 38. Pl.; Mortimer, McInerney, 40 Jahre, West 38. Str. und S. Kedzie Ave.; John J. Sheehan, 41 Jahre, 6615 Monroe Ave.; Joseph Shirts, 35 Jahre, 7541 Ellis Ave.; Anthony Folski, 40 Jahre, 547 W. 14. Str.; Michael Meclus, 37 Jahre, 3417 Auburn Ave.; Joseph Elelunes, 29 Jahre, 1633 S. Canal Str.

Zehn Feuerwehrleute von der 34. Abteilung wurden bei den Rettungsarbeiten vom Rauch überwältigt, mehrere von ihnen fielen besinnungslos nieder und mußten hinausgetragen werden, darunter Bataillonschef Jas. Costin. Dann setzten Leutnant Purcell von der 16. Abteilung und seine Leute die Arbeit fort. Mittels Pulmotor wurden die betäubten Männer schnell zu sich gebracht. Nach den Explosionen ausbrechende Feuer wurden schnell gelöscht.

Feuerwehrhauptmann Mergenthaler ist der Ansicht, daß in dem Felsgestein sogenannte Taschen sind, die sich mit Gas füllten; letzteres hat sich dann entzündet. Das Rauchen war bei der Arbeit wegen der Gasexplosionsgefahr verboten, auch hatte kein Arbeiter Streichhölzer bei sich.

Der Tunnel soll eine Verbindung zwischen dem Südwestlandtunnel der Wasserwerke und der Kraftanlage des Südparksystems herstellen, es wurde Tag und Nacht gearbeitet; Unternehmer ist die Byrne Brothers Dredging and Engineering Co. und Aufseher der Arbeiter ist Maurice Cahill.

Hochbahnwagen entgleist.

Ein stark besetzter Wagen eines Zuges der Northwestern Hochbahn entgleiste heute Morgen kurz nach 8 Uhr an der Kurve an der Südostecke der Süd Wabash Ave. und Ost Van Buren Straße und humpelte einige Fuß weit über das Gerüst, ehe der sehr langsam fahrende Zug zum Halten gebracht werden konnte. Ein eiserner Bolzen fiel dicht neben dem Verkehrspolizisten Fitzgibbons auf das Pflaster, während elektrische Funken durch den Boden des entgleisten Wagens schossen, glücklicherweise aber kein Unheil anrichteten. Die erschreckten Passagiere wurden in dem abgelösten letzten Wagen nach der Haltestelle an der Adams Straße zurückgebracht. Der Vorfall hatte eine halbstündige Verkehrsstörung zur Folge. Die Ursache der Entgleisung ließ sich nicht feststellen.

Infolge schlüpfriger Schienen vermochte der Lenker eines heute Morgen nach der Haltestelle der Northwesternhochbahn an der Nord Clark Straße, nahe Kinzie, fahrenden Zuges der Ravenswood'er Linie diesen nicht zeitig genug anzuhalten; der erste Wagen prallte daher gegen die Puffer. Durch die Erschütterung wurden mehrere Frauen im zweiten Wagen von ihren Sitzen geschleudert, andere durch Scherben der zersplitternden Fensterscheiben verletzt. Die Frauen wurden von einem Arzt in Behandlung genommen und dann heimgebracht. Ihre Namen wurden nicht ermittelt. Das vordere Rädergestell des ersten Wagens entgleiste. Eine kurze Verkehrsstockung auf dem Geleise war die Folge des Vorfalls.

Knabe totgefahren.

Vor den Augen des Vaters, Professor Arthur J. Frith vom Armour Institut, wurde auf dem Süd Michigan Boulevard, zwischen der 13. und 15. Straße, der zehnjährige Elwood Randolph Frith gestern gegen Abend von einem langsam fahrenden Kraftwagen des 4526 Lake Ave. wohnenden Nathan MacChesney überfahren und so schwer verletzt, daß er eine Stunde später im St. Lukashospital verschied. Das Kind hatte die Hand des Vaters losgelassen und hinter dessen Rücken den Versuch gemacht, über den mit hin und her fahrenden Kraftwagen belebten Fahrdamm zu laufen. Ein Schrei des Knaben machte den Vater aufmerksam, dieser war aber ebenso hilflos, wie der Lenker des Kraftwagens, Chester MacChesney, ein Stiefbruder des Besitzers. Das Kind war unmittelbar vor den Wagen gelaufen.

Ali Abduls Abschlachtung.

Hassan Sinas Mitteilungen finden wenig Glauben, werden aber untersuchen.

Hassan Sinas, des unter dem dringenden Verdacht der Ermordung des Speisewirts Ali Abdul, verhafteten Türken, Angabe, daß nicht er, sondern zwei Landsleute, Jaup Husen und Chimili Uner, die wirklichen Mörder seien, wird zwar von Polizeihauptmann Healy für ein Lügengewebe gehalten, trotzdem hat er heute den Geheimpolizisten Henry Larson und seinen Dolmetscher den Männern, welche auf der Reise nach der Pazifikküste begriffen sind, nach St. Louis nachgesandt, auch die dortige Polizei ersucht, die Gesuchten zu verhaften. Der Beamte hat heute dem Leichenbeschauer Hoffman amtlich Mitteilung von dem Raubmord gemacht und wird ihm die soweit gesammelte Beweismasse vorlegen, die, wie er meint, vollauf genügt, um Sina an den Galgen zu bringen. Er wird daher auch keinen Versuch machen, den Gefangenen zur Ablegung eines Geständnisses zu veranlassen.

Löschzug verunglückt.

Auf dem Wege von S. State und 26. Str. nach einem kleinen Brande an W. 36. und Wallace Str. stieß heute Mittag ein Leiterwagen der Feuerwehr in W. 37. Str. mit einer Wentworth Ave. Elektrischen zusammen. Der Kutscher H. Fitzgerald, 4006 Calumet Ave., wurde an den Beinen verletzt und nach Hause geschafft, das mittlere der drei Pferde wurde durch den Anprall getötet. Den Insassen der Elektrischen geschah nichts.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
358
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Eine Fährte.

Staatsanwaltschaft spürt einer angeblichen Verschwörung nach.

Soll weitverzweigt sein.

Versicherungsgesellschaften ziehen angeblich Vorteil aus dem Treiben gewerbsmäßiger Gauner und Brandstifter. — Feuerwehrchef verspricht erhöhten Schutz

Wie berichtet, ist gestern im Kriminalgerichtsgebäude ein gewisser Joseph Clarke verhaftet worden in dem Augenblick, als er dem Staatsanwaltsgehilfen Edwin J. Raber $250 einhändigte in der Annahme, sich dadurch die Mithilfe dieses Beamten zum Schutze der Gebrüder Covitz zu sichern, gegen die ein Strafverfahren eingeleitet ist, weil sie im Verdacht der Brandstiftung stehen.

Die Staatsanwaltschaft ist der Ansicht, daß Clarke Mitglied einer weitverzweigten Gesellschaft von Brandstiftern und Helfershelfern für solche angehört. Clarke ist Feuerschadenabschätzer. Die Gebrüder Covitz haben ihm die Vertretung ihrer Ansprüche an die Versicherungsgesellschaften übertragen, bei denen ihr Waarenlager versichert war, das in der Nacht des 5. November, in dem Gebäude Nr. 20 S. Fifth Ave., zum Teil durch Feuer zerstört wurde. Versichert waren die Waaren zum Betrage von $35,000; ihr Wert hat sich angeblich auf nur $9000 belaufen.

Nachdem Clarke gestern dingfest gemacht worden war, sind von Vertretern der Staatsanwaltschaft zahlreiche Versicherungsleute vernommen worden, und von diesen sollen überaus interessante Auskünfte erlangt worden sein. Diese gehen dahin, daß hier seit Jahren eine Bande an der Arbeit sei, die ein Gewerbe daraus mache, Versicherungsgesellschaften systematisch zu brandschatzen. Dieser Gesellschaft nun das Handwerk gründlich zu legen, will der Staatsanwalt sich angelegen sein lassen.

In der Annahme, daß er an Clarkes Unternehmen mitbeteiligt sei, wurde gestern Nachmittag auch Clarkes Geschäftsteilhaber, Chas. Meyerhoffer, zum Staatsanwalt geholt, es ist ihm aber gelungen, diesen zu überzeugen, daß er mit dem Bestechungsversuche des Clarke nichts zu tun hatte. Spät am Abend fand sich im Amtslokale der Staatsanwaltschaft auch Edward Covitz ein, nach welchem man während des Nachmittags vergeblich Umschau gehalten hatte. Covitz beteuerte, keine Ahnung davon gehabt zu haben, daß Clarke versuchen würde, einen Vertreter der Staatsanwaltschaft zu bestechen, um die Erhebung einer Anklage gegen ihn, Covitz, und seinen Bruder Paul zu hintertreiben.

Auch nicht bitter!

Der Staatsanwalt ließ sich heute des Näheren aus über die Angaben, welche seinem ersten Assistenten, Hrn. Frank Johnston, gestern über die angebliche Sachlage gemacht worden sind von Versicherungsleuten, die sehr gut unterrichtet sein sollen. Er sagt, daß nach diesen Mitteilungen mit den gewerbsmäßigen Brandstiftern eine Anzahl von Brandschadenabschätzern im Bunde steht. Diese Bundesgenossenschaft sei aber auch den Versicherungsgesellschaften, oder doch einigen von diesen, wohlbekannt. Sie sähen aber dem Treiben ruhig zu, weil sie, indirekt, daraus mehr Vorteil ziehen, als es ihnen schadet. Die vielen, auf Brandstiftung und Gaunerei zurückzuführenden Brände gäbe ihnen nämlich die Möglichkeit, die Versicherungsraten ungebührlich in die Höhe zu schrauben und hoch zu halten.

Staatsanwalt Hoyne will nun das ganze Material der Grandjury vorlegen. Einer der gestern vernommenen Zeugen wurde heute wieder zur Staatsanwaltschaft geholt und eingehend über weitere Einzelheiten befragt. Dieser Mann behauptet angeblich unter Anderem, daß Joseph Clarke sich um den Kontrakt mit den Gebrüdern Covitz erst bemüht habe, nachdem diese bereits den Großgeschworenen überwiesen worden waren. Er hatte ihnen gesagt, sie brauchten sich keinerlei Besorgnissen hinzugeben, die Angelegenheit würde in aller Glätte für sie geordnet werden. Und in Verbindung hiermit behauptet der Zeuge, daß die fragliche Verschwörerbande ständig bedeutende Fonds bereit halte, um unbequemen Untersuchungen vorzubeugen, oder zu bewirken, daß diese im Sande verlaufen.

Auch der vorerwähnte Edward Covitz mußte heute Vormittag wieder bei der Staatsanwaltschaft antreten.

Gegen Clarke ist heute von der Grandjury bereits eine auf Bestechung lautende Anklage erhoben worden. Richter Burke, dem sie unterbreitet wurde, hat die Bürgschaft, welche der Angeklagte zu leisten hat, falls er freigelassen werden will, auf $10,000 angesetzt.

Der Staatsanwalt sagt, es sei ein offenes Geheimniß gewesen, daß Clarke sich zu rühmen pflegte, er verstände alle „Schwierigkeiten" aus dem Wege zu räumen, die seinen „Klienten" jeweils im Rathause, oder im Kriminalgericht erwachsen könnten. Nichtsdestoweniger sei der Mensch in den Geschäftsräumen von Versicherungsgesellschaften als willkommener Besucher aufgenommen worden. An einer Gasterei, die er kürzlich in seiner Wohnung zu Austin gab, hätten Leute teilgenommen, die regulär als Brandschadenabschätzer in den Diensten von Versicherungsgesellschaften stehen. Das zeige, daß man in diesen Kreisen das frevelhafte Treiben der Brandstifter und ihrer Verbündeten nicht eben streng beurteile.

Vermehrter Brandschutz.

Der Chef der Feuerwehr, Herr Charles F. Seyferlich, hat heute allerlei Verbesserungen im städtischen Löschdienst in Kraft treten lassen. Die wichtigste hiervon ist wohl die, daß von nun an eine Feuerwehrreserve besteht. Diese besteht aus einer je 12 Mann starken Abteilung für die Westseite, die Südseite und die untere Stadt nebst der Nordseite. Diese Abteilungen werden mittels Kraftwagens nach jeder Brandstätte eilen, um dort gegebenenfalls als Verstärkung für die regulären Mannschaften zu dienen, oder solche abzulösen. Folgendes sind die Standquartiere der neuen Abteilungen: Nr. 1: Ecke Michigan Ave. und Washington Str.; Nr. 2: Ecke Curtis und West Washington Str.; Nr. 3: Dearborn und W. 40. Str. Damit diese Abteilungen geschaffen werden konnten, ist die Feuerwehr um 60 Mann verstärkt worden.

Zu einem neuen Feuerwehrbataillon sind die Löschkompagnien der Bezirke Dunning, Jefferson und Irving Park vereinigt worden. Zum Bataillonskommandeur ist der bisherige Feuerwehrhauptmann Walter Powers ernannt worden. Auch vollzog der Feuerwehrchef die Ernennung von fünf neuen Feuerwehrhauptleuten und von neun Leutnants.

Bürgschaft genehmigt.

Gesuch von Ch. N. Beum bewilligt, vier Andere abgewiesen.

Der Bundeskreisappellhof genehmigte heute die von Charles N. Beum, einem der in Indianapolis wegen Dynamitverschwörung verurteilten Arbeiterführer, angebotene Bürgschaft, wies aber auf Einspruch des Distriktsanwalts Miller von Indianapolis die Bürgschaft für Frank M. Ryan, Richard H. Houlihan und William S. Shupe von Chicago und William E. Reddin von Milwaukee zurück. Als Bürgen für die ersten drei zu Beträgen von $70,000, $20,000 und $10,000 meldeten sich Ald. John Powers, der Schankwirt Pat. O'Malley, der Gewerkschaftsführer Joseph d'Andrea, der Schankwirt John E. Fitzpatrick und Samuel Kersten.

Der Appellhof lehnte auch einen Aufschub und Bürgschaftsstellung für den zu 6 Jahren Zuchthaus in Fort Leavenworth verurteilten Herbert Hockin ab. Hockin war der einzige der 33 Verurteilten, der vorher nicht um Aufschub des Strafvollzugs ersucht hatte. Er hat sich schuldig bekannt.

Herr Miller erhob Einspruch gegen die Bürgschaft für die drei Chicagoer, weil der Gesammtwert des aufgeführten Grundeigentums statt $200,000 nur $37,500 betrage, und erklärte diese Bürgschaft nur für Shupe annehmbar, aber davon wollte der Anwalt des Gefangenen, E. N. Zoline, nichts wissen. Bezüglich des Milwaukeers Reddin erklärte Herr Miller, daß das dargebotene Grundeigentum statt $60,000 nur $40,000 wert sei, gegen die Bürgschaft für Beum von Minneapolis, die von dortigen Geschäftsleuten und Gewerkschaftsfreunden gestellt wurde, hatte er nichts einzuwenden.

Herr Miller ist heute Mittag nach Washington gereist; nach seiner Rückkehr in nächster Woche wird der Appellhof über weitere Bürgschaftsangebote befinden.

Raubmord.

Michael Mansfield in seinem Laden an der Süd Jefferson Straße erschossen.

Michael Mansfield, ein 55 Jahre alter Mann, wurde heute Nachmittag um 1 Uhr in seinem Trödlergeschäft, 330 S. Jefferson Str., von einem Räuber ins Herz geschossen und starb auf der Fahrt ins Gracehospital. Der Mörder hatte von Mansfield Geld verlangt, dieser um Hilfe gerufen, und der Verbrecher hatte dann geschossen. Trotz scharfer Verfolgung durch mehrere Männer ist der Täter entkommen. Der Vorfall rief in der Nachbarschaft große Aufregung hervor.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regen heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Anhaltend warm heute Abend; Mindesttemperatur voraussichtlich beträchtlich über dem Gefrierpunkt; morgen Nachmittag oder Abend kühler. Lebhafter Südwind, morgen veränderlicher Wind.

Illinois: Regen heute Abend und morgen, anhaltend warm, im nördlichen und mittleren Teil morgen Nachmittag kühler.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Kälter morgen.

Nieder-Michigan: Regen im südlichen, Regen oder Schnee im nördlichen Teil heute Abend oder morgen. Im nördlichen und westlichen Teil morgen kälter.

Wiskonsin: Regen oder Schnee heute Abend und morgen; kühler morgen, im westlichen Teil schon heute Abend.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad; Nachts 12 Uhr 32 Grad; Morgens 6 Uhr 36 Grad; Mittags 12 Uhr 43 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 4:54 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 7:26 Uhr.

Keine Aenderung.

Haus vertagt sich nach zwei weiteren ergebnißlosen Abstimmungen.

Harrison erwählt Ald. Richert.

Fordert ihn auf, sich um Schatzmeisteramt zu bewerben, und bietet ihm Unterstützung seiner Faktion an.—Dunne entsendet O'Connell nach Springfield.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 15. Jan. Das Haus nahm heute zwei weitere ergebnißlose Abstimmungen über das Sprecheramt vor. Das Resultat wich von dem früherer Abstimmungen nur wenig ab. Die Aussichten auf eine Hebung der Sperre besserten sich nicht. Die 31. Abstimmung, die erste, die vorgenommen wurde, ergab das folgende Resultat: H. J. Tice, Rep., 49; Joseph Carter, Fortschr., 24; C. A. Karch, Dem., 22; J. J. McLaughlin, Dem., 20; W. A. Hubbard, Dem., 16; J. M. Rapp, Dem., 9; F. J. Ryan, Dem., 4; Wm. McKinley, Dem., 2; Seymour Stedman, Soz., 4 Stimmen.

Der Fortschrittler George Fitch von Peoria gab die Erklärung ab, daß die Fortschrittler, um der Sperre ein Ende zu machen, für irgend einen guten Kandidaten stimmen würden, der ohne Rücksicht auf die Senatorenwahl herausgebracht würde. Es gewinnt mehr und mehr den Anschein, als spitze sich der Kampf um das Sprecheramt zu einer Kraftprobe zwischen Liberalen und Trockenen zu. Das Haus vertagte sich nach der zweiten Abstimmung bis drei Uhr Nachmittags.

Der Senat vertagte sich nach einer kurzen Sitzung bis 4 Uhr Nachmittags, um den Republikanern und Fortschrittlern eine Gelegenheit zu geben, einen Kaukus betreffs der Ausschußposten abzuhalten. Senator Cleary von Galena und Senator Madigan von Chicago weigern sich, an dem demokratischen Kaukus teilzunehmen, da sie nichts davon wissen wollen, daß Senator W. J. Manny von Mt. Sterling zum stellvertretenden Vorsitzenden erwählt wird.

Die Anhänger W. A. Hubbards von Carrollton haben auf heute Nachmittag einen Kaukus einberufen. Es verlautet, sie beabsichtigten, ihre Stimmen für zwei oder drei Abstimmungen John M. Rapp von Fairfield zuzuführen. Zeigt es sich, daß Rapp nicht erwählt werden kann, so soll dieser versuchen, seine Anhänger Hubbard zuzuführen. G. N. B.

Ald. Richert für Stadtschatzmeisteramt.

Ald. John A. Richert von der 4. Ward, Vorsitzender des stadträtlichen Finanzausschusses, ist der Kandidat der Faktion Hearst-Harrison für die demokratische Nomination für das Stadtschatzmeisteramt. Mayor Harrison selbst hat ihn aufgefordert, sich um die Nomination zu bewerben, und ihm die Unterstützung seiner Faktion und damit die der Stadtverwaltung zugesagt. Ald. Richert ist nicht abgeneigt, den Kampf zu wagen, zögert aber, da die finanziellen Ansprüche, die an die Kandidaten für das Stadtschatzmeisteramt gestellt werden, gewöhnlich sehr groß sind, und er nicht vermögend ist. Es gilt aber in gutunterrichteten Kreisen als gewiß, daß er schließlich das Angebot annehmen wird.

Connery bewirbt sich um Wiederwahl.

Außerdem ist nur noch ein Kandidat im Feld: Michael Flynn von der 31. Ward, der zum Anhang Roger C. Sullivans gehört. Er hat bereits seine Nominationspetitionen in Umlauf. Außerdem gelten als Kandidaten noch Charles H. Kellermann, Präsident der Wahlbehörde, und Peter J. Hamler, ein bekannter Kesselfabrikant der Südseite. Stadtschreiber Francis B. Connery, dem ernste Absichten auf das Stadtschatzmeisteramt nachgesagt wurden, hat sich entschlossen, sich um eine nochmalige Nomination für das Stadtschreiberamt zu bewerben, und hat seine Nominationspapiere in Umlauf gesetzt. Außer ihm ist nur noch John H. Collins, Sekretär der Firma Schaffner, Collins & Co., Zigarrengroßhändler, im Feld. Auch er hat seine Nominationspapiere bereits im Umlauf.

O'Connell geht nach Springfield

Gouverneur Dunne entsandte heute seinen politischen Berater William L. O'Connell nach Springfield, um seine Interessen an Ort und Stelle wahrzunehmen. Trotz des in der gestrigen Sitzung vom Abgeordneten C. A. Karch geäußerten Verlangens, daß er angebe, wen er zum Sprecher erwählt sehen wolle, ist Gouverneur Dunne nicht gewillt, die Wahl eines bestimmten Kandidaten zu diktiren. Er erklärte heute, er habe seinem politischen Berater keine Anweisungen auf den Weg gegeben.

In liberalen Kreisen hingegen verlautete, daß O'Connell dem Abgeordneten W. A. Hubbard von Carrollton, einem der Kandidaten für das Sprecheramt, der nicht nur ein entschiedener Gegner Roger C. Sullivans, sondern auch ein trockener Demokrat ist, einen Wink mit dem Zaunpfahl geben werde, daß der Gouverneur ihm einen liberalen Kandidaten vorziehe.

Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

7.50 Coats f. Damen u. Mädchen, 4.47

$7.50 Damen- und Misses-Coats, ein Style hier illustrirt, von Chinchilla, Doppel-Faced Cloth und Mischungen, Knöpfe hoch am Hals — Roll-Kragen u. Gürtel-Rücken— schwarz, Navy, grau u. braun, völlig 52 Zoll lang— Größen 14 b. 40, speziell für Donnerstag zu nur

$4.47

1.50 Damen Waists, 93c

$1.50 Sheer weiße Lawn Damen-Waists in zwei verschiedenen Modellen, wi e illustrirt einige Knöpfe vorne, mit 2 Reihen prächtiger Stickerei — finished mit gehäkelt. Knöpfen, and. Styles handbestickte Modelle Aermel—finished mit Edging — nicht viele von einer Facon — angebrochene Größen 34 bis 44 — soweit 200 reichen — morgen zu.......... **93c**

Leinen	Leinen	Blankets
Gebleichtes Homespun schott. Leinen = Finish Tisch-Damast, 58 Zoll breit, wert 45c; in Restern von 2 Yards — jeder Rest zu.............. **63c**	Gebleichtes deutsches Leinen-Finish Damast Handtuchzeug, in schlicht weiß, wert 7½c — in Restern von 5 Yards — jeder Rest markirt zu.............. **27c**	750 Paar Bett-Blankets, einige beschmutzt oder zerknittert vom Anfassen, in lohfarb., weiß und grau, nette waschbare Borten, dicht gewebter Nap, mittlere u. große Sorte, Werte bis zu $2.50 — zwei Partien — das Paar $1.69 und........ **1.39**

2.50 Knaben-Knöpfschuhe, 1.47

$2.50 starke ganz lederne Knaben-Knöpfschuhe, hohe Zehen, biegsame Sohlen;—Endicott Johnson berühmte Marke, Gr. 2½ bis 6, spez. Donnerstag.... **1.47**

Hohe Jockey Kinder-Boots— von weichem Kalbleder, mit Cuffs, die $1.25 Sorte, sehr speziell —Donnerstag zu............ **83c**

1000 Paar 60c beste Qualität Damen = Gummischuhe,—alle Größen 2½ bis 8, Schuhe von allen Arten Facons, zu.......... **37c**

Leibchen	Mehl	Socken
Schwere fließgefütterte gerippte Damen = Leibchen, — hoher Hals und lange Aermel; reguläre 25c Waare —Donnerstag, markirt zu.............. **14c**	New Century Mehl — ¼ Faß Sack — sehr speziell für Donnerstag zu nur **$1.15**	Schwarze baumwoll. geformte Männer = Halbstrümpfe, gewöhnl. verkauft f. 19c, aber weil in der Fabrik ausgebessert, Donnerstag, Auswahl zu............ **5c**

Seide zu den niedrigsten Preisen

Schlichtes u. f'cy Taffeta, bedruckte Foulards, Messalines, 26zöll. f'cy gestreift. Satin, Messalines, hübsches Sortiment, helle und dunkle Effekte, wt. bis 79c, die Yd. zu....... **39c**	26zöll. Novelty Seide — gemischte Kleide r Stoffe, helle und dunkle Farben; hübsche Satin gemusterte Entwürfe, — passend für Waists und Kleider, wert 35c; die Yard zu.............. **22c**	Schwere Qualität reinseidene Satin Messalines, 26 Zoll breit, stark gewebt, glänzender Finish, weiß, schwarz u. alle Farben, Straßen- und Abend-Schattirungen, Yd..... **69c**

Handschuhe	Gardinen	Gardinen Scrim
Beschmutzte Glace- Damen-Handschuhe— Odds und Ends von tereren Sorten; alle Größen und vieleStyles zur Auswahl —Donnerstag zu.............. **39c**	Nottingham Spitzen-Gardinen, 2½ Yds. lang, von starkem Doppelfaden Netz mit Patent Overlock Stitch Edge, wert 50c soweit 250 Paar vorhalten; per Paar......... **33c**	Fancy Gardinen-Scrim, 36 Zoll breit, gute Farben und Muster für Hallen, Libraries u. Eßzimmerfenster, gewöhnl. 10c u. 12½c spez. die Yard zu.. **7½c**

Das ungeschriebene Gesetz.

Roman von Reinhold Ortmann.

(6. Fortsetzung.)

„Nein, mein Junge, diesmal bist Du doch im Irrtum. Der heutige Tag hat mir mehr als eine gute Lehre gegeben, die ich nicht so bald vergessen werde. Ich kann mich darüber selbst Dir gegenüber nicht ganz unumwunden aussprechen, weil es sich nicht bloß um meine eigenen Angelegenheiten handelt. Aber wenn ich schon während der letzten Monate gewußt hätte, was ich heute über die finanziellen Verhältnisse meines Vaters und über mancherlei andere Dinge erfahren habe, so würde ich, bei Gott, weniger leichtfertig gewirtschaftet haben. Daß ich heute vor einem Mädchen verstummen und die Augen niederschlagen mußte, war eine Lektion, vor deren Wiederholung ich mich wohl in acht nehmen werde."

Das war mit so tiefem Ernst gesprochen, daß Bernhard statt jeder anderen Erwiderung dem Freunde kräftig die Hand drückte und es für richtiger hielt, den tiefen Eindruck, den Hildes Vorstellungen unverkennbar auf den jungen Offizier hervorgebracht hatten, durch kein Abschwenken auf ein gleichgiltiges Gesprächsthema zu verwischen. Sie legten schweigend den Rest ihres Weges zurück und nahmen auf dem Bahnsteig, den sie kurz vor der Abfahrt des Zuges erreichten, einen wortarmen, doch darum nicht weniger herzlichen Abschied voneinander.

Zu einer Heimkehr auf dem kürzesten Wege aber vermochte Bernhard sich nicht zu entschließen. Je reiner und schöner ihm nach dem, was er eben von Werner gehört, das Bild seiner jungen Base vor Augen stand, desto schmerzlicher empfand er die Entfremdung, die ihn seit dem heutigen Nachmittag von Hilde trennte, und desto ehrlicher war der Kummer, den ihm die Unmöglichkeit bereitete, seinerseits den ersten Schritt der Wiederannäherung zu tun. Aber er konnte sie doch nicht um Verzeihung bitten für ein Unrecht, dessen er sich nicht schuldig wußte, und er konnte noch weniger um einer Mädchenlaune willen zurücknehmen, was nur der Ausdruck seiner innersten unumstößlichen Ueberzeugung gewesen war. Wenn die Ideenwelt, in der sie lebte, wirklich so grundverschieden war von der seinigen, gab es ja auch kaum eine Hoffnung auf volles gegenseitiges Verstehen, und es war wohl am besten, sich mit dieser Tatsache abzufinden, ehe die holden Illusionen, deren er sich eigentlich erst nach dem kleinen Zerwürfniß mit voller Deutlichkeit bewußt geworden war, eine verhängnißvolle Macht über ihn gewonnen.

Zehn Uhr war vorüber, als er nach langem Umwege die Gittertür des Gartens öffnete. Die herabgelassenen Jalousien vor den Fenstern der Villa ließen keinen Lichtschein herausdringen, und in der Annahme, daß der Bürgermeister inzwischen heimgekehrt sei, glaubte Bernhard Vater und Tochter nach kleinstädtischer Gewöhnung bereits in ihren Schlafgemächern.

Um so größer war seine Ueberraschung, als er sich schon nach den ersten Schritten halblaut bei seinem Namen angerufen hörte, und als er zwischen den Sträuchern den Schimmer eines hellen Frauengewandes gewahrte.

Hilde saß auf einer Bank, die Schultern zum Schutz gegen die abendliche Kühle von einem flockigen Tuch umhüllt, aber mit unbedecktem Kopfe. Sie hatte ihn gerufen, und als er sich zögernd näherte, ungewiß, wie er sie anreden sollte, reichte sie ihm die Hand.

„Willst Du mir noch ein wenig Gesellschaft leisten? Der Vater ist noch immer nicht zuhause, und da ich mich ein bißchen beunruhigt fühle, möchte ich ihn hier draußen erwarten. — Oder bist Du mir noch böse?"

Wie ein Strom heißer Freude ging es durch Bernhards Brust. Der unerwartet liebenswürdige und herzliche Empfang wirkte auf ihn wie ein großes, kaum noch erhofftes Glück. Er konnte es sich nicht versagen, die kleine warme Hand mit festem Druck zwischen seine Finger zu nehmen, und nach dem Ton seiner Worte mußte sie ihm wohl glauben, daß es aufrichtig gemeint sei, als er erwiderte:

„Nicht einen Augenblick bin ich böse auf Dich gewesen, liebste Hilde! — Ich war nur betrübt und vielleicht auch ein wenig verwundert über Deinen Zorn."

„Ja, es war ein sehr törichter Zorn," gestand sie freimütig zu. „Denn am Ende war es doch nur ein Streit um Worte. In der Theorie lassen sich ja schließlich für jede Anschauung leuchtende Gründe anführen. Und die Frage, ob sie auch in der Praxis Stich halten würden, kommt ja glücklicherweise für Dich wie für mich vorläufig nicht in Betracht."

Da sie ersichtlich bestrebt war, den Gegenstand ihres vorigen Disputs jetzt nur noch von der scherzhaften Seite zu nehmen, ging er bereitwillig darauf ein.

„Du wirst mich also nicht früher durch Deine Verachtung strafen, als bis ich von der bequemen Gelegenheit, meinen Mannesmut auf der Mensur zu erweisen, tatsächlich keinen Gebrauch gemacht haben sollte?"

Nun aber nickte sie doch wieder ganz ernsthaft.

„Ja — nicht früher! — Denn ich bin überzeugt, daß kein Mensch von sich sagen kann: So oder so werde ich in dieser und jener Lebenslage handeln. — Auch Du würdest, wenn der Augenblick der Entscheidung da wäre, nur dem Gebot der Ehre gehorchen. Das ist mein fester Glaube, den Du mit allem schönrednerischen Widerspruche nicht wirst erschüttern können."

„So kann ich nur von ganzem Herzen wünschen, daß mir die Probe erspart bleibe. Und da ich im Großen und Ganzen ein friedfertiger Mensch bin, der nicht ohne Not in das Gehege seines lieben Nächsten einbricht, habe ich auch wohl einige Aussicht, unangefochten durchs Leben zu kommen. — Daß Du mich partout als ruhmvoll gefallenen Helden auf der Wahlstatt sehen möchtest, brauche ich doch nicht anzunehmen — nicht wahr?"

„Nein — gewiß nicht!" sagte sie. Und es zitterte etwas in ihrer Stimme, das ihn noch viel glülicher machte, als er es seit einigen Minuten ohnehin schon war. Diesmal waren es ihre beiden auf dem Schoße liegenden Hände, die er, ohne Widerstand zu finden, ergriff, um auf jede von ihnen einen langen und innigen Kuß zu drücken.

„Liebe — liebe Hilde!" flüsterte er. Und sein Mund war ihrem plötzlich heiß erglühenden Antlitz schon bedenklich nahe, als just zur unerwünschten Zeit das Gartenpförtchen knarrte und des Bürgermeisters schwerer, schleppender Schritt auf dem Kiesweg knirschte.

Bernhard fühlte nur noch einen kräftigen Druck der beiden kleinen Hände; dann war Hilde aufgesprungen, um ihrem Vater entgegenzueilen.

„Wie lange hast Du Dich heute erwarten lassen, Du böser Papa! — Ich hatte schon angefangen, mich alles Ernstes um Dich zu ängstigen. Und nun wirst Du wohl oder übel mit einem kalten Abendessen vorlieb nehmen müssen."

„Mich verlangt so wenig nach einem kalten als nach einem warmen, Kind! Freund Cornelius und seine Leute haben dafür gesorgt, daß mir auf eine Weile der Appetit vergeht. — Guten Abend, mein Junge!— Es ist brav von Dir, daß Du meinem Mädel Gesellschaft geleistet hast. Sie läßt es sich ja nun mal trotz aller drakonischen Verbote nicht nehmen, durch ihr Auffitzen meine Heimkehr zu kontrolliren."

Sie gingen ins Haus, und als der Bürgermeister in das helle Licht des Wohnzimmers trat, sah Bernhard die Wolke des Verdrusses auf seinem müden Gesicht. Hilde war nach der Küche hin verschwunden, um trotz des Einspruchs einen Imbiß für den Vater herzurichten, und Guntram warf sich schwer in einen Stuhl.

„Ist Werner hier gewesen?" fragte er. „Ich hoffe, er hat sich's versagt."

„Er konnte doch nicht gut abreisen, Onkel, ohne seine Schwester begrüßt zu haben. Und für mich war es eine große Freude, ihn nach der langen Trennung so blühend und männlich wiederzusehen."

Der Bürgermeister lachte kurz auf. „Männlich? — Du würdest Dich schwerlich zu diesem schmeichelhaften Epitheton verstiegen haben, wenn Du ihn gesehen hättest, wie er vorhin drüben im Rathause als ein fleischgewordenes Bild des Jammers vor mir gewesen. Die Natur muß sich einen schlechten Witz mit mir gemacht haben, als sie mir einen Sohn gab, der ein Weib ist, und ein Mädel von dem Holze, aus dem man die allerbesten Männer schnitzt. Der Henker mag wissen, was aus dem Burschen noch werden soll. Ich habe es satt, mich für einen Windbeutel zu sorgen und zu schinden, und für einen leichtsinnigen Verschwender zum — —"

Er brach ab und starrte finster vor sich hin. Bernhard aber trat nahe zu ihm heran und sagte mit vorsichtig gedämpfter Stimme:

„Vergib, lieber Onkel, wenn ich mir herausnehme, ein Wort für ihn einzulegen! Werner und ich sind jederzeit gute Freunde gewesen, und er hat mir darum auch heute kein Hehl aus seiner augenblicklichen Verlegenheit gemacht. Er hat keineswegs versucht, die jugendliche Unüberlegtheit zu beschönigen, die ihn — —"

Zornig fuhr der Major auf.

„Jugendliche Unüberlegtheit? — Eine hübsche Umschreibung! — Ich aber nenne es mit einem anderen Namen. Und ich kann Dich nur bitten, Dich nicht vergebens mit weiterer Fürsprache zu bemühen. Es sieht ihm so ähnlich, daß er sich hinter Dich gesteckt hat, um vielleicht auf diesem Wege zu erreichen, was er mit seinen kläglichen Bitten bei mir nicht mehr durchsetzen konnte. Aber ich will nichts hören. Einem unverbesserlichen Taugenichts zuliebe richte ich mich nicht zugrunde."

„Du bist im Irrtum, lieber Onkel! — Als Werner mir sein Vertrauen schenkte, geschah es nicht, weil er auf meine Fürsprache bei Dir rechnete. Nicht mit einem einzigen Wort hat er mich darum gebeten."

„Nun, gleichviel! Die Antwort, die ich Dir gegeben, gilt auch für den Fall, daß Du Dich aus eigenem Antrieb zu seinem Verteidiger gemacht hast. Und nur, damit Du mich nicht für einen hartherzigen Vater hältst, will ich Dir sagen, daß ich für den Jungen schon zehnmal mehr getan habe, als ich vor meinem Gewissen verantworten kann — daß ich für ihn getan habe, wozu keine Macht der Erde mich gebracht hätte, wenn es um mein eigenes Wohl und Wehe gegangen wäre, statt um das seinige. Um dieses Burschen willen habe ich aufgehört, ein freier und unabhängiger Mann zu sein. Und wenn es heute jemand gibt, der mich zwingen kann, die Augen vor ihm niederzuschlagen, so habe ich das dem gewissenlosen Leichtsinn meines Sohnes zu verdanken. Noch weiter will ich es denn doch nicht treiben. Ich habe nicht bloß an ihn, sondern auch an eine Tochter zu denken, denn ich werde wahrscheinlich kein anderes Erbteil hinterlassen können, als einen ehrlichen Namen. Schon um ihretwillen kann ich den nicht auch noch hinterdrein werfen zu all dem andern, was ich dem Jungen bereits geopfert. Mag er in Gottes Namen zusehen, wie er mit dem Schicksal fertig wird, das er sich selbst geschmiedet hat!"

Er hatte keine Unterbrechung geduldet. Es war ihm ersichtlich Bedürfniß gewesen, sich die Erregung vom Herzen zu reden, unter deren gewaltsamem Niederhalten er während der letzten Stunden schwer genug gelitten haben mochte. Sein Gesicht war jetzt fast beängstigend gerötet, und er rang mit Anstrengung nach Atem. Beinahe drohend blitzte es in seinen Augen auf, als Bernhard dennoch abermals für den Geschmähten das Wort zu nehmen wagte.

„Ich habe natürlich kein Recht, lieber Onkel, Werner gegen Deinen Unwillen in Schutz zu nehmen, aber nach den zweifellos ehrlich gemeinten Versicherungen, die ich vorhin aus seinem Munde empfing, glaube ich mich dafür verbürgen zu können, daß die Eindrücke des heutigen Tages nicht ohne heilsame Wirkung an ihm vorübergegangen sind. Als er mich verließ, war er voll der besten und festesten Vorsätze für seine künftigeLebensführung."

„Unter der Voraussetzung natürlich, daß ihm nur diesmal noch aus der Klemme geholfen würde. — Ich kenne diese Sorte von guten Vorsätzen und weiß, wie sie zu bewerten sind. Außerdem dürfte es ja diesmal an der Erfüllung der Voraussetzung fehlen, denn ich wüßte nicht, woher ihm die Hilfe kommen sollte."

Bernhard zögerte mit der Antwort, dann sagte er etwas unsicher:

„Werner hatte die Hoffnung noch nicht aufgegeben, die benötigte Summe zu erhalten, und es wird ihm hoffentlich gelingen."

„Mit der menschenfreundlichen Hilfe eines Wucherers — nicht wahr? — Mit Wechseln, Ehrenscheinen und dergleichen? — Es soll ja der beste und sicherste Weg sein, gute Vorsätze zu machen."

„Nein, Onkel! — Dafür, daß Werner sich nicht an einen Wucherer wenden wird, glaube ich Dir einstehen zu können."

(Fortsetzung folgt.)

Hautausschlag erschien an der Wange

—(0)—

Begann mit Pusteln. Fast die ganze Backe eine einzige Wunde. Sehr verdrießlich. Gebrauchte Cuticura-Seife und -Salbe. Gesicht heilte vollständig.

—(0)—

Kingsley, Mich.—„Vorigen Mai hatte mein dreizehn Monate altes Baby ein Geschwür an ihrer Backe. Es begann mit vier oder fünf kleinen Pusteln und breitete sich in zwei oder drei Stunden zu der Größe eines Silberdollars aus. Es wuchs bis zu ihrem Auge. Dann kam Wasser aus den Pusteln, und wo dies hinkam, verursachte es mehr Geschwüre, bis fast die ganze Backe und die Nasenlöcher ein ganzesGeschwür waren. Sie war sehr verdrießlich. Sicherlich sah das Kind schrecklich aus und nichts schien zu nützen. Dann gebrauchte ich Cuticura-Seife und -Salbe. Sie versuchte alles abzureiben, was wir ihr antaten, sodaß wir zwei Stunden lang sitzen und ihre Hände halten mußten, um der Medizin eine Chance zu geben ihr zu helfen. Aber, nachdem ich es mit Cuticura-Seife gewaschen und dann Cuticura-Salbe aufgelegt hatte, schien es zu lindern und sie versuchte nicht mehr, selbige abzureiben. Nach ein paar Tagen war das Gesicht ganz geheilt und seitdem ist das Uebel nicht zurückgekommen. Wir glaubten, daß das Gesicht des Kindes Narben behalten würde, aber das war nicht der Fall." (Gezeichnet) Mrs. W. J. Cleland, 5. Januar 1912.

Cuticura-Seife und -Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Liberales Muster von jedem nebst 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Adressirt Postkarte „Cuticura, Dept. T. Boston."

☛ Für Männer mit zarter Haut ist das Rasiren mit „Cuticura Soap Shaving Stick" angenehm; 25c. Muster frei.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Die „Maria Stuart"-Vorstellung. — Frau Dr. Herzog als Elisabeth.

Den mit der Aufführung von Schillers „Maria Stuart" verknüpften Erwartungen ist der gestrige Abend im Deutschen Theater in Bezug auf den Besuch nichts schuldig geblieben. Das Haus war ausverkauft, hauptsächlich wohl, weil eine bekannte deutsche Dame der Gesellschaft, Frau Dr. Maximilian Herzog, für diesen Abend auf die Bretter, denen sie einst eine Zierde gewesen, zurückkehrte, um durch ihr Ansehen und ihren Einfluß einmal wieder ein „gutes Haus" zu schaffen und das allgemeine Interesse an der deutschen Bühne frisch zu beleben. Das erstere ist dem hochherzigen Entschluß der Gastin allein zuzuschreiben; denn es kann billig bezweifelt werden, daß es ohne sie Schiller und seiner „Maria" allein gelungen wäre, das Publikum zu so massenhaftem Besuch zu veranlassen. Aber zur Erreichung des zweiten Zweckes haben auch die Direktion Hanisch und ihr Ensemble ihr redlich Teil beigetragen, denn es war eine interessante und im Allgemeinen gute Vorstellung.

Der Inszenirung, sowie der Regie des Herrn Danner, gebührt volle Anerkennung für die würdige Ausstattung mit schönen und entsprechenden Kostümen, Dekorationen und Requisiten und für das abgerundete Zusammenspiel. Die Schillerschen Verse und Szenen bewährten den alten Zauber und hinterließen tiefen, nachhaltigen Eindruck in dem Gewande, in dem sie gestern dargeboten wurden, wie aus der warmen Stimmung des Publikums, der Spannung, mit der es der Aufführung folgte, und dem großen Beifall, den sie auslöste, unzweifelhaft hervorging.

Den Löwenanteil der Ovationen trug selbstverständlich der Ehrengast des Abends, Frau Dr. Herzog als Königin Elisabeth davon. Blumen wurden ihr in reicher Fülle zuteil, vor allem als Ausdruck des Dankes für ihr tatkräftiges Wirken zur Förderung der deutschen Kunst, doch war auch die Anerkennung ihrer künstlerischen Bemühungen in hohem Maße verdient. Muß man sich auch eingestehen, daß die Dame dem Heroinenfach figürlich — im buchstäblichen Sinne des Wortes — entwachsen ist, so eignet sich doch ihr schönes, klangvoll-kräftiges Organ vorzüglich gerade zu derartigen klassischen Rollen. Für die Musik der Schillerschen Verse ist ihre Stimme ein treffliches Instrument, dessen Register allerdings seine Grenzen hat. Man hätte öfter eine mannigfachere Abschattirung, eine größere Mannigfaltigkeit der Sprechtöne wünschen mögen, weil derselbe Tonfall bei der Deklamation häufig wiederkehrte, was eine gewisse Eintönigkeit zur Folge hatte. Doch blieb bei alledem noch genug künstlerisches Vollbringen übrig, um diese Elisabeth, die im Laufe des Abends mit ihrer Rolle wuchs und im Auftritt mit der Maria, sowie bei dem Monolog sich zu bedeutender Höhe erhob, zu einer sehr eindrucksvollen Leistung zu machen.

Des höchsten Lobes wert war die Maria von Frl. Annie Sanders. Aus ihrem Munde konnten manche der Mitwirkenden, ganz besonders der Mortimer, lernen, daß Schiller auch in moderner, das Natürliche suchender Auffassung gespielt werden kann, ohne Einbuße zu erleiden, ja heutzutage so gespielt werden muß, soll er in seiner ganzen Schönheit und Vollendung zu uns reden.

Frl. Sanders umkleidete die unglückliche Schottenkönigin mit der ganzen Würde, dem ganzen hoheitsvollen Schmerz, den der Dichter ihr verliehen, ohne auch nur einmal die Grenzen edlen Maßes und lebensvoller Wahrscheinlichkeit zu überschreiten. Ihre Deklamation machte den Eindruck des ungewollt Schlichtnatürlichen und wirkte daher, erfüllt von edler Wärme, um so tiefer. Nur hätte Frl. Sanders die Stimme nicht manchmal so tief sinken lassen sollen, im Uebrigen war ihre Maria vorbildlich.

Im schroffsten Gegensatz zu ihr stand der Mortimer des Herrn Wladimir Schamberk. Wenn dieses erschreckliche Augenrollen, dieses Herumfuchteln mit Armen und Beinen und dieser entsetzliche, auseinandergezerrte Deklamationston mit falscher Betonung und übel angebrachtem, widernatürlichem Pathos etwa ein Musterbeispiel der sogenannten „alten Schule" sein sollte, dann ist es wahrhaftig ein Segen, daß diese „alte Schule" tot und begraben ist.

Herr Haupt hatte als der doppelzüngige Streber Leicester eine verhältnißmäßig leichte Aufgabe, die er befriedigend löste. Etwas sehr weinerlich gab Frau v. Jagemann die Hannah im ersten Akt, Herr Diederichs fand als Paulet nicht so recht den rauhen, harten und barschen Ton des ehrenhaften englischen Ritters, hingegen war Herr Christmann ein recht guter Shrewsbury und Herr Danner ein annehmbarer Burleigh. Herr Sonnenberg versagte als Davison, während Herr Diedrich sich als Melville mit Anstand aus der Affäre zog.

„Maria Stuart" soll am kommenden Samstag Nachmittag wiederholt werden. Heute Abend: „Die sieben Schwaben".

— Geistliche sagten Hunderten von streikenden Gewandmachern in einer Massenversammlung in New York, das Publikum sei auf ihrer Seite, und sie würden schließlich gewinnen. Die Streikführer kündigen an, daß die Ordre, welche 50,000 Hemdleibchenmacherinnen zum Streik beruft, die Zahl der Ausständigen auf 200.000 bringen wird

Zu spät!

Da diese Kuckucks-Uhren anstatt zu Weihnachten durch widrliche Umstände sechs Wochen zu spät von Deutschland eingetroffen sind, beschlossen wir, das Versäumte jetzt in der flauen Saison nachzuholen.

Die Bedingungen sind dieselben wie in den letzten sechs Jahren. Ein jeder Kunde, der bei uns für $15.00 oder darüber einkauft, bekommt eine von diesen prachtvollen Kuckucks-Uhren, die 14 Zoll breit und 22 Zoll hoch sind, absolut frei als Geschenk. Die Uhren sind voll garantirt und werden umgetauscht, wenn dieselben nicht richtig gehen. Zu jeder halben und ganzen Stunde erscheint der Kuckuck und ruft die Zeit.

FREI! Diese prachtvolle Kukuks-Uhr, wert $8.50 absolut **FREI!**

FREI! Diese prachtvolle Kukuks-Uhr, wert $8.50 absolut **FREI!**

14 Zoll breit — 22 Zoll hoch

Diese Offerte ist blos gut, wenn jetzt gekauft wird, und geben wir positiv keine Uhren für Einkäufe, die,schon früher gemacht worden sind.

Spezielle Bargains für diese Woche

Eisenbetten mit 2 Zoll starken Pfosten, wert 11.00, für	6.75
Messingbetten mit 2 Zoll starken Pfosten, wert 18.00, für	9.75
Eichenholz-Dressers, wert 15.00, für	9.50
6 Fuß Ausziehtische, für	7.50
Combination Bücherschrank, wert 16.50, für	11.00
China Closets, wert 18.50, für	12.50
Stühle mit hoher Lehne, für	49c

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen

Ablieferungen per Automobil, 50 Meilen im Umkreis, in kürzester Zeitdauer.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.

Genießt den Vorteil von Hot Springs zu Hause

(Künstlich)

Hot Springs Home Bath

und

Hot Springs Home Salts

Werdet gesund— Erhaltet Euch gesund

Angenehm für gesunde Leute. Erfrischend für ermüdete Leute. Heilend für kranke Leute.

Ein gutes hygienisches Bad

Ein Packet auf eine halbe Badewanne voll heißem Wasser. Preis 25c.

Genau wie die Quellen von den berühmten Hot Springs, mit Heilmedizin verbunden. Preis 50c.

Für den Hausgebrauch: 24 Packete des **Home Bath, $5.00**

Für den Hausgebrauch: 6 Flaschen des **Home Salts, $3.00**

Holt Euch diese unvergleichlichen Produkte von Eurem Apotheker oder wir senden dieselben direkt an Euch — Expreßkosten bezahlt.

Hot Springs Chemical Co., Chicago 12-14 S. Jefferson St. Phone Monroe 1582

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr oder jede Familie $25 das Jahr oder $2 den Monat oder 50c die Woche, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann — per Pfund (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee	23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund	37c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht wie gut sie ist	30c
Spezialwert in Tee, wert 60c	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte	6¼c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund	12c

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Läden:

1644 W. Chicago Ave.
1367 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1516 S. Halsted Str.
1836 Blue Island Ave.
1818 W. 12. Straße.
3102 W. 22. Straße.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Südseite:

3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4739 S. Ashland Ave.

Nordseite:

406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3418 N. Clark Str.

mifr

Spezieller Verkauf von in Tausch genommenen

Upright Pianos

Darunter die bekanntesten Machwerke!

Vor der Inventar-Aufnahme

offeriren wir diese zu außerordentlich

Niedrigen Preisen

Auf leichte Abzahlungen

Neue Pianos von $195 aufwärts.

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.

GEO. SCHLEIFFARTH, Deutscher Verkäufer.

— Auch in Cincinnati ist, wie man glaubt, das Schlimmste der Hochfluten vorbei.

— Frl. Esther Cleveland tanzte gestern Abend bei der Privatunterhaltung im Weißen Hause, wo sie geboren wurde.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag und Freitag, den 16. und 17. Januar

Januar-Räumungsverkauf

Dieser Kupon und 15c für ein Pint Snider Catsup.

Dieser Kupon und 6½c für einen aufrecht stehenden Gas Mantle.

Haupt-Floor-Bargains

Schwerer ungebleichter Muslin, volle Yard breit, die Yard zu... 6c
Bester 36zöll. Percale — in hübschen dunklen Mustern, die 12½c Sorte, per Yard zu... 8¾c
Weich appretirter Cambric, sehr guter 10c Wert, per Yd... 7½c
Schwerer Outing Flanell, hübsche dunkle Muster, 10c Qual... 7c
Schweres Crash Handtuchzeug, mit roter Borte, 10c Wert — per Yard zu... 6¾c
Kissenbezüge, 36X45, regulär 18c — zu... 14c

Putzwaaren-Dept. — Zweiter Floor
Fertig garnirte Kinderhüte, der Saison gemäß, 1.25 Wert. 39c
Stocking Kappen für Kinder, regulär 59c — zu... 19c

Kleiderstoffe-Dept. — Haupt-Floor
36zöllige schwarze Messaline Seide, $1.00 Wert zu... 69c
20zöll. weiße Habity Seide, 29c Qualität — die Yd. zu. 18½c

Haushalt-Dept. — 3. Floor
Trocken gerupfte sanitäre Bettfedern... 69c
Cotton Top Matratzen, speziell... $1.75
Einfache Baby Blankets, mit rosa und blauer Borte, jeder... 12½c
Kurze Muslin Ruffle Gardinen, geeignet für Küchenfenster, das Paar... 19c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pillsbury oder Ceresota Mehl, ⅛, 67c; ¼, $1.30; ½... $2.60
5 Pfund granulirter Zucker... 25c
Feiner Santos Kaffe... 26c
3 Pfund für... 73c
3 10c Packete Seeded Rosinen... 25c
3 Packete Armours Mince Meat... 25c
2 10c Büchsen Tomaten... 17c
Großes Packet Swifts Pride Pulver... 15c
6 Stücke Galvanic Seife... 25c

Likör-Dept. — 4. Floor
Old Settlers Kentucky Bourbon, volle Quart-Flasche... 58c
Extra feiner Doppel Getreide-Kümmel, per Flasche... 49c
Feiner Jamaica Rum, Flasche.. 51c
California Portwein, Gallone... 59c
1 Qt. Flasche Monogram Whisky, wert... $1.00
1 Flasche Blackberry, wert.. 0.50
Zusammen... $1.50
Diese zwei Flaschen nur 66c
Tafelbier, die 2 Dutzend Kiste... 65c

Drogen-Dept. — Haupt-Floor.
75c Triners Bitter Wein... 49c
25c Pitchers Castoria... 13c
50c Danderine Hair Tonic... 32c
25c Electric Plaster od. Liniment. 15c

Steingut-Dept. — 3. Floor
Drop Lichter, vollständig mit halb frosted Globe, zu... 27c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.
Knaben-Ueberzieher, Gr. 3 bis 10, $2.48 Wert zu... $1.69
Reinwoll. Knaben-Winterkappen, 50c u. 75c Qual., St. 39c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Vorderviertel Veal oder Veal Stew... 13½c
Prima Chuck Roast... 12½c
Mageres Ribbed Suppenfleisch... 9¾c
Frisch gemachtes Chopped Beef... 11c
Mageres frisches Lamb Stew... 11¼c
Vorderviertel Lammfleisch... 12½c
Mageres Sug. Cured Rumpf Corn Beef 12½c
Mageres Sug. Cured Rib Corn Beef. 9½c
Magere Sug. Cured Calif. Schulter... 13½c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Doppelselbstmord:

Auf dem deutschen Flottenschiff „Kaiser". — Verbrecherlaufbahn von „Sternickel". — Angeblicher Adjutant Roosevelts verhaftet. — Slawen gegen Festtagsspenden an mobilgemachte Truppen. — Ungarische Sozialisten planen politischen Streik.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 15. Jan. Wie aus Kiel gemeldet, hat sich auf dem neuen Linienschiff „Kaiser" ein Doppelselbstmord ereignet, dessen Beweggründe vorläufig noch vom Schleier tiefsten Geheimnisses umgeben sind.

Ein Unteroffizier und ein Matrose wurden auf dem Schiff erschossen aufgefunden. Die Schüsse waren von den Kameraden gehört worden, doch war es zu spät, irgend welche Hilfe zu bringen, da der Tod fast auf der Stelle eingetreten war. Der Augenschein ergab, daß ein Doppelselbstmord vorlag.

Ueber die Geständnisse und Untaten des Massenmörders Sternickel, welcher, wie wiederholt erwähnt, der Hauptanstifter der grausigen Ringenwalder Morde in der Neumark gewesen ist, berichten die Blätter spaltenweise. Der richtige Name des Verbrechers, welcher sich neuerdings Heinrich Schöne nannte, ist Franke. Er wurde im Jahre 1866 in dem westfälischen Dorfe Niedermehnen als der Sohn eines geachteten Müllers geboren. Schon früh beschritt er die Einbrecher-Laufbahn und nannte sich Sternickel.

Die Polizei untersucht die bisher noch nicht aufgeklärten Fälle. Vielfach wird den Geständnissen „Sternickles" mißtraut. Im Gefängniß zu Frankfurt a. O. ist der Massenmörder in der festesten Zelle untergebracht und an Händen und Füßen gefesselt. Auch ist eine besondere Bewachung eingerichtet.

Die Erregung der Bevölkerung am letzten Tatort ist eine ungeheure. Vor der Abfahrt nach Frankfurt wurde ein Lynchgericht nur mit Mühe verhindert. „Sternickel" wurde mehrfach geschlagen und verletzt.

Die Beisetzung der drei Opfer des Mörders, des Steuereinnehmers Kaliß und seiner Frau, sowie des Dienstmädchens Emma Philipp, hat von der Dorfkirche zu Ortwig, dem Heimatsort der Familie Kaliß, aus stattgefunden. Der Zeremonie wohnten die beiden Töchter des ermordeten Ehepaares, welche von den Mörderhänden verschont wurden, bei, mit ihnen eine riesige Menschenmenge. Die Särge waren reich bekränzt. Vereine bildeten Spalier, als der Leichenzug passirte.

Wegen einer ganzen Reihe Heiratsschwindeleien und anderer Schwindelmanöver ist hier ein früherer Kutscher Namens Horn verhaftet worden. Horn, der lange Zeit von Deutschland abwesend gewesen, hatte seinen einfachen büürgerlichen Namen mit dem volltönenden eines Freiherrn v. Horn vertauscht und gab sich für einen Adjutanten des amerikanischen Ex-Präsidenten Roosevelt aus. Seine Angaben erhärtete er durch gelegentliches Renommiren mit Bildern, auf denen er, — oder Jemand, der ihm ähnlich sah, — hoch zu Roß mitten in großen Menschenmassen den Weg freimachte für Rooseveltsche Versammlungen. Er soll viele heiratslustige Damen betört und angepumpt haben.

Wien, 15. Jan. Nachdem seit Wochen vor der Weihnachtszeit im ganzen Reich Gaben für die mobilgemachten Truppen gesammelt worden waren, um den Soldaten, die während der Festzeit fern von der Heimat weilten, wenigstens eine bescheidene Festfreude zu verschaffen, sind die abgeschlossenen Spendenlisten jetzt dem Kaiserkönig Franz Joseph, nach den Nationalitäten der Beitragenden geordnet, zur Kenntnißnahme überreicht worden.

Bei der Zusammenstellung dieser Listen hat sich ergeben, daß die Spenden von Tschechen und Südslawen durch völlige Abwesenheit glänzen. Während überall in der Monarchie durch Zeitungen, Banken, Vereine und Privatpersonen Sammlungen unternommen worden sind, bei denen auch das kleinste Scherflein willkommen war, haben die Tschechen und Südslawen die Gelegenheit benützt, um gegen die Haltung der Regierung in der Balkanfrage zu protestiren; doch hat diese Haltung keine sonderliche Ueberraschung hervorgerufen, zumal schon aus Sicherheitsgründen nur überwiegend deutsche Regimenter mobilgemacht worden sind.

Budapest, 15. Jan. Die Sozialisten haben beschlossen, Ende Januar einen Generalstreik in Szene zu setzen, um gegen die Wahlreformvorlage zu protestiren, deren Fassung vom Kaiserkönig Franz Joseph kürzlich in der Form genehmigt wurde, wie sie ihm vom Premierminister Lukacs und dem Reichstagspräsidenten vorgelegt worden ist.

Wie sich die Eisenbahner zu dem Streik stellen werden, erscheint vorläufig noch fraglich. Es erscheint ebenso möglich, daß daß sie sich davon ausschließen, wie daß sie sich beteiligen, und die Regierung geht damit um, geeignete Vorsichtsmaßregeln zu treffen.

Die, noch beständig stärker auftretende Opposition gegen die Wahlvorlage beginnt auch in Regierungskreisen Bedenken zu erregen.

Kopfschmerzen? — Es ist Eure Leber.

Viele Leute nehmen Pulver gegen Kopfschmerzen, wenn ein Leber-Tonic nötig ist.

Probirt Oliven Tablets — das Ersatzmittel für Calomel.

Alle, die Dr. Edwards' Oliven-Tabletten einnehmen, wenn sie an Leber- oder Eingeweidebeschwerden leiden, werden nie Kopfschmerzen haben.

Es ist unnötig, nach dem Gebrauch der Oliven-Tabletten widerlich schmeckende, ekelerregende, kneifende Salze oder Rizinusöl einzunehmen, wie dies erforderlich ist, wenn man Kalomel eingenommen hat.

Oliven-Tabletten enthalten weder Kalomel noch irgendwelche anderen metallischen Droguen; sie sind eine rein vegetabilische Zusammensetzung, vermischt mit Olivenöl, überzuckert, leicht zu nehmen und erzeugen niemals Kneifen oder Schmerzen.

Tausende von Leuten nehmen jeden Abend ein Tablett vor dem Zubettgehen, nur um Unregelmäßigkeiten der Leber, Verstopfung, üblen Atem, Finnen usw. zu beseitigen.

Dr. Edwards, der alte Gegner von Kalomel, entdeckte die Herstellung der Oliven-Tabletten nach siebzehnjähriger Praxis unter seinen Patienten, die mit Leber- und Eingeweideleiden behaftet waren.

Probirt sie eine Woche hindurch. Nehmt eins am Abend vor dem Zubettgehen.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung." 10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

Umsonst für Bruchleidende

Plapao zur Probe.

Ausgezeichnet über alle Mitbewerber mit Goldmedaille und Diplom, Internationale Ausstellung, Rom, und ersten Preis, Paris.

Stuart's Plapao-Pads sind eine wunderbare Behandlung für Bruch, welche die schlimmsten Arten in der Abgeschlossenheit des Heims, ohne Arbeitsverlust und bei geringer Ausgabe heilen.

Bruch geheilt

durch Stuart's Plapao-Pads bedeutet, daß Sie das schmerzhafte Bruchband gänzlich wegwerfen können, weil die Plapao-Pads gemacht sind, um Bruch zu heilen, und nicht nur, um ihn zu halten; aber da sie selbstanhaftend gemacht sind, und wenn sie fest am Körper anhaften, Rutschen unmöglich ist, deshalb sind sie auch ein wichtiger Faktor im Zurückhalten von Brüchen, die kein Bruchband zurückhalten kann. Keine Riemen, Schnallen oder Federn. Weich wie Sammt — leicht anzulegen.

Plapao Laboratories, Block 921, St. Louis, Mo., senden umsonst Probe von Plapao allen, welche darum schreiben.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 12 Kinder der Industrieschule von St. Louis sind an Diphtheritis schwer erkrankt; über 300 sind in der Schule unter Quarantäne.

— Funkentelegraphische Verbindung zwischen Sayville, Long Island und Nauen, Deutschland, soll erfolgreich hergestellt worden sein.

— Durch Explosion in den Pulverwerken zu Hazardville, Konn., wurden 2 Personen getötet und 7 schwer verletzt. Fast jedes Gebäude im Städtchen beschädigt.

— Im Bergwerk der „Hartford Zinc Mining Co." bei Joplin, Mo., wurden 5 Mann beim Einsturz von Gestein getötet. 16 andere entkamen mit knapper Not.

— Die Vertreter der Prohibitionspartei hielten zu Indianapolis einen Kriegsrat. Henshaw von Chicago, der Vorsitzer des Nationalausschusses, verlangte mehr Geld.

— Auf je 183,000 Tonnen Kohle, die in den Ver. Staaten gefördert werden, geht das Leben eines Grubenarbeiters verloren, laut amtlichem Bericht. Das bedeutet immerhin eine Besserung; 1907 kam ein Getöteter auf 144,000 Tonnen.

— Peter Dubray, der schwerste Veteran des Bürgerkrieges, starb auf seinem Landsitze zu Chazy Lake, unweit des Saranacsees im Staate New York. Er war 479 Pfund schwer und wurde 70 Jahre alt; hinterläßt 12 Kinder und 30 Enkel und Enkelinnen.

— Die Großgeschworenen in New York, welche den „Brandstiftungstrust" untersuchen (der über 300 Brände in den letzten 2 Jahren gelegt haben soll), erhoben Anklage gegen den Versicherungsmakler George Grutz und noch Einen, der gleichfalls Versicherungsmakler sein soll.

— Wie aus Manila gemeldet, bildeten 40 höhere Führer der Philippinenrevolution einen Nationalbund unter Leitung von Emilio Aguinaldo. Man nimmt an, daß Aguinaldo Kandidat für das Präsidentenamt sein wird, wenn den Philippinern die Unabhängigkeit gewährt wird.

— In seine Brusttasche greifend, um einige chinesische Lotteriezettel zu verschlucken, wegen deren Besitz er gerade verhaftet werden sollte, erwischte Joe Welsh in Los Angeles, Kal., eine unquittirte Gasrechnung und schluckte diese hinunter. Darüber ist er jetzt im Gefängniß sehr unglücklich.

Ausland.

— In weniger als einer Woche dürfte der Balkankrieg auf's Neue losgehen, wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischentritt!

— Fanny Ward, bekannte amerikanische Schauspielerin, erlangte in London Scheidung von ihrem Gatten, den südafrikanischen Millionär Joseph Lewis.

— Um sich mit politischen Fragen von jeder Seite vertraut zu machen, empfing König Alfanso von Spanien auch den republikanischen Führer Azcarat, Vizepräsidenten der Deputirtenkammer.

— Im kanadischen Parlament wurde heute eine Vorlage eingebracht für die Abschaffung gewisser Titel und für die Entmutigung des Verleihens anderer. Unter den abzuschaffenden Titeln ist auch „Honorable".

Dieser Mann ist berühmt.

Er ist Dr. Burkhart, und Millionen von Leuten erkennen in ihm den Mann, der ihnen die Gesundheit wiedergegeben hat für nur 25 Cents.

Dr. W. S. Burkhart, wie er heute aussieht. Er verdankt seine robuste Gesundheit und Zunahme von 90 Pfund seiner eigenen Medizin, die er in den letzten 25 Jahren, wenn es nötig war, einnahm.

Jeder Apotheker hierum kennt Dr. W. S. Burkhart und sein berühmtes Vegetable Compound, denn er ist wirklich ein Freund des Volkes. Für nur 25 Cents erhaltet Ihr eine 30-Tage Behandlung für Euren sauren, kranken Magen, kranke Leber, kranke Nieren, Verstopfung, Kopfweh und das Gefühl des Aufgedunsenseins. Und wenn Ihr nicht geheilt werdet oder absolut zufrieden seid, gibt Euch der Apotheker Eure 25 Cents zurück. Wartet keinen Tag länger, leidet nicht weiter, wenn Ihr für nur 25 Cents eine garantirte Heilung erhalten könnt. Dies ist kein Experiment, denn Dr. Burkhart stellt diesen großartigen Vegetable Compound seit 25 Jahren her und jeder Apotheker in Amerika und Europa hat erfahren, daß Dr. Burkhart's Wort gut ist und Euer eigener Apotheker wird das bestätigen. Holt Euch diese 30-Tage Behandlung heute für nur 25 Cents unter der positiven Garantie des Doktors. Seht danach, daß Ihr Dr. Burkhart's Vegetable Compound erhaltet.

Das Stadtgericht.

Verschiedene Entlassungen rückgängig gemacht.

Demokraten stimmen dafür.

In Evanston herrscht Blatternfurcht. — Schulkinder sollen sich impfen lassen. — Städtisches Kontrolrecht über Fahrraten im Vorstadtverkehr der Eisenbahnen.

Oberrichter Olson vom Stadtgericht berief gestern, ohne jede Vorankündigung, das Richterkollegium für den Nachmittag zu einer Sitzung ein. In dieser wurde über die Beschwerden verhandelt, welche von acht früheren Angestellten des Gerichtshofes wegen ihrer angeblich ungerechtfertigten Entlassung eingelaufen waren. Herr Olson nahm den Standpunkt ein, daß, wenn schon Parteirücksichten walten sollten bei der Besetzung der Stellen, man wenigstens darauf sehen möge, daß nur schlechte Republikaner entlassen und durch gute Demokraten ersetzt würden. Es scheine aber, daß wenigstens in einigen der vorliegenden Fälle man umgekehrt verfahren sei, an die Stellen guter Republikaner schlechte Demokraten gesetzt habe. Obschon die demokratischen Richter jetzt im Kollegium eine starke Mehrheit haben, wurden diese Vorstellungen doch berücksichtigt. Der Gerichtsvollzieher und der Kanzleivorsteher sind angewiesen worden, vier von den Entlassungen rückgängig zu machen.

Fahrraten für den Vorstadtverkehr.

Wie berichtet, hat die Verwaltung der Illinois Zentralbahn in jüngster Zeit die Fahrraten ihres Vorstadtbetriebes zum Teil erhöht. Von dem Teile des Publikums, welches hierunter zu leiden hat, wird eifrige Agitation gegen dieses Vorgehen betrieben. Unter Anderem hat man sich auch an die Stadtverwaltung um Abhilfe gewandt. Der Mayor hat nun von der Korporationsanwaltschaft ein Gutachten darüber eingefordert, ob die Stadt befugt sei, ein Kontrolrecht bezüglich dieser Fahrrate auszuüben. Das Gutachten ist in bejahendem Sinne ausgefallen. Man hält im Rechtsbüro der Stadt dafür, daß der Stadtrat befugt sei, Höchstraten festzusetzen, welche die Bahnen in ihrem Vorstadtdienst dann nicht überschreiten dürften.

Impfzwang in Evanston.

In Evanston ist große Besorgniß verursacht worden durch den Umstand, daß eine Turnlehrerin der dortigen öffentlichen Schulen an den Blattern erkrankt ist. Die betreffende junge Dame hat, während sie schon an der gefürchteten Krankheit litt, ihre Lehrtätigkeit an verschiedenen Schulen ausgeübt. Um nun einer möglichen großen Ansteckungsgefahr, welche dadurch bedingt werden mag, tunlichst vorzubeugen, hat der Schulrat von Evanston gestern beschlossen, von seiner Polizeigewalt Gebrauch zu machen. Er hat angeordnet, daß alle Schulkinder vom Unterricht ausgeschlossen werden sollen, sofern sie nicht spätestens am nächsten Freitag ein Zeugniß beibringen, daß sie im Verlauf der letztvergangenen sieben Jahre geimpft worden seien. Die Maßnahme bedeutet die Ausschließung aller Kinder, welche auf Grund der bekannten Entscheidung des Staatsobergerichts, daß den Schulbehörden zur Ausübung des Impfzwanges unter normalen Verhältnissen kein Recht zustehe, der Impfung überhaupt nie unterworfen sind — es sei denn, daß sie sich heute oder morgen impfen lassen.

Die erkrankte Lehrerin, Frl. Portia Howe, ist jetzt im Chicagoer Isolirhospital untergebracht. In Evanston hatte man die Natur ihrer Krankheit nicht erkannt gehabt, obgleich die Kranke von einem Arzt des dortigen Gesundheitsamtes untersucht wurde. Dieser hatte die Diagnose auf Windpocken gestellt und Frl. Howe gestattet, sich nach ihrer Behausung, dem Oakes Hotel in Windsor Park, zu begeben. Von dort aus ist sie dann nach dem Isolirhospital geschafft worden, nachdem ein Arzt des Chicagoer Gesundheitsamtes entschieden hatte, sie leide an den Blattern, wenngleich nur an einem leichten Anfalle dieser Krankheit. Sämmtliche Insassen des Oak Hotel haben sich impfen lassen müssen. In nähere Berührung war aber Frl. Howe in dem Hotel nur mit ihrer Mutter gekommen, und diese ist veranlaßt worden, sich jeden Verkehrs mit den Hausgenossen bis auf weiteres zu enthalten.

Die Chicagoer Schulverwaltung, in welche das Gesundheitsamt neuerdings wieder eifrig dringt, sie möge der Durchführung des Impfzwanges Vorschub leisten, will mit der Sache nichts zu tun haben, sondern erklärt, das Gesundheitsamt müsse in dieser Angelegenheit selber tun, was es zu tun für nötig erachte.

Bleibt bei der getroffenen Wahl.

Das Finanzministerium in Washington bleibt bei der von ihm anfänglich getroffenen Wahl einer Baustelle für das neue Hauptpostgebäude auf der Westseite. Der Bau soll an der Van Buren, zwischen Jefferson und Desplaines Straße, errichtet werden und nicht an der Adams, zwischen Clinton und Jefferson Straße. Distriktsanwalt Wilkerson ist beauftragt worden, zwecks Erlangung des Platzes für die Bundesregierung ein gerichtliches Enteignungsverfahren anzustrengen. Er hat gestern eine entsprechende Eingabe gemacht, und die Verhandlung über das Gesuch ist von Richter Carpenter auf den 7. April anberaumt worden.

Eine Stilfrage.

Das Illinoiser Kapitel des Amerikanischen Architekteninstituts wird sich an den Kongreß wenden mit einem Protest gegen die Pläne, welche für die Gedächtnißhalle angenommen worden sind, die in der Bundeshauptstadt Abraham Lincoln zu Ehren errichtet werden soll. Die fraglichen Pläne sind im altklassisch griechischem Stil gehalten. Die protestirenden Architekten halten das für ganz außer Ordnung. Lincoln sei ein typischer Amerikaner gewesen, sagen sie, und deshalb müsse ein Bau, der sein Andenken verherrlichen soll, auch von amerikanischer Eigenart sein. Pläne, die eine solche Eigenart zeigen, liegen vorderhand noch nicht vor.

Dringen auf Untersuchung.

Bekanntlich hat Bundesrichter Landis in Verbindung mit dem Falle der Kirbyschen Bank den Verdacht geäußert, es sei von dem Leiter der verkrachten Bank mit Hilfe seiner Advokaten ein Lügengewebe gesponnen worden zur Beschwindelung der Bankgläubiger. Die Anwälte James Rosenthal und Francis J. Houlihan, welche mehr oder minder mit diesem Falle zu tun gehabt haben, fühlen sich durch jene Aeußerungen des Richters in ihrer Berufsehre geschädigt und dringen jetzt bei der Anwaltskammer auf eine gründliche Untersuchung der Sache.

DAS NEUE WAARENHAUS

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Gekauft zu 50c am Dollar

Das ganze Lager von allgemeiner Handelswaaren von

Robert R. Winckler,

3255 Lincoln Avenue.

Der Verkauf ist jetzt im Gang und alle Waaren werden zum ½ Preise verkauft.

Winklers — 8c ungebleichter Muslin, 36 Zoll breit — Verkaufspreis, Yd... 4¾c
Winklers — 5c baumwoll. Crash-Handtuchzeug, gebleicht, Verkaufspr., Yd... 2¾c
Winklers — $2 reinleinene hohlgesäumte Tischtücher — Verkaufspreis... 98c
Winklers — 25c Novelty Gardinenscrim, Verkaufspreis, per Yard... 11c
Winklers — 35c Muster Spitzengardinen — Verkaufspreis, per Stück... 14c
Winklers — 15c schwarze u. weiße Kleiderstoffe, doolfolded, Verkaufspreis... 7½c
Winklers — 35c 26zöll. fancy brokadirter Seidemull — Verkaufspreis... 15c
Winklers — 19c einfache und fancy Poplins, alle Farben, Verkaufspreis... 12½c
Winklers — 7c bedruckte baumwollene Challies, schöne Muster, Verk.-Preis... 3½c
Winklers — 18c extra schwerer Velour-Flanell, neue Muster, Verk.-Preis... 9½c
Winklers — 10c markirte Kissendecken — viereckig und oblong, Verk.-Preis... 3½c
Winklers — 3c Sicherheitsnadeln, alle Größen, Verkaufs-Preis... 1c
Winklers — 3c Stopfbaumwolle, schwarz oder weiß — Verkaufspreis... 1c
Winklers — 5c einfache und fancy Perlmutterknöpfe — Verkaufspreis... 1c
Winklers — 10c bis 19c weiße Stickerei - Edgings — Verkaufspreis... 6c
Winklers — 25c einfache und fancy Barrettes — Verkaufspreis... 10c

3 Specials in unserem Cloak Dept.

9.98 Coats für Damen und Misses — aus Chinchilla und fancy Stoffen gemacht — Verkaufspreis... 4.00

Schneidergemachte Suits für Damen u. Misses, aus reinem Serge, nett besetzt, wert 27.50 — Verkaufspreis... 14.98

Coats für Damen u. Misses — aus den neuesten Stoffen gemacht, wert $16.00; speziell für morgen, Verkaufspreis... 8.00

Schuhe zu niedrigen Preisen.

Little Gents Satin Calf Knöpf- oder Blucher Schuhe, gut gemacht, Größen 9 13½ — speziell das Paar für nur... 98c

Bade-Slippers f. Damen und Männer — aus gutem Stoff gemacht, alle Farben, zu Eurer Bade-Robe passend — speziell... 29c

Filz Juliets für Damen; mit Pelz besetztes Panel, gewendete Sohlen, guter Wert; in grau und schwarz, alle Größen, speziell... 79c

Muslin-Unterzeug zum ½ Preis.

Winklers 28c Gingham-Kinderschürzen; Verkaufspreis... 12½c
Winklers 58c Coverall Damenschürzen, helle Farben, Verkaufspreis... 25c
Winklers 58c Rompers für Knaben — alle Größen, Verkaufspr.. 29c
Winklers 98c Muslin Damen-Underskirts, mit Spitzen u. Stickerei, Preis... 49c
Winklers 98c Damen Hauskleider — alle Größen, Preis... 58c
Winklers 98c bis 1.50 Gingham-Kleider für Kinder — alle Größen, Preis... 69c
Winklers 10c gerippte Kinderwaists; Verkaufspreis... 5c
Winklers 75c sortirte Damen-Leibchen und Pants — Preis... 29c
Winklers 75c naturwoll. Hemden und Hosen für Männer... 58c

Winklers — ganzes Lager von Damen-Halstrachten, wert b. $1.00, Verkaufspreis. 15c
Winklers — ganzes Lager von Kleiderbesatz, wert bis 50c, Verkaufspreis... 5c
Winklers — ganzes Lager von Allover-Spitzen, schwarz und creme, wert bis $2... 58c
Winklers — 15c und 19c feine bestickte Taschentücher — Verkaufspreis... 7c
Winklers — 15c u. 18c schwere gerippte fließgefütt. Knabenstrümpfe zu... 9c
Winklers — 35c schwarze Cashmere Damenstrümpfe — Verkaufspreis... 19c
Winklers — 10c schwarze baumwoll. Damenstrümpfe — Verkaufspreis... 5c
Winklers — 25c reinwollene schwarze Baby-Strümpfe — Verkaufspreis... 14c
Winklers — 75c schwere graue Sweaters für Knaben u. Männer, Verkaufspreis... 45c
Winklers — 98c Nachtkleider f. Männer, extra gut, Verkaufspreis... 68c
Winklers — 1.25 blaue und graue Flanellhemden f. Männer, Verkaufspreis... 79c
Winklers — $2 Männer-Regenschirme, mit fancy Griffen, Verkaufspreis... 98c
Winklers — Kindermützen, große Auswahl, wert bis 1.00, Verkaufspreis... 25c
Winklers — schwarze und weiße wollene Shawls, kleine Partie, wert bis $2... 58c
Winklers — ganze Partie von Damen-Handtaschen — Verkaufspreis... 68c
Winklers — 75c Kniehosen für Knaben, in allen Größen — Verkaufspreis... 39c

Rangirmeister verunglückt.

Ein von einer Lokomotive fortgestoßener Güterwagen warf heute in den Bahnhofsanlagen an W. Kinzie Str. und N. California Ave. den 45 Jahre alten Thomas L. McGrath, Rangirmeister der Northwesternbahn, nieder, und die Räder zermalmten ihm den linken Arm. Der Verunglückte wurde in das St. Lukashospital gebracht. Er wohnt im Hause 3439 Walnut Str.

Kurz und Neu.

* Der 24jährige Joseph Stipek, Nr. 2659 S. Trumbull Ave., tötete sich gestern durch einen Schuß in die rechte Schläfe. Die Mutter fand die Leiche.

Dies wird Euren Husten schnell heilen.

Spart $2.00, indem Ihr diesen Husten-Syrup zu Hause herstellt.

Dieses Rezept macht ein Pint besseren Hustensyrup als Ihr für $2.50 fertig gemacht kaufen könntet. Einige Dosen heilen gewöhnlich den hartnäckigen Husten, beseitigen selbst Keuchhusten schnell. Einfach wie es ist, gibt es doch keine bessere Medizin zu irgendwelchem Preis erhältlich.

Mischt ein Pint granulirten Zucker mit ½ Pint warmem Wasser und rührt 2 Minuten um. Tut 2½ Unzen Pinex (50c Wert) in eine Pintflasche; dann fügt den Zuckersyrup hinzu. Es hat einen angenehmen Geschmack und reicht einer Familie eine lange Zeit. Nehmt einen Teelöffel voll jede eine, zwei oder drei Stunden.

Ihr könnt bemerken wie das Mittel den Husten angreift und Erfolg verspricht. Hat eine gute kräftigende Wirkung, erhöht den Appetit und wirkt leicht abführend, was zur Heilung mithilft. Ein gutes Mittel gegen Heiserkeit, Croup, Bronchitis, Asthma und alle Hals- und Lungenleiden.

Die Wirkung des Tannenteers auf die Schleimhäute ist wohlbekannt. Pinex ist die wertvollste konzentrirte Zusammenstellung von norwegischem Weißfichtenextrakt, und ist reich an Guaiacol und all den natürlichen heilenden Tannenelementen. Andere Präparationen sind in dieser Formel nicht wirksam.

Dieses Pinex und Zucker-Syrup Rezept hat große Beliebtheit gewonnen in den Vereinigten Staaten und Canada. Es wurde häufig nachgeahmt, aber niemals erfolgreich.

Eine Garantie absoluter Zufriedenstellung oder Geld prompt zurückerstattet, geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder wird es Euch besorgen. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.

Knabe erschießt Bruder.

Entsetzliches Ende eines Spiels. — Ein Räuberpaar plündert Speisewirt aus.

Im kindlichen Spiel legte der sechsjährige Michael Kaderan, 1635 West North Ave., gestern Abend des Vaters Revolver auf seinen elf Jahre alten Bruder Peter an und drückte ab. Peter brach tot zusammen. Der Täter wurde einem Jugendgerichtsbeamten übergeben.

Raubanfälle.

Zwei junge Burschen überfielen in räuberischer Absicht gestern Abend an der W. 57. und S. Laflin Str. Frau A. Larson, 6141 S. Justine Str., und ihre Mutter, Frau A. Jensen. Die Frauen setzten sich zur Wehr, Frau Larson zerkratzte ihrem Gegner das Gesicht, während Frau Jensen von ihrem Widersacher Faustschläge erhielt, doch retteten die Frauen ihre Baarschaft.

An der Ost 79. Str. und Bond Ave. wurde gestern gegen Abend Matthew McTice, 3061 Ost 92. Str., von zwei Strolchen um $7.50, und an der Ost 57. Str. und Calumet Ave. A. S. Aiken, 5653 Calumet Ave., um $35 und seine Uhr, vermutlich von denselben Verbrechern, beraubt.

An der Nord Clark Straße in der Nähe der Brücke über die Geleise der Chicago & Northwesternbahn wurde gestern spät Abends der Speisewirt James Domaneke, 137 W. Illinois Str., von einem etwa 32 Jahre alten, 200 Pfund schweren Kerl angefallen und gewürgt, während ein etwa 30 Jahre altes Frauenzimmer dem Ueberfallenen die Taschen ausplünderte. Domaneke büßte $82 ein. Das Paar entkam.

Leichte Strafe für zwei Mörder.

Thomas Hawley wurde gestern Nachmittag von Geschworenen der Ermordung von Joseph McNair und der Farbige Charles Thomas der Ermordung von Robert Hill überführt, Hawley von Richter Kersten zu 25, Thomas zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Hawley war nach der Bluttat angeblich von dem Politiker Barney Grogan auf der Westseite in einem Stall versteckt worden.

„Jack" Johnson freigelassen.

Bundesrichter Carpenter hält eine Fluchtabsicht des Preiskämpfers ausgeschlossen.

Bundesrichter Carpenter hat heute nach einem Verhör den farbigen Preiskämpfer „Jack" Johnson in Freiheit gesetzt, mit der Bemerkung, daß die vorgelegten Beweise ihn nicht zu überzeugen vermöchten, daß Johnson landesflüchtig werden wollte, als er mit seiner weißen Frau nach Toronto, Kan., reiste. Bundesgeheimagenten hatten, wie berichtet, Johnson gestern in Battle Creek, Mich., verhaftet und zurückgebracht. Johnson sagte aus, daß er in Toronto wegen eines auf den 13. Juni angesetzten Preiskampfes mit Al. Palzer in Paris unterhandeln wollte. Die Tatsache, daß Johnson zwei Kraftwagen nach Toronto gesandt habe, machte den Richter ebenfalls nicht stutzig, denn Johnson sei allgemein als ein sonderbarer Mensch bekannt. Johnson habe vielleicht von Toronto aus Spazierfahrten machen wollen, sagte John Morris, welcher $5000 Bürgschaft für den Preiskämpfer geleistet hatte. Er wurde auf seinen Wunsch, weil Johnson ihm nichts von der Reise gesagt hatte, von der Bürgschaft befreit, Johnson auch nur aufgetragen, binnen ein paar Tagen einen anderen Bürgen zu finden; inzwischen bleiben $30,000 Bürgschaft in Kraft, was der Richter für tatsächlich genügend ansah. Letzterer meinte jedoch, daß der Bundesdistriktsanwalt sich ebenso sehr wie um Johnson um dessen weißen Privatsekretär Joseph Levy hätte bemühen sollen, denn Levy, ein Zeuge, sei unter nur $1000 Bürgschaft auf freiem Fuß und habe Johnson auf der Fahrt begleitet. Der Gerichtssaal war mit Neugierigen gefüllt.

Gesundheitsamt atmet auf.

Neue Scharlachfieberfälle werden nicht in größerer Zahl gemeldet.

Beamte des Gesundheitsamts atmeten gestern auf. Die kritische Periode für Scharlachfieber ist anscheinend vorbei. Neue Fälle waren nicht in größeder Zahl zu verzeichnen. Heute wurden 61 Fälle von Scharlachfieber, 37 Diphtheritisfälle und zwei Blatternfälle gemeldet. Außerdem wurden 86 Masernfälle gemeldet, aber Gesundheitskommissär Dr. Young und der Leiter des Inspektionsbüros Dr. Homan Spalding erklärten, die Zahl sei nicht außerordentlich und gebe zu Besorgnissen keine Veranlassung.

Beamte der Hotelbesitzer.

Der Hotelverband von Chicago hat in seiner im Palmer House abgehaltenen Jahresversammlung Richard M. Gray vom Chicago Beach Hotel zum Präsidenten gewählt, Max L. Teich, Mitbesitzer des Hotels „Kaiserhof" und „Kongreß", zum Vizepräsidenten, und Henry J. Bohn, Herausgeber der „Hotel World", zum Sekretär und Schatzmeister.

Die Freude zu Hause anzukommen — TIZ

Ein 10 Minuten Tiz Fußbad und Eure Füße sind wie neu.

Schickt heute nach einem freien Probepacket.

Dieses sollen nicht Eure Füße sein. Ihr seid vielleicht ein Mann. Aber Eure Füße oder irgend Jemandes Füße sind schmerzlos in einem Tiz-Bad.

Hinweg mit den Hühneraugen, Schwielen, der Hornhaut, den Frostbeulen, den Schmerzen, der Wundheit und allen Fußleiden. Folgt den Millionen glücklicher Tiz-Füße und Ihr werdet dann erkennen, daß Tiz auf einer Grundlage arbeitet, die alles Gift auszieht, das Fußleiden verursacht, und Tiz ist das einzige Mittel, das diese Arbeit verrichtet. Vergeßt diese Tatsache nicht und nehmt unter keinen Umständen ein Ersatzmittel. Seid gut zu Euren Füßen und verlangt Tiz. Alle Apotheken, Department- und allgemeinen Läden haben es zu 25c der Schachtel, und alle diejenigen, die wirkliche Fußbequemlichkeiten nicht kennen, sollten heute an Walter Luther Dodge & Co., 1223 S. Wabash Ave., Chicago, Jll., um ein freies Probepacket schreiben.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......................$3.00
Mit Sonntagpost.......................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Politik und Recht.

Ob immer ein Tatar zum Vorschein kommt, wenn man einen Russen kratzt, muß trotz Napoleon dahingestellt bleiben, aber ganz gewiß deckt die Haut selbst des besten amerikanischen Staatsmannes allemal einen Parteipolitiker. Gewissermaßen unwillkürlich denken selbst die „philosophischen" Politiker in Verbindung mit der Politik auch sofort an die öffentlichen Aemter. Diese sind doch einmal da, müssen vergeben werden und sollten „selbstverständlich" nur Denen zufallen, die sich Verdienste um ihre Partei oder die Führer ihrer Partei erworben haben. Daher ist selbst der zukünftige Präsident Wilson, der doch in der praktischen Politik verhältnißmäßig ein Neuling ist, ganz erstaunt über die Deutung, die man seinem Ausspruche gegeben hat, daß er sich lauter „fortschrittliche" Bundessenatoren wünsche. Es sei ihm nicht im Traume eingefallen, daß man glauben könne, er würde sich auch mit fortschrittlichen Republikanern zufrieden geben. Vielmehr habe er natürlich nur an fortschrittliche Demokraten gedacht. Er „erwartet" also auch, daß die Demokraten in unserer Staatslegislatur endlich und schließlich zwei fortschrittliche Parteigenossen in den Bundessenat senden werden, wozu die Aussichten freilich schwach sind.

Hinsichtlich des Senates mag dieser Wunsch des nächsten Präsidenten berechtigt sein, weil ihm daran gelegen sein muß, in beiden Häusern des Kongresses eine zuverlässige Mehrheit vorzufinden, die seine Vorschläge unterstützt. Es verlautet aber auch, daß Herr Wilson mit einem Plane des Senators Gore aus Oklahoma einverstanden ist, der darauf hinausläuft, dem Bundesobergerichte möglichst schnell eine demokratische Mehrheit zu geben. Wie die britische Regierung mitunter neue „Pairs" ernennt, um das Herrenhaus gefügig zu machen, so will auch Senator Gore das Obergericht durch zwei neue Mitglieder „verstärken". Es soll nicht mehr aus neun, sondern aus elf Richtern bestehen. Gegenwärtig setzt es sich aus sechs Republikanern und drei Demokraten zusammen. Hätte nun Präsident Wilson zwei Ernennungen vorzunehmen, so könnte er dafür sorgen, daß den sechs Republikanern fünf Demokraten gegenüberstehen, und da während seiner vierjährigen Amtszeit vermutlich noch mindestens ein Republikaner ausscheiden wird, so könnte er den Gerichtshof „demokratisch machen". Senator Gore rechnet nicht darauf und wünscht auch nicht, daß seine Vorlage noch in der laufenden Tagung zum Gesetze erhoben wird, denn wenn dies geschähe, so könnte ja noch Präsident Taft die beiden Neuernennungen vornehmen. Er will nur die öffentliche Meinung auf seinen Plan vorbereiten, der sich übrigens ohne Abänderung der Verfassung ausführen ließe.

„Die „öffentliche Meinung" wird nicht deshalb Einwand erheben, weil sie sich wenigstens den höchsten Gerichtshof als eine durchaus parteilose Körperschaft vorstellt. Sie wird es den Demokraten nicht übelnehmen, daß sie sich auch den dritten „Regierungszweig" verschaffen wollen. Wenn aber erst einmal der Anfang mit dem Richterschube für Parteizwecke gemacht worden ist, so ist das Ende gar nicht abzusehen. So oft eine Partei die Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses und den Präsidenten hinter sich hat, wird sie das Bundesobergericht um so viele Mitglieder vermehren, wie es ihr notwendig oder nützlich erscheint. Der Gerichtshof kann dann mit strammen Parteigängern derartig „gepackt" werden, daß er jedes von der Partei erlassene Gesetz für verfassungsmäßig erklärt. Damit wäre das stärkste der Bollwerke gefallen, die die „Väter" gegen die Launen und die Willkür der jeweiligen Volksmehrheit errichten zu müssen glaubten. Was Roosevelt durch die Rückberufung unbequemer Oberrichter erreichen will, das kann viel schneller und unauffälliger bewerkstelligt werden, wenn der Gore'sche Vorschlag zur Annahme gelangt.

Das Bundesobergericht hat nicht immer das Vertrauen des Volkes besessen oder verdient. Es hat mit 5 gegen 4 Stimmen manche Entscheidungen gefällt, die dem öffentlichen Rechtsbewußtsein nicht einleuchten wollten. Das sind aber immerhin nur Ausnahmen gewesen, während es jetzt zur Regel gemacht werden soll, daß das Bundesobergericht seine Urteile von der eben vorherrschenden Parteiströmung beeinflussen läßt. Dann würde das Recht nur noch ein schwankender Begriff sein und sich von heute zu morgen verändern. Wenn das Fortschritt ist, so wird das amerikanische Volk nach reiflichem Nachdenken wohl lieber rückschrittlich bleiben.

Am Ende ihres Stricks.

Die Anwälte — der frühere und der jetzige — der Abwasserkommission gaben den Ton an und alle Kommissäre und was sonst noch drum und dran hängt und meint, etwas sagen zu müssen, stimmten (so wird berichtet) ein im Chor: Der Kriegssekretär Stimson wird von den Interessen beherrscht, die volkstümlich als „big business" — Groß-Geschäft — bezeichnet werden; vom Stahltrust und Konsorten. Das große Publikum kann nicht hoffen, im Wettbewerb mit den großen Geschäftsinteressen bei dem Kriegssekretär Gehör zu finden. „Die gegenwärtige Entscheidung ist („Trustee" Wallace G. Clark) das Urteil eines voreingenommenen Menschen. Es hat keinen Zweck, zu versuchen, eine gerechte Entscheidung zu erlangen."

Mit diesem unverantwortlichen Gerede allein sollten die Herren sich selbst den Strick gedreht haben, an dessen einem Ende sie und die ganze Drainagekommission ihr amtliches Dasein aushauchen müßten. Und hoffentlich kommt es dazu. Wenn das Volk nur halbwegs so urteilsfähig ist, wie die großen Anforderungen und Aufgaben, welche die neuzeitliche politische Reform an die Bürgerschaft stellt und stellen will, voraussetzen, dann würden sofort Mittel und Wege gefunden werden, der Abwasserkommission das Handwerk zu legen und sie zu hindern, noch mehr Steuergelder nutz- und zwecklos zu verausgaben. Wie es ist, wird wohl noch etwas mehr Geld in das Wasser des Schwemmsystems geschüttet werden, aber das Ende ist doch in Sicht, und es scheint unmöglich, daß es noch längere Zeit auf sich warten lassen kann.

Die Verdächtigung des Kriegssekretärs entbehrt so völlig auch jeden Scheins von Berechtigung, wie sie niederträchtig ist. Wenn gesagt wird, daß der Stahltrust und seine Tochtergesellschaften „praktisch" die Einzigen sind, die gegen die Bewilligung von mehr Wasser für den Abwasserkanal Protest erheben, so ist das einfach nicht wahr. Der Kriegssekretär Stimson weist darauf hin, und es ist bekannte Tatsache, daß nicht weniger als 23 amerikanische Städte an den Großen Seen und die Vertreter der kanadischen Regierung und kanadischer Privatinteressen Einspruch dagegen erhoben. Den Protest der 23 amerikanischen Städte mögen die Herren von der Abwasserkommission vielleicht auch auf den Stahltrust zurückführen, aber selbst ihre Unverfrorenheit kann doch kaum so weit gehen, auch die kanadische Regierung als unter der Fuchtel des Stahltrusts stehend hinstellen zu wollen. Es wird aber keineswegs angehen, die kanadischen Proteste als „übersehbar" oder nichtbeachtenswert behandeln zu wollen, denn Kanadas Recht, in dieser Frage mitzureden, ist ausdrücklich vertragsmäßig anerkannt.

Nahezu so grundlos, wie die gegen den Kriegssekretär geschleuderten Verdächtigungen, scheinen die Hoffnungen, die man auf das Bundesobergericht, bezw. den Kongreß setzt. Der Kongreß kann sich über den kanadischen Vertrag nicht hinwegsetzen und wird kaum der Chicagoer Abwasserkommission zuliebe sich den gerechten Protesten der Vertreter der sechs Staaten, in denen jene 23 protestirenden amerikanischen Städte gelegen sind, verschließen wollen. Denn die Sachwalter der Abwasserkommission können ja nicht eine unumgängliche Notwendigkeit geltend machen, sondern die ganze Angelegenheit löst sich bei näherer Beleuchtung zu einer reinen Geldfrage auf — und zu einer Geldfrage zwar, weniger für Chicago, oder die Steuerzahler des Abwasserbezirks, als der verschiedenen Interessen, die aus der Beibehaltung des Schwemmsystems und dem weiteren Ausbau desselben Nutzen ziehen, oder Vorteil davon erhoffen. Wenn auch das Gesuch der Abwasserbehörde jetzt bewilligt würde, so wäre der Stadt Chicago damit doch nicht geholfen. Die Kosten der Annahme einer wissenschaftlicheren Methode zur Beseitigung, bezw. Reinigung ihrer Abwasser und der dadurch notwendig gemachten Abänderung ihres Abwasserröhrensystems, würden dadurch der Stadt keineswegs gespart, sondern diese Arbeiten würden nur hinausgeschoben. Die Stadt wird aller Voraussicht nach noch lange Jahre stark wachsen an Bevölkerung und Industrie, und jedem Schuljungen muß es einleuchten, daß die Mehrung des Wasserabflusses durch den Abwasserkanal damit gleichen Schritt nicht halten kann. Einmal, und zwar bestenfalls immer noch in verhältnißmäßig sehr wenigen Jahren muß hier das „Halt!, es geht nicht weiter," kommen, und dann werden die Kosten der Abänderung nur noch sehr viel größer sein als jetzt.

„Abwasserkommissäre" erklärten gestern, so wird berichtet, daß die Arbeit des Bezirks in bisheriger Weise vorangehen werde, als sei nichts geschehen, bis eine andere und endgiltige Entscheidung getroffen sein würde. Anderes konnte man unter den Umständen von ihnen nicht erwarten, es ist aber nicht gesagt, daß Chicago geduldig Ja und Amen dazu sagen muß. Der Vorschlag, die Abwasserbehörde „abzuschaffen" und ihre Arbeit der Stadt zu übertragen, wurde schon gemacht und wird angesichts der Entwickelung der Dinge und der Haltung der Kommissäre nun hoffentlich und voraussichtlich aufgenommen werden und tunlichst bald Annahme finden. Wer nicht hören will, muß fühlen. —

Erhaltet Euch gesund

Laßt Euren Gesundheitszustand nicht zu weit herabsinken. Falls Ihr Beschwerden mit dem Magen, der Leber oder Eingeweiden habt,

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

wird sie überwinden und Euch stark und kräftig erhalten. Stützt sich auf einen Ruf von 60 Jahren. Versucht es. Vermeidet Ersatzmittel.

Und wir bekommen sie doch!

Das niedliche und altertümliche Städtchen Schildau im Regierungsbezirk Merseburg verdankt seinen Weltruhm nicht nur der Auszeichnung, die Geburtsstadt des Generals von Gneisenau gewesen zu sein, sondern hauptsächlich allerlei lustigen Streichen seiner Bewohner, die auch heute noch in der ganzen Welt als „Schildbürgerstreiche" in lustiger Erinnerung fortleben. Aber Schildau ist nicht der einzige Ort auf dem Erdenrund, wo man sich, wie man will, über Schildbürgerstreiche freuen oder ärgern kann;—man braucht garnicht erst aus unserer guten Stadt Chicago herauszugehen, um auf solche Streiche zu stoßen, die man kaum für möglich halten sollte, die aber doch von Zeit zu Zeit in der Tageschronik auftauchen, um allerdings nur zu schnell wieder vergessen zu werden. Und erst jetzt wieder hat sich in unserer Mitte ein solcher Fall zugetragen, der so drastisch ist, daß es schwer sein dürfte, keine Satyre darüber zu schreiben.

Am besten läßt man in einem solchen Falle die Tatsachen für sich selbst sprechen, denn sie führen eine beredtere Sprache, als alle Kommentare, die sich daran knüpfen ließen. Vor einigen Wochen war die Bundesregierung einer großen Sendung von kalifornischen Orangen auf die Spur gekommen, die durch einen künstlichen Prozeß zur Reife gebracht worden waren, und deren Versandt gegen die Bundesgesetze über unverfälschte Nahrungsmittel verstieß, da an den zweitausend Kisten, welche die Orangen enthielten, kein Vermerk über den künstlichen Reifeprozeß angebracht worden war. Sobald die Orangensendung in den Bereich des Chicagoer Bundesgerichtes gekommen war, ließ die Regierung sie von Rechtswegen mit Beschlag belegen und in ein Lagerhaus bringen, bis der schwierige Fall rechtsgiltig entschieden worden sei.

Dann ging die Sache ihren vorgeschriebenen Weg. Es kam zu einer gerichtlichen Verhandlung vor dem Bundesrichter Landis und dieser entschied mit salomonischer Weisheit, daß jede einzelne Orange in ein Stück Papier zu hüllen sei, auf welches der Vermerk „künstlich gereift" aufgestempelt werden solle. Das verursachte zwar eine ganz gewaltige Arbeit, aber es geschah, und somit war der richterlichen Entscheidung Genüge geleistet worden. Gestern nun wurden diese Orangen von einem Vertreter der Bundesregierung, einem Deputy-Marschall, auf einer Auktion versteigert, und Kommissions- und Fruchthändler erwarben sie in Waggonladungen zum Preise von $1.50 bis $2 pro Kiste. Der Marktpreis der Orangen beläuft sich jedoch gerade auf das Doppelte, denn er schwankt zwischen $3 und $4, und somit haben die Käufer dieser Orangen auf der Regierungsauktion ein ganz vortreffliches Geschäft gemacht.

Soweit die Tatsachen! Was ist nun mit dem ganzen Vorgehen der Bundesregierung, mit der Beschlagnahmung der Orangen, der gerichtlichen Verhandlung, der Entscheidung des Richters und dem schließlichen Absatz der Früchte von Regierungswegen, eigentlich erreicht worden im Interesse des Publikums, das doch durch dieses gewaltige Aufgebot an Regierungsmaschinerie geschützt werden sollte? Die Antwort darauf muß lauten: Nichts! Die Orangen wurden beschlagnahmt, weil die Regierung annahm, daß mit ihnen eine Täuschung des kaufenden Publikums beabsichtigt worden sei. Nachdem aber die gleichen Orangen in eine leicht wieder entfernbare Papierhülle getan worden waren, geht die Bundesregierung hin und versteigert sie auf einer Auktion zu Preisen, die erheblich niedriger sind, als die Käufer auf dem Markte zu zahlen gehabt hätten, sodaß also mit dem ganzen Verfahren nur den Kommissionshändlern in die Hände gespielt worden ist.

Es ist ja das Naheliegendste, daß die Käufer dieser Orangen schleunigst ihre Leute beauftragen werden, die richterlicherseits angeordneten Papierhüllen wieder von den Früchten zu entfernen und diese so in andere Kisten umzupacken, daß nichts mehr darauf hinweist, daß man es mit den ursprünglich beschlagnahmten Orangen zu tun hat, wenn dies auch gesetzlich strafbar ist. Auf etwaige Einwände, die gegen ein derartiges Vorgehen erhoben werden könnten, werden die Kommissionshändler gewißlich erwidern, daß sie nicht zu ihrem Privatvergnügen im Geschäfte seien und daß sie das, was sie kauften, auch wieder verkaufen müßten, um sich ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Und ferner werden sie sagen, daß die Bundesregierung dadurch, daß sie selbst jene Früchte zur Versteigerung brachte, indirekt zugegeben hat, daß die Orangen trotz des künstlichen Reifungsprozesses als menschliches Nahrungsmittel geeignet seien. Und wenn selbst die Kommissionshändler die Orangen kistenweise so, wie sie sie von der Regierung gekauft haben, also mit den Papierhüllen, an die Kleinhändler weiterverkaufen sollten, so werden sich die letzteren kaum ein Gewissen daraus machen, ihrerseits schleunigst jene ominösen Papierhüllen zu entfernen, denn Geschäft ist Geschäft, und vor allen Dingen fehlt der Bundesregierung jegliche Kontrolle über den ferneren Verbleib der Früchte, nachdem sie einmal erst von den Käufern aus dem Auktionslokal abgeholt worden sind. Ist das nicht ein Schildbürgerstücklein, wie es die ehrsamen Bürger des Städtchens Schildau garnicht origineller hätten ausheken können? — — —

Der neue Urmensch von Sussex.

Die neueste wichtige Entdeckung auf dem viel umstrittenen Gebiet der Urgeschichte des Menschengeschlechts ist der fossile Mensch, der im Sommer vorigen Jahres im Süden von England in einer Kiesschicht von sehr hohem Alter gefunden wurde. Ueber Ort und Art des Fundes wurde bisher Stillschweigen bewahrt, und erst jetzt macht Sir Ray Lankester auf Grund von Mitteilungen der Entdecker, des Geologen Dawson und des Naturforschers Woodward und eigener genauer Untersuchungen im „Daily Telegraph" genaue Angaben über diese menschlichen Fossilien. Die Fundstätte liegt nahe bei Uckfield in dem als „Weald of Sussex" bekannten großen Tal, das von Kreidelagern umgeben ist. Die ältesten dieser Lager, die bereits reiche fossile Tierfunde ergeben haben, reichen bis in das Pliocän, die jüngste Stufe der Tertiärformationen zurück. Das Lager bei Uckfield, das sich nur etwa 120 Fuß über dem Meeresspiegel befindet und nicht weit von dem Flusse Ouse in dem Oertchen Piltdown liegt, enthält ein Gemisch verschiedener Gesteinsschichten, so daß es sehr schwierig ist, das Alter der hier gefundenen Gegenstände bestimmt anzugeben. Jedenfalls sind hier die ersten menschlichen Knochen in einer Schicht gefunden worden, die Feuersteingeräte enthielt. Die Feuersteinwerkzeuge, die man in dem Lager von Piltdown aufgedeckt hat, sind in rohen Formen gearbeitet, flach, oft dreieckig. Sie sind noch primitiver als die Werkzeuge der sogenannten Kulturstufe von Chelles, gehören also sicherlich den frühesten Geräten der Steinzeit an. Die Knochen nun, die mit diesen Geräten zusammen gefunden wurden, bestehen in der rechten Hälfte eines Unterkiefers und einem großen Teil der linken Seite des Schädels; sie wurden aus einer Kiesschicht ausgegraben, die nicht mehr als vier Fuß unter der Oberfläche liegt, und ganz nahe bei einander gefunden, so daß sie wahrscheinlich beide zu demselben Individuum gehören, das man, besonders auf Grund der Stirnform, als eine Frau erkannt hat. Die Knochen waren zerbrochen, aber selbst nicht leicht zerbröckelnd, sondern fest und hart. Das Knochenstück, das einen Teil der Gehirnwand bildet, ist außerordentlich stark, ein drittel Zoll dick. Der Unterkiefer zeigt noch zwei Backenzähne an Ort und Stelle. Die Gestalt des Unterkiefers dieses Urmenschen von Sussex ist dem des heutigen Menschen ganz unähnlich und nähert sich dem schweren, affenähnlichen Unterkiefer, der im Sand des frühen Pleistocän bei Heidelberg gefunden wurde. Der Schädel des Sussex-Menschen hat keine Aehnlichkeit mit den Schädeln der Neandertalrasse. Mit diesen Knochen zusammen wurden außer den Feuersteingeräten auch Tierfossilien freigelegt, ein Mastodonzahn und Stücke von Zähnen des Elefas meridionalis. Diese beiden Tiere gehören dem Pliocän an und werden in dem späteren Pleistocän in England nicht mehr gefunden. Wollte man nun annehmen, daß die menschlichen Fossilien mit diesen Tierfunden gleichaltrig sind, so wären damit die ältesten menschlichen Knochen entdeckt. Es ist aber kein bindender Beweis dafür erbracht, daß der Urmensch von Sussex dem Pliocän angehörte. Nur die Wahrscheinlichkeit besteht, daß der Mensch, dem der Unterkiefer und der Schädel gehörten, nicht später lebte als die Verfertiger der Steinwerkzeuge, da keine Steingeräte eines späteren Typus in der Schicht gefunden wurden. Vielleicht war er auch ein Zeitgenosse des Mastodon und des Pliocän-Elefanten. Jedenfalls aber sind die Fossilien sehr alt; die Form des Unterkiefers ist noch affenähnlicher und weniger menschlich als die des Heidelberger Unterkiefers, der der karakteristischste der bisher gefundenen Fossilien des Urmenschen ist.

Radium und Erdrätsel.

Radium ist der kostbarste aller Stoffe auf der Erde, und man sollte daraus schließen, daß er auch der seltenste ist. Das wäre aber durchaus irrtümlich. Das Radium ist sogar außerordentlich weit verbreitet und im Erdkörper, wenn man ihn in seiner Gesammtheit versteht, ohne Zweifel in großer Menge enthalten. Aber die Verteilung des Stoffes ist meist überaus fein, so daß seineGewinnung große Schwierigkeiten macht, und einen unverhältnißmäßigen Zeitaufwand erfordert. Andernfalls würde man wohl auch kaum so lange gebraucht haben, bis dieser wunderbarste aller irdischen Stoffe entdeckt wurde. Unter den vielen und bedeutsamen Rätseln, die das Radium der Naturforschung aufgegeben hat, stehen einige in engem Zusammenhange mit der Erdgeschichte. Namentlich die Anschauung über die allmähliche Abkühlung der Erde aus ihrem ursprünglich glühendflüssigen oder feurig-flüssigen Zustande hat seit der Entdeckung des Radiums ein wesentlich verändertes Gesicht erhalten. Auf die langsame Abkühlung der Erde bis auf ihren heutigen Zustand hat der große Physiker Lord Kelvin seine berühmte Berechnung des Erdalters begründet. Er wußte damals aber noch nichts vom Radium und konnte daher auch nicht in Betracht ziehen, daß die durch diesen Stoff bei der Zersetzung entwickelte Wärme die Abkühlung verzögern müsse. Freilich hat Kelvin schon zugestanden, daß eine annähernd genaue Bestimmung des Erdalters nicht möglich sei, denn er schätzte es nur innerhalb der Grenzen von 90 und 200 Millionen Jahren. Unter Berücksichtigung der vom Radium abgegebenen Wärme aber steht es frei, diese Zahl selbst beliebig zu erhöhen, nämlich auf eine halbe oder eine ganze Million von Jahren. Vielleicht wird die Radiumforschung einst ein besseres Mittel zur Berechnung des Erdalters bieten, als es die Wissenschaft je zuvor gehabt hat, aber vorläufig ist man von diesem Ziele noch weit entfernt. Versuche in dieser Richtung sind schon jetzt angestellt worden, namentlich von dem bekannten Physiker Professor Joly. Dieser hat dabei ehrlich die großen Schwierigkeiten aufgedeckt, die hauptsächlich darin liegen, daß man über das Vorhandensein und das Verhalten des Radiums im Erdinnern gar nichts weiß, daß der Mond eine sehr weitgehende Abkühlung erfahren hat, obgleich er, ein ursprünglicher Teil der Erde, der sich mutmaßlich vor etwa 56 Millionen Jahren abgelöst hat, sein entsprechendes Teil von Radium zugemessen bekommen hat. — (Hier wird, wie ja bisher zumeist, damit gerechnet, daß der Mond ein losgelöster Teil der Erde sei. Neuerdings ist man jedoch auf die Vermutung gekommen, daß der Mond ein von der Erde, als dem größeren Himmelskörper, eingefangener fremder Himmelskörper sei. Dadurch würde sich die auffallende Abkühlung des Mondes, weiter auch der Umstand erklären, daß sich der Mond in einem ganz anderen Entwickelungsstadium als die Erde befindet.)

— Der Pariser „Temps" meldet aus St. Petersburg, im Frühling sei wieder ein interessantes Ereigniß in der Zarenfamilie zu erwarten, und damit erkläre sich die Abwesenheit der Zarin von den Jahresfestlichkeiten der Kosakengarde und von anderen Funktionen.

— Dampfer „Colorado" von der Mallorylinie strandete an der Küste Floridas; nicht in unmittelbarer Gefahr.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313. Max Hanisch, Direktor.

Mittwoch (Familienabend) und Sonntag Matinee: „Die sieben Schwaben". Donnerstag und Freitag: „Die keusche Suzanne". Samstag, Extra-Matinee, Gastspiel von Frau Maximilian Herzog u. Vladimir Schambert: „Maria Stuart".

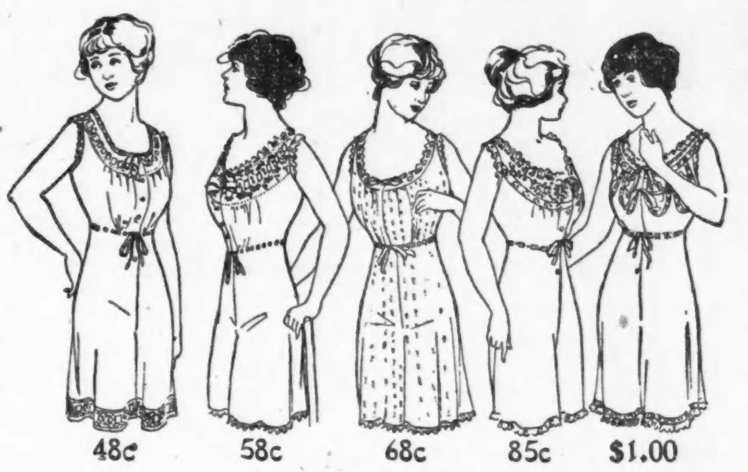
Deutsches Theater — Bush Temple.
Samstag, 18. Jan., Extra-Matinee, Gastspiel v. Frau Dr. Maximilian Herzog und Vladimir Schambert: „Maria Stuart".

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Als eine Spezialität unseres jährlichen Januar-Verkaufs offeriren wir

Kombinationen zu niedrigen Preisen



48c 58c 68c 85c $1.00

48c Kombinationen mit einem breiten Band von Cluny Spitzen Einsätzen im Yoke, und Beinkleider ebenfalls mit Cluny Spitzen Band.

58c Kombinationen mit Yoke von vierzölliger Stickerei, mit Band durchzogen, auch Spitzenkante am Hals, Armlöchern und an Beinkleidern.

68c Kombinationen von vorzügl. Qualität Crepe. — Spitzenkante am Hals, Armlöchern und Beinkleidern. Außerordentliche Werte.

85c Ein speziell hübscher Entwurf, Yoke von Spitzen-Einsatz und — Inlaid Openwork Stickerei Medallions und Spitzenkante an Beinkleidern.

$1.00 Kombination mit breitem Yoke v. Stickerei Medallions, Spitzen Einsatz, Beading und Band. Spitzen Ruffle Flounce an Beinkleidern. Vorzügl. Wt.

Der Januar-Verkauf

Hauskleider: Schürzen

$1.50

Zu $1.25 Doppeldienst Kleidungsstücke, die sich als wirklicher Komfort für Haushälterinnen erweisen. Nur eine Schnalle und ein Knopf ist nötig zu ihrer Befestigung, kann als hoher oder niedriger Hals getragen werden, zu haben in hellen Percales mit kleinen Figuren; ebenfalls Delft und marineblau. Alle Größen.

Ebenfalls ein vollständiges Sortiment von waschbaren Damenkleidern zu

$1 $1.25 $1.50 $1.95

Die hier abgebildeten Hauskleider sind ein repräsentativer Wert. In hellen, mittleren und dunklen Farben, hoher oder tiefer Hals, sehr spezieller Preis....... **$1.50**

$1.25

BASEMENT

Denkt daran und verlangt PISO'S

Wenn Ihr leidet an **Husten & Erkältungen**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Herbert Schuetz

im Alter von 4 Jahren, 4 Monaten und 15 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Jan., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4224 S. Talman Ave. nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst und Bertha Schuetz, Eltern.
Frank, Rudolph, Ernst, George und Fred, Brüder.
Clara, Paulina, Bertha, Minnie, Emma und Elsie, Schwestern.
Charles Schultz, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Joseph Thomas Kimmich

am 13. Januar im Alter von 83 Jahren entschlafen ist. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 9 Uhr, von der Wohnung des Sohnes, 2846 N. Francisco Str., nach der St. Francis Xavier Kirche und mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Charles Kimmich, Miß Kunie, Kinder.

Todesanzeige.

Am Montag, den 13. Januar 1913, starb im Alter von 73 Jahren unser lieber Vater

Charles Juergens,

Mitglied der Loge Columbia. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Januar, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3354 Hirsch Str., nach dem Waldheim Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Otto, Lina, Annie, Julia, Eddy und Willy Juergens.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Paulina Seeger

im Alter von 39 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Januar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3033 Princeton Ave., nach dem Waldheimfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlob Seeger, Gatte.
mido Clara und Ella, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Ida Schlott

am 14. Januar 1913 im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Jan. 1913, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1953 W. Chicago Ave., nach dem Waldheimfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Frau William Steik, Peter Schlott und Frau Anton Carlson.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

Wilhelm Gellenbach

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 15. Januar, von Wilhelm Kroß' Leichenhalle, 3553 S. Halsted Str., um 11 Uhr, mit der Grand Trunk Bahn an 49. und Halsted Str. nach dem Evergreen Friedhof.

Erkältungs-Krankheiten Verhütung, Behandlung und Heilung. — Von Dr. F. Stark. Preis 30c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Heinrich Hoppe

am Dienstag, den 14. Jan. 1913 im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Jan., 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3662 Paulina Str., nach der St. Andreaskirche, 37. und Honore Str., von dort mit Automobilen nach dem Bethania Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Hoppe, Gattin.
Alwina, Anna, Emilie Hoppe, Frau Minna Eirich, Frau Bertha Prekel, Frau Karoline Krause, Frau Ida Proble, Frau Amanda Marquardt, Töchter.
Frau Augusta Drewe, Schwester,
Bernhard Hoppe, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Tobias Bogner

(Gatte der verstorb. Margaret Bogner) am 14. Januar, um 6:45 Vorm., nach langem Leiden im Alter von 62 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Donnerstag, den 16. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1711 Cleveland Avenue, nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Kinder:

John, Daniel, Robert, Alma Bogner, Kinder.
Mitglied der Court North Chicago Nr. 947, I. O. O. F. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Mutter und Großmutter

Frau Maria Slawek

am 15. Januar 1913 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Januar, 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 3731 Wilton Ave., nach der St. Marys of the Lake Kirche an Sheridan Road, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anton Slawek, Maria Bachmann und Michael Slawek, Kinder.
Joseph, Theresa, Helen, Clara, Karl u. Anna Slawek, Enkel; nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Nach langen schweren Leiden verschied am 13. Januar, Morgens, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Frau Johanna Kaplan, geb. Silberstein,

im 86. Lebensjahr. Beerdigung privat, Mittwoch, den 15. Januar, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 510 Oakdale Ave. Um stilles Beileid bitten:

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die rege Beteiligung und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Frederick Brasch

insbesondere dem Herrn Pastor R. A. John für seine trostreichen Worte, und dem Arbeiter-Unterstützungsverein Nr. 4, A. O. U. W., nochmals herzlichen Dank.

Louise Brasch, Gattin.
Alvina Miller, Tochter,
ne. Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Frank Furchtsam

am 15. Januar 1913 im Alter von 28 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Januar, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5949 Marshfield Ave., nach der St. Raphaels Kirche, von da per Bahn nach dem St. Marienfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob und Katherine Furchtsam, Eltern.
Paul, Hermann und Anna Furchtsam, Geschwister. midofr

Gestorben: Lottie Streu, 77 Jahre alt; geliebte Mutter von John Streu. Beerdigung Donnerstag, den 16. Januar, vom Hause ihres Sohnes, 4223 43. Ave., um 2 Uhr Nachm., nach dem St. Lukas Friedhof.

Zur Erinnerung

an meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Susana Thein,

welche der erbarmungslose Tod am 15. Januar 1912 aus unserer Mitte genommen hat.

Das Jahresbegängniß findet statt am 18. Januar, halb 7 Uhr Morgens, in der St. Michaelskirche, wozu alle Verwandten und Bekannten, sowie die Mitglieder der Heiligen Familie, des Altar- und St. Anna-Vereins zur Beteiligung gebeten werden. Gott gebe ihr den himmlischen Frieden!

Matthias Thein und Kinder.

Danksagung.

Ich spreche dem Schwäbischen Frauenverein meinen besten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für meine verstorbene Mutter

Bertha Russer.
Fred Russer, Sohn.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb19*J

Saison 1912—1913.
3. große Narrensitzung des **Rheinischen Vereins** am Sonntag, den 26. Januar 1913 in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Anfang 5:11 Uhr präzise. Eintritt 25c die Person. Narrenkappe frei. Von 8 Uhr ab 50c die Person. Maskenball am Montag, den 3. Februar 1913.

Zehnter Jahresball
veranstaltet vom
EINTRACHT FRAUENVEREIN
Samstag, den 18. Januar 1913, in der North West Halle, Ecke North Ave. und Western Ave. Tickets im Vorverkauf 25c. An der Kasse 50c. Anfang 8 Uhr Abends. jan12,15

WM. MUEHLENFELD
Grundeigentumsgeschäft.
67 West Ontario Str., Ecke Clark Straße.
20 Jahre reelle Bedienung zugesichert.
Zu verkaufen: 20 Roominghäuser von 10—40 Zimmer, mit u. ohne Dampfheizung; außerdem 10 Hotels in guter Lage; billig; Teilzahlung. mifrson

Dr. Paul Burmaster
Deutscher Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.
früher an der K. K. Wiener Univ. Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Klinik.
35 S. Dearborn Str., Ecke Monroe, Zimmer 408.
Sprechstunden an Wochentagen von 12—4 Uhr Nachm. Sonntags von 10—12. Montag, Mittwoch u. Freitag auch von 7—8 Abends. jan15mifrsonlm

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30okmifrson*

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee
30nov*J

Rheumatismus Schickt um Bldg. freie Behandl. Piasek, 2876 Archer Ave., Chic. feb19*J

Brüsseler Rugs 9 bei 12, 10.6 bei 12 u. 10.6 bei 13.6 schwere Tapestry Brussel Rugs — in hübschen neuen Entwürfen—große Varietät — Werte bis $25.00 — Baar oder Kredit: —Auswahl für..... **$18.65**

THE PROGRESSIVE STORE **WIEBOLDT'S** Milwaukee Avenue at Paulina Street

Smyrna Rugs 30 bei 60 Größe befranste Jute Smyrna Rugs, wendbar; auch Tapestry, 27 bei 59 Gr., gesäumte Rugs; regulärer Preis $1.00 — speziell............ **79c**

50% ist die Durchschnitts-Herabsetzung an Coats und allen Winter-Kleidungsstücken für Damen. Jetzt ist die beste Gelegenheit für Euch zu kaufen. Versäumt diese Bargains nicht.

Wollene Coats für Damen und junge Damen, wert bis zu $25.00, zu **$10—$8—$6.00**

Mädchen und Junior Coats, wert bis zu $10.00, zu **$4—$3—$2**

Sealette Plüsch und Caucasian Lamm Coats für Damen und junge Damen, wert bis zu $32.50, zu **$15-$12.50-$10**

Sammt, Corduroy, Charmeuse u. Serge Kleider für Damen und junge Damen, wert bis zu $17.50, zu **$8—$6—$4.00**

Waists Schwarze Sateen Shirtwaists für Damen — wert bis 98c — für nur **48c**

Unterröcke Schwarze Sateen-Damen-Unterröcke; mit Ruffle u. tucked Flounce, reg. 1.50 — für **98c**

Sweater Coats Reinwoll. Sweater Coats für Damen; mit gerolltem Kragen, regulär 4.50; speziell nur **$2.98**

Sweaters Reinwoll. Sweater Coats für Kinder; kommen in grau u. rot, regulär $2.00 wert, für **$1.48**

Schürzen Cover-All Schürzen f. Damen. Kommen in Gingham und Percale, im Rücken herunter zu knöpfen, für **48c**

Flouncing 125 Stücke 45zöll. feine Swiß Stickerei-Flouncings, bestickte, offe gearbeitete Muster, reg. $1.50 — die Yard..... **98c**

Kanten 150 Stücke Stickerei-Edging und Einsätze, —alles neue u. hübsche Muster, 10c wert, die Yard....... **7c**

Taschentücher 75 Groß feine Swiß bestickte Taschentücher für Damen, sehr hübsche Muster, 25c wert, — das Stück für............ **15c**

2000 Duz. sort. Gemüse Dishes, runde Nappies, hübsche Teller, Teller aller Größen u. Sorten, Tassen u. Untertassen, Creamers, Pickle Dishes usw., Werte bis 50c eingeschlossen; in 3 großen Bargains, Auswahl 5c, 7c und........ **9c**

Sauce Dishes, von guter Qualität Genii Porzellan, in sortirten geblümten und weißen u. Gold-Dekorationen; ausgezeichnete 75c Duz. Werte, so lange 1000 Duz. vorhalten, nur für Donnerstag, — keine an Wiederverkäufer; 2 für........ **5c**

Chicago Elastic Bügeleisen, garantirt 6 Pfd. schwer, vollständig m. einem 6 Fuß Cord u. Plug, $2.95 wert, speziell **1.59**

Rome City Clothes Bar, v. klar. Lindenholz, großer Trockenraum; — spezieller Wert, zu........ **79c**

Asch- oder Müllkanne; 23 Gall. Gr.; mit schwerem Deckel u. Boden; 1.50 wert, für..... **89c**

3 od. 4 Quart nahtloser Kaffeetopf; mit emaillirtem Deckel; $1.10 wert, für........ **59c**

Kleiderstoffe

54-zöll. Ladies Broadcloth, alle Farben, mittlere Sorte, 65c Sorte...... **39c**
Reinwollene französische Serge, jede gewünschte Farbe, 65c Sorte....... **39c**
Seidenpoplin, 42 und 36 Zoll breit, alle Promenaden- und Abendschattirungen, wert $1.39, zu........ **89c**
42-zöll. Charmeuse, feiner Satinfin., alle Farb., 1.75 Sorte, zu..... **1.29**
Reinseid. Foulard, schöne Muster, wert bis zu 75c, Yard zu........ **39c**
54-zöll. Storm Serge, alle sponged und shrunk, $1.39, Yd....... **89c**
1 Partie Suiting, französ. Serges, 43 Zoll breite Taffetas, wert bis zu $1.00, um zu räumen, Yard........ **59c**
1 Partie Suiting Cashmeres und Plaids, alle Farben, 35c Sorte, Yd..... **19c**
36-zöll. reinseid. Messaline, nur in schwarz, bester 1.25 Wert, Yard....... **69c**
Messaline, 25 Zoll breit, alle neuen Pencilstreifen, 85 Wert, per Yard..... **59c**
1 Partie Suiting, 36 Zoll breit, sowie alle engl. Mohairs, wt. 50c, Yd.. **29c**
Shepherd Checks, double Fold, verschiedene Größen, echte Farben, 15c Werte, die Yard zu........ **8½c**

Waschstoffe und Flanelle Merc. Poplin, 27 Zoll breit, fein glänzender beste 25c Wert — die Yard zu......... **15c** Robeland und fließgefütterter Flanell, ein schwerer Stoff f. Dressing Sacques, — 19c Wert, Yard........ **12½c** Percale, 36 Zoll br., gute Längen, helle u. dunkle Muster, 12½c Wert. **7¾c**

Leinen und Domestics Mercerized Damast, schöne Blumen-Entwürfe, deutsche Appretur, 50c Qualität.... **35c** 1 Partie Blankets, einige leicht beschmutzt, weiß, lohfarbig und grau, — wert bis zu $2, zu........ **89c** Ungebleichter Muslin, 27 Zoll breit, gute Läng., schwere Qualität — die Yard nur....... **3½c**

Eingerahmte Bilder Bilder, wie Abbildung, 4-zöll. Goldrahmen, feine Auswahl von Darstellungen, oval oder viereckig, 1.75 Wert, verkauft zu......... **79c**

Geflügelfutter Geflügelfutter — Eine Mischung von den besten Körnern und Sonnenblumensamen, 100 Pfund zu.......... **$1.59**

Schuhe für Damen In Gunmetal Calf und Patent Colt u. schwarzem Velvet Moden dieser Saison, alle Größen — $2.50 Werte, **1.48**

Kinderschuhe — in Patent Colt und Dull Calf und Kid, nur in Knöpffacon, alle Größen bis 2, $1.50 Werte, **95c**

Speziell! — Muster-Schuhe für Damen, aus Kid und Patent Colt — Größen 3½, 4 u. 4½, $2.50 und $3.00 Schuhe, zu......... **1.00**

Attraktionen in der Nahrungsmittel-Ausstellung

Feiner granulirter Zucker das Pfund für......... **4¾c**
Mit Tee- od. Kaffee-Einkauf: Liptons Gelber Label-Kaffee — das Pfund....... **37c**
Royal- oder Plantation-Mischung Kaffee, Pfund......... **28c**
Washburns Gold Medal-Mehl; ½ Faß für......... **1.33**
Rumfords Backpulver — reguläre 1 Pfd.-Büchse....... **18c**
Jello, das delikate Dessert; fortirte Flavors, 3 Packete...... **23c**
Fancy ganze californische Aprikosen, per Pfd......... **10c**
Holbrooks reiner Malz-Essig; per Flasche......... **23c**

Holbrooks berühmte dicke Sauce, eine delikate Zulage für kaltes Fleisch, Flasche...... **15c**
Mothers frisch geröstete Corn Flakes, das Packet für....... **6½c**
Frisch gemahlenes gerollt. Cornmeal, 5 Pfund......... **18c**
Sniders oder Club House Tomato Catsup—Pintflasche......... **17c**
Wisnah Dessert, im Augenblick hergestellt, es schmeckt gut, 3 Packete für......... **23c**
Fertig geschnittene Macaroni oder Climax Spaghetti, 3 10c Packete für......... **21c**
Richelieu Salad-Dressing — Piknik-Größe......... **10c**
Pacific Coast gestoßener Borax, das Pfund für......... **10c**

20 Mule Team Borax Seifen Chips, 3 Packete für......... **25c**
Fairbanks Glycerine Teerseife — 5 Stücke für......... **23c**
Lekto Crescerni schwimmende Seife — 3 Stücke für......... **10c**
Snow Waschpulver — großes Packet......... **15c**
Marshall Familien- oder ovale Fairy Seife, 10 Stück für......... **38c**
„Kno Dust" verbesserter Scouring Compound, reguläre 15c Büchse, für......... **12c**
Wieboldts geräuschlose Streichhölzer; mit blauen Spitzen, Packet......... **14c**
Feinste Meadow Hill Creamery Butter, das Pfund......... **38c**

Eier — Extra auserlesene Sorte, per Dutzend......... **23c**
Feinster Wisconsin Limburger Käse, das Pfund......... **19c**
Edelweiß — reines Schmalz, das Pfund......... **12½c**
John Hetzels Holly-Marke Schinken, das Pfund......... **15¾c**
Mavers feiner gekochter kalter Schinken, auf Bestellung geschnitten, Pfund......... **29c**
Swifts Jersey Butterine — das Pfund......... **17c**
Frische Fische zu den niedrigsten Marktpreisen.
Bensons „I Will" norwegische Sardinen, per Büchse......... **10c**

Feinste neue holländische Häringe, ge-mischt, Faß......... **69c**
Dutch Marke süße Wrinkle Erbsen, 2 Büchsen für......... **25c**
Golden Plume Sugar Corn — per Dutzend 75c — 3 Büchsen für......... **23c**
Richelieu Lemon Kling Pfirsiche — per Büchse......... **33c**
Charm Marke Spargelköpfe, per Büchse......... **15c**
Echte staubige Rural-Kartoffeln — per Bushel......... **59c**
Fancy Baldwin Aepfel, per Peck zu......... **39c**
Große gelbe Zwiebeln, Wintersorte, Peck......... **15c**

Backwaaren
Frischgebackenes Weißbrot, 3 Laibe für......... **10c**
Frischgebackene Cocoanut Bars, die 15c Sorte — per Pfund......... **12c**
Lilly Flake Soda Crackers — 10c Packete — 3 für......... **23c**
Crispo Sugar Wafers — 10c Packete — 3 für......... **23c**

Candies
After Dinner Pattie — unser eigenes Fabrikat, per Pfd......... **19c**
Chocolate Creams — assortirte Flavors, per Pfund......... **19c**
Assortirtes Fudge — per Pfd......... **10c**
Butterscotch Wafers — das Pfund zu......... **10c**

Fleischwaaren
Frisches loses Leaf Schmalz, das Pfund zu......... **11½c**
Magere kleine Pork-Schulter, Pfd......... **12½c**
Prima Chuck Roast, per Pfd......... **12½c**
Mageres kleines Loin of Pork, Pfd......... **14½c**
Mageres gesalzenes Pork, Pfd......... **14½c**

Liköre
Cream Rye Whiskey, regulärer Preis $2.00, per Gallone......... **1.39**
Sunny South Whiskey — bottled in Bond, 6 Jahre alt, per Flasche......... **69c**
Monogram Whiskey, regulär. Pr. $3.00, per Gallone 1.95, ½ Gallone......... **1.00**
Export-Bier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen......... **95c**

Bankwahlen.

Haben nur wenige Veränderungen gezeitigt.

Eine weitere Pensionskasse.

Auch die Chicago Savings Bank and Trust Company hat eine solche für ihre Angestellten eingerichtet. — Bankdirektoren und Bankbeamte.

Die National- und die Staatsbanken haben gestern ihre jährlichen Aktionärversammlungen gehabt und Direktoren für das neue Geschäftsjahr gewählt. Große Veränderungen hat es dabei in den Aufsichtsräten der verschiedenen Finanzinstitute nicht gegeben. Zumeist wurden die bisherigen Direktoren wiedergewählt, und auch die Beamtenwahlen, soweit sie von den Direktoren schon gestern vorgenommen worden sind, haben nicht viele Veränderungen gezeitigt. In den Banken, wo es nicht schon gestern geschehen ist, traten die Direktoren heute zur Beamtenwahl zusammen.

Im Verlaufe der letztvergangenen Jahre haben verschiedene hiesige Banken für ihre Angestellten Pensionskassen eingerichtet, wie es in England und auch in den meisten Staaten des europäischen Festlandes in derartigen Instituten schon längst stehender Brauch war. Gestern ist nun auch die Chicago Savings Bank and Trust Co. diesem Beispiele gefolgt. In dem angenommenen Pensionsstatut wird bestimmt, daß Angestellte als pensionsberechtigt gelten sollen, sobald sie das Alter von 60 Jahren erreicht haben. Scheiden sie aus dem Dienste der Bank, ehe sie 60 Jahre alt geworden sind, so wird der Betrag der Einzahlungen, die sie an die Pensionskasse gemacht, ihnen zurückerstattet.

Die „Chicago Savings Bank and Trust Co." hat die Zahl ihrer Direktoren um einige vermehrt und für den neuen Posten im Aufsichtsrat Herrn Benjamin J. Rosenthal gewählt. Die übrigen Direktoren, sowie die Beamten wurden wiedergewählt wie folgt:

Präsident, Lucius Teter; Vizepräsident, Edward P. Bailey; Hilfskassirer, William M. Richards; Sekretär, Edward J. Prescott; Hilfssekretär, John C. Armstrang; Hilfssekretär, F. O. Baney; Direktoren: Edward P. Bailey, H. K. Brooks, Prentiß L. Coonley, Lyon H. Dinkins, G. W. Dixon, Marquis Eaton, Robert B. Gregory, William G. Hibbard jun., Hy. H. Hilton, Clayton Mark, Rudolph Matz, John A. McCormick, H. F. Perkins, Chas. Piez, Charles H. ReQua, Daniel B. Scully, Lucius Teter, Leverett Thompson, George H. Webster, A. Stamford White und Walter H. Wilson.

Erste Nationalbank.

Präsident, James B. Forgan; Vizepräsidenten: Howard H. Hitchcock, Frank O. Wetmore, Emile K. Boisot, August Blum, Charles N. Gillett, M. D. Witkowsky, Arthur W. Newton und Charles Newhall; Kassirer, H. A. Howland; Hilfskassirer: E. S. Thomas, W. H. Monroe, H. H. Heins, A. C. C. Timm, John P. Oleson, John P. Hagey, R. F. Newhall, George H. Dunscomb und W. J. Lawlor; Auditeur, H. L. Droegemueller; Direktoren: Benjamin Allen, Samuel W. Allerton, A. C. Bartlett, E. K. Boisot, William L. Brown, Augustus A. Carpenter, D. Mark Cummings, James B. Forgan, James J. Hill, H. H. Hitchcock, Marvin Hughitt, E. T. Jeffery, William J. Louderback, Harold F. McCormick, Edward Morris, Charles H. Morse, Eugen S. Pike, Henry H. Porter jun., Norman B. Ream, John A. Spoor, Bernard E. Sunny, William J. Watson, Frank O. Wetmore und Clarence M. Woolley.

First Trust and Savings Bank.

Präsident, James B. Forgan; Vizepräsident, E. K. Boisot; Vizepräsident und Leiter der Treuhänderabteilung, Louis Boisot; Hilfsleiter der Treuhänderabteilung, R. C. Osgood; Schatzmeister, R. D. Forgan; Hilfsschatzmeister, C. G. Fleager; Sekretär, D. v. Webster; Hilfssekretär, A. W. Converse; Kassirer, B. C. Hardenbrook; Leiter der Bondsabteilung, F. M. Gordon; Leiter der Abteilung für Liegenschaften, R. L. Davis.

Das Direktorium der Ersten Nationalbank ist zugleich auch dasjenige der „First Trust and Savings Bank."

Corn Exchange Nationalbank.

Die „Corn Exchange National Bank" erwählte ihre bisherigen Direktoren wieder wie folgt:

Charles H. Wacker, Martin A. Ryerson, Chauncey J. Blair, Edward B. Butler, Charles H. Hulburd, Clarence Buckingham, Benjamin Carpenter, Clyde M. Carr, Watson F. Blair, Edwin G. Foreman, Charles L. Hutchinson, Edward A. Shedd, Frederick W. Crosby und Ernest A. Hamill.

Heute haben die Direktoren die Beamtenwahl vorgenommen, und auch dabei hat es keine Veränderungen gegeben. Die Beamten sind:

Präsident, Ernest A. Hamill; Vizepräsidenten: Charles L. Hutchinson, Chauncey J. Blair, D. A. Moulton und B. C. Sammons; Sekretär, John C. Neely; Kassirer, Frank W. Smith; Hilfskassirer: Edward Maaß, James G. Wakefield und Lewis E. Gary.

Drovers' Deposit Nationalbank.

In der Generalversammlung der „Drovers' Deposit National Bank" wurde beschlossen, das Stammkapital von $600,000 auf $750,000 zu erhöhen. Das Ergebniß der Direktoren- und Beamtenwahl folgt:

Präsident, Edward Tilden; Vizepräsident, John Fletcher; Kassirer, George M. Benedict; Hilfskassirer: M. W. Tilden, F. N. Mercer, H. P. Gates und W. F. Rowe; Direktoren: Edward Tilden, L. B. Patterson, Averill Tilden, William A. Tilden, John Fletcher, George M. Benedict und William C. Cummings.

People's Trust and Savings Bank.

An Stelle des nach New York verzogenen Julius Kruttschnitt ist Herr Roger C. Sullivan in das Direktorium der „People's Trust and Savings Bank" gewählt worden. Im Uebrigen setzt sich das Direktorium und der Beamtenstab der Bank auch nach der Neuwahl zusammen wie bisher:

Präsident, C. H. Bosworth; Vizepräsident, Roy H. Griffin; Kassirer, Earle H. Reynolds; Hilfskassirer A. M. Rode; Sekretär, W. J. Cook; Vorsteher der Bondsabteilung, R. B. Upham; Vorsteher des Sicherheitsgewölbes, C. A. O'Donnell; Direktoren: Charles G. Dawes, George M. Reynolds, W. Irving Osborne, Jas. F. Meagher, S. M. Felton und C. H. Bosworth.

National Bank of the Republic.

Die „National Bank of the Republic" hat sowohl ihren Beamtenstab wie ihr Direktorium vergrößert. Es wurden Posten für zwei weitere Hilfskassirer geschaffen; Kassirer Robert M. McKinney und Herr Joseph M. Cudahy wurden neu in das Direktorium gewählt. Nachstehend das Wahlergebniß:

Präsident, John A. Lynch; Vizepräsident, W. T. Fenton; Kassirer, Robert M. M'Kinney; Hilfskassirer: O. H. Swan, James M. Hurst, William B. Lavinit, W. S. Bishop, Thos. D. Allin und Louis J. Meahl; Direktoren: John A. Lynch, Ira M. Cobe, Charles H. Conover, Chas. R. Crane, John V. Farwell, H. W. Heinrichs, W. T. Fenton, Rollin A. Keyes, John R. Morron, Samuel C. Scotten, Henry Siegel, E. B. Strong, Louis F. Swift, Frank E. Vogel, Joseph M. Cudahy und Robert M. McKinney.

Fort Dearborn National.

In der „Fort Dearborn National Bank" ist für den bisherigen Kassirer Henry R. Kent eine Vizepräsidentenstelle geschaffen worden, und der bisherige Hilfskassirer Geo. H. Wilson ist zum Kassirer aufgerückt. Nachstehend die Liste der gewählten Beamten und Direktoren:

Präsident, William A. Tilden; Vizepräsidenten: Nelson N. Lampert, J. Fletcher Farrell und Henry R. Kent; Hilfskassirer: Geo. H. Wilson, Thomas E. Newcomer und William W. Le Gros; Direktoren: John A. King, Walter S. Bogle, Charles A. Plamondon, Gustav Freund, William F. Burrows, Calvin H. Hill, John Fletcher, Averill Tilden, Richard Fitzgerald, C. A. Bickett, L. B. Patterson, Edward F. Swift William A. Tilden, Nelson N. Lampert, J. Fletcher Farrell und Henry R. Kent.

Fort Dearborn Trust.

Der Aufsichtsrat der „Fort Dearborn National Bank" dient als solcher auch der „Fort Dearborn Trust and Savings Bank." Zu Beamten für diese sind wiedergewählt worden:

Präsident, William A. Tilden; Vizepräsident, Nelson N. Lampert; Kassirer, John E. Shea; Hilfskassirer, Chas. A. Tilden; Sekretär und Leiter der Treuhänderabteilung, E. C. Glenny; Leiter der Bondsabteilung, Stanley G. Miller; Leiter der Abteilung für Liegenschaften, F. A. Myren.

Continental and Commercial.

Joseph T. Talbert und Samuel M. Robert sind auf die Dauer nach New York übergesiedelt und haben deshalb die Wiedererwählung zu Direktoren der „Continental and Commercial National Bank" abgelehnt. An ihrer Stelle gewählt wurden Herm. Waldeck, einer der Vizepräsidenten, und David R. Lewis, von der „Hibernian Banking Association." Zum Hilfskassirer aufgerückt ist der bisherige Chefclerk Geo. A. Jackson. Beamtenstab und Aufsichtsrat der Bank setzen sich nun zusammen wie folgt:

Präsident, George M. Reynolds; Vizepräsidenten: Ralph Van Vechten, Alexander Robertson, Herman Waldeck, John C. Craft, James R. Chapman, William T. Bruckner und William G. Schroeder; Kassirer, Nathaniel R. Losch; Hilfskassirer: Harvey C. Vernon, George B. Smith, Wilber Hattery, H. Erskine Smith, John R. Washburn, William W. Lampert, Dan. Norman und George A. Jackson; Vorsitzer des Beirats, Edward S. Lacey; Direktoren: J. Ogden Armour, Frank Hibbard, Thomas P. Phillips, Alexander F. Banks, Edward Hines, Edwin A. Potter, John C. Black, William B. Kelley, William H. Rehm, Charles T. Boynton, Edward S. Lacey, George M. Reynolds, Eugene J. Buffington, Richard C. Lake, Edward P. Ripley, William J. Chalmers, Robert T. Lincoln, Alexander Robertson, Alfred Cowles, Eames MacVeagh, Edward P. Russell, John C. Craft, William H. McDoel, James W. Stevens, Edward A. Cudahy, Robert H. McElwee, David R. Lewis, Robert J. Dunham, Hermann Waldeck, Albert J. Earling, Darius Miller, Charles H. Thorne, Bernard A. Eckhart, Joy Morton, Ralph Van Vechten, Elbert H. Gary, Alfred H. Mulliken, Charles H. Weaver, Francis A. Hardy, W. Irving Osborne, Fred E. Weyerhäuser und Herbert F. Perkins.

Die Beamten und Direktoren der Trust und Sparbank, welche mit der „Continental and Commercial National Bank" verbunden ist, sind durchweg wiedergewählt worden, nämlich:

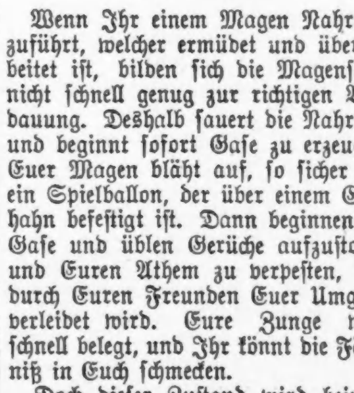
Präsident, George M. Reynolds; Vizepräsidenten: John Jay Abbott und Geo. B. Caldwell; Kassirer, Charles C. Wilson; Sekretär, Frank H. Jones; Hilfssekretär, William F. Kopf; Leiter der Bondabteilung, Henry C. Olcott; Direktoren: J. Ogden Armour, Joy Morton, John C. Black, B. Irving Osborne, Charles T. Boynton, Edwin A. Potter, William J. Chalmers, George M. Reynolds, Bernard A. Eckhart, Alexander Robertson, Elbert H. Gary, Edwin P. Russell, Wm. B. Kelley, Charles H. Thorne, Robert T. Lincoln, Ralph Van Vechten und Robert H. McElwee.

* William Lorimer und seine Söhne Leonard und William haben die von ihnen unlängst gegründete Holzhandelsfirma gestern mit $200,000 in Springfield „inkorporiren" lassen. William Lorimer ist Präsident der seinen Namen tragenden Gesellschaft.

Beseitigt Magenleiden schnell

Was auch das Leiden sein mag, es verschwindet in 5 Minuten, nach Gebrauch eines Stuart Tablets.

Alle die unangenehmen Sensationen, welche nach zu vielem Essen eintreten, werden sofort durch Stuart's Dyspepsia Tablets beseitigt.



Vollheit des Magens durch unverdaute Nahrung schnell beseitigt durch ein Stuarts Dyspepsia Tablet.

Wenn Ihr einem Magen Nahrung zuführt, welcher ermüdet und überarbeitet ist, bilden sich die Magensäfte nicht schnell genug zur richtigen Verdauung. Deshalb sauert die Nahrung und beginnt sofort Gase zu erzeugen. Euer Magen bläht auf, so sicher wie ein Spielballon, der über einem Gashahn befestigt ist. Dann beginnen die Gase und üblen Gerüche aufzustoßen und Euren Athem zu verpesten, wodurch Euren Freunden Euer Umgang verleidet wird. Eure Zunge wird schnell belegt, und Ihr könnt die Fäulniß in Euch schmecken.

Doch dieser Zustand wird beinahe sofort beseitigt durch ein Stuart Dyspepsia Tablet. Dieser kleine Verdauer beginnt sofort zu arbeiten — erzeugt die fehlenden Verdauungssäfte, verdaut die Nahrung im Handumdrehen und erfrischt und säubert die Schleimhäute des Magens und der Eingeweide und stellt wieder Ruhe und Ordnung her.

Ein Gran einer einzigen Zutat in Stuart's Dyspepsia Tablets verdaut 3000 Gran Nahrung. Dies schont Euren Magen und gibt ihm die nötige Ruhe. Alle Muskeln gebrauchen ab und zu Ruhe, wenn sie überarbeitet sind. Der Magen bildet keine Ausnahme von dieser Regel.

Probirt eine Schachtel von Stuarts Dyspepsia Tablets und Ihr werdet Euch wundern, wie Ihr jemals ohne dieselben fertig werden konntet. Sie werden überall in den Apotheken zu 50c verkauft.

Gegen alle Lungenleiden Nehmen Sie **Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee** Nur in Original-Paketen. Preis 25c.

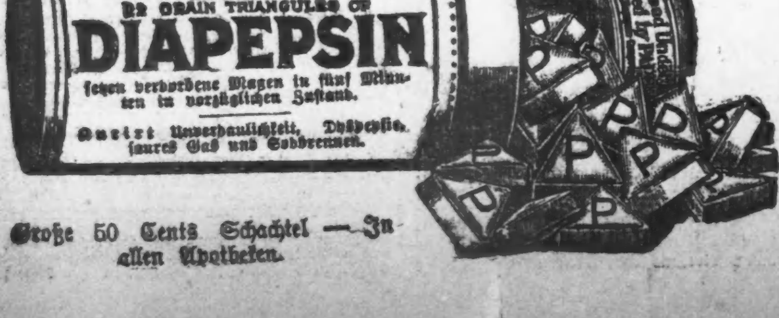
Kongreßbesucher in Chicago.

Lassen etwa 61 Millionen Dollars hier. — Eigenes Heim für Association of Commerce

Der „Association of Commerce" berichtete in ihrer Jahresversammlung im Hotel La Salle gestern der neue Präsident, Howard Elting, daß im letzten Jahre etwa 1,924,000 Personen zur Teilnahme an Kongressen nach Chicago kamen und durchschnittlich je $32, also 61 Millionen Dollars, hier ausgaben, wie auf Grund sorgfältiger statistischer Erhebungen berechnet worden sei. Die Gesellschaft plant, ein eigenes Gebäude zu errichten, auch werden hundertundfünfzig Mitglieder am 15. März d. J. eine kurze Reise nach Panama antreten. Die neuen Beamten der „Association of Commerce" sind: Präsident, Howard Elting; Vizepräsidenten, Edward E. Gore, W. W. Buchanan, W. K. Greenebaum und J. J. Arnold; Sekretär, Elmer T. Stevens; Schatzmeister, Joseph R. Noel. Jeder der Vizepräsidenten steht einem Verwaltungszweige vor, nämlich: Handel mit dem Ausland, Chicagoer Angelegenheiten, Zwischenstaatliche Fragen und Gemeinsinnige Aufgaben.

Euer saurer, gasiger, verdorbener Magen wird in 5 Minuten in Ordnung sein

Bringt „wirklich" einen verdorbenen Magen wieder in Ordnung — beseitigt „wirklich" Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Gase, Sodbrennen und Säure in fünf Minuten — infolgedessen — gerade deshalb — ist Pape's Diapepsin zum größten und bestverkäuflichen Magenregulirer in der Welt geworden. Wenn das, was Ihr eßt, sich in hartnäckige Klumpen verwandelt, wenn Ihr Gase und unverdaute Nahrung und Säure aufstoßt, wenn Euer Kopf schwindlig ist und schmerzt, Atem übel, Zunge belegt ist, Eure Eingeweide mit Galle und unverdaulichen Abfallstoffen angefüllt ist, bedenkt, daß, sobald Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, alle solche Beschwerden verschwinden. Es ist wirklich überraschend — fast wunderbar, und das Beste daran ist, daß es harmlos ist.



Große 50 Cents Schachtel — In allen Apotheken.

Personalnachrichten.

— James Whiting Johnson, seit fünf Jahren Geschäftsführer für den Westen der General Electric Co., ist gestern in seinem Heim, 5047 Washington Avenue, im Alter von 50 Jahren an Lungenentzündung gestorben. Außer der Wittwe überlebt ihn eine in New York wohnende Tochter, Frau Gorham Thurber.

— Ebenfalls an Lungenentzündung verstarb gestern Samuel Beers im Alter von 79 Jahren. Der Verstorbene war als Kind mit den Eltern 1847 nach Chicago gekommen; sein Vater bewirtschaftete lange Zeit eine Farm auf dem jetzigen Platze der Viehhöfe. Samuel Beers hinterläßt drei Schwestern, die Frauen George W. Whyte in Camden, N. J., G. F. Schwermund in Greenville, O., und Dr. Lila Beers in Chicago, sowie zwei Brüder, George und Chrenius, letzterer in Knox, Ind., ansässig.

Die Säuberung.

Gegen etwa 500 Verbrecher werden Haftbefehle erlassen werden.

Die Namen von etwa 500 ehemaligen Zuchthäuslern und bekannten äubern, Taschendieben, Spindensprengern und anderen Verbrechern wurden heute von den Geheimpolizisten dem Hauptmann Halpin vom Geheimdienst unterbreitet, gemäß seiner Weisung, und Stadtrichter Scully wurde dann angegangen, gegen diese 500 Menschen unter dem Staatsgesetz Haftbefehle wegen Vagabundirens zu erlassen. Nach vollzogener Verhaftung sollen die 500 Gefangenen ins Arbeitshaus gesandt werden, in der Hoffnung, der öffentlichen Unsicherheit ein Ende zu machen.

Leset die „Sonntagpost"

E. IVERSON & CO. 1336-50 MILWAUKEE AVE.

Wir offeriren hunderte von anderen gerade so guten Bargains wie diese während unseres großen

Räumungs-Verkauf

Kleider und Ausstattungswaaren
3.00 2-St. Knaben-Anzüge, Gr. 2½ bis 17 Jahre...... **1.69**
3.00 Russian Style Knaben Ueberzieher, Alter 2½ bis 10 Jahre, für......... **1.48**
1.00 schwere Flanell Männer-Arbeitshemden, Gr. 14 b. 17. **59c**
75c wollene Muster Kinder-Sweaters, alle Farben, für... **35c**
2.50 Männer- und Knaben-Muster-Hosen, Größen 28 bis 50, Auswahl zu......... **1.29**
1.50 wollene Muster-Sweaters für Männer und Knaben, alle Farben, zu......... **69c**
75c Männer-Negligeehemden, helle u. dunkle Farben, — etwas beschmutzt, Auswahl......... **25c**
39c Knabenkappen, mit innerem Pelzband, für......... **15c**
35c schwere Cheviot Knaben-Kniehosen, Paar......... **19c**

Gardinen und Rugs
1.50 Nottingham Spitzengardinen (etwas beschmutzt), Pr.. **79c**
Partie einzelner Spitzen-Gardinen — (etwas fehlerhaft), wert bis 75c, das Stück......... **15c**
1.50 Couch-Bezüge, einzelne Portieren und Tapestry Tischdecken, — Auswahl, Partie zu....... **69c**
2.00 volle Größe baumwoll. Blankets, grau, lohfarbig und weiß — Paar zu......... **1.33**
9×12 Brussel Rugs, in neuen Mustern—die $18.00 Sorte für......... **10.98**

Schuhe und Slippers
Männer-Gummischuhe — Sturm Cut und schlichte — das Paar zu......... **65c**
1.50 Männer-Ueberschuhe, eine Schnalle, Paar......... **1.19**
1.00 Patentleder Kinderschuhe, — mit Glace Oberteil, Größen 3 bis 8, per Paar......... **65c**
1.75 Knabenschuhe—mattes Calf mit schweren Sohlen — alle Größen bis 5½; Paar...... **1.00**
3.50 Damenschuhe, mattes Calf, Velvet und Patentleder, in zwei Partien—1.98 und.... **2.49**
3.00 Satin Damen-Slippers mit satinüberzogenen hohen Absätzen, Paar......... **1.79**

Basement
Großes Packet Grandmas Borax Powder, wert 15c, für... **10c**
25c Flasche Veneer Möbel-Politur, für......... **15c**
4 Qt. graue Granite Saucen-Pfanne, 19c wert, für......... **9c**
10c Mop Sticks, lange Holzgriffe, starke Spring, für........ **4c**
10 Qt. schwerer Blech Wassereimer, das Stück......... **9c**
U. S. Mail Laundry Seife — 5 Stücke für......... **19c**
Ein Packet Waschpulver frei.

Sweater Coats
Baby Sweater Coats — jede Farbe und Style, wert 75c—Auswahl aus der Partie......... **25c**

Baumwollene Stoffe
12½c fancy Kissen-Ticking, Rester, Yd......... **6½c**
10c schweres gebleichtes Shaker Flanell, Yard......... **6c**
15c schwarze Sateen-Rester — die Yard zu......... **10c**
9c Qualität schweres ungebl. Muslin, yardbreit, per Yd... **6½c**
9c schweres gebleichtes Muslin, volle Yard breit, Yd. zu...... **6c**
10c schweres Outing Flanell, in hellen und dunklen Farben, — die Yard zu......... **6½c**
12½c Qual. fancy Twilled Comforter Robes, Yd......... **6¾c**
18c Ottoman Flannelettes, in orientalischen und japanischen Mustern, per Yard......... **9½c**
20c Moire Skirting — passend für Kinder-Unterröcke und Futter, per Yard......... **7½c**
18c Mohair Kleiderstoffe in dunklen Farben, Checks, Streifen und Plaids, per Yard......... **9c**

Unterzeug
50c gerippte und flache fließgefütterte Männer-Hemden und Unterhosen, alle Größen, für....... **30c**
29c schwere fließgefütterte Knabenhemden und Unterhosen, alle Größen, für......... **15c**
65c Union Suits für Damen, Misses und Kinder...... **35c**
1.50 feines woll. Männer-Unterzeug, alle Styles und Farben — für......... **69c**

Strumpfwaaren
25c feine reinwoll. Cashmere Baby-Strümpfe, seidene Fersen und Zehen, per Paar...... **12½c**
19c Qual. schwarze fließgef. Damenstrümpfe, Paar....... **10c**
35c reinwollene schwarze Cashmere Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9½; per Paar......... **19c**
Partie Heim gestrickte Socken — Seconds der 60c Qualität — Paar......... **28c**

Kleiderstoffe
1.25 44zöll. reinwoll. schlicht farbige Kleiderstoffe und Suitings, Yard zu......... **48c**
40 Zoll breite reinwoll. Kleiderstoffe, schlicht sowie fancy, mit wert 95c, Yard......... **39c**
40c halbwoll. Kleiderstoffe Odds und Ends — Yd......... **19c**

Damen-Coats und Pelzsachen
3.00 Messaline und Seide Unterröcke, in fancy Schattirungen — für......... **1.98**
1.25 schwarze Sateen Unterröcke, mit fancy bestickter Flounce — für......... **68c**
300 einzelne Stücke von Pelz-Scarf und Muff — Opossum, Mink und Coney — wert bis zu 6.00; für......... **1.98**
6.50 beste Pony Caracul Mädchen-Coats — die besten und populärsten Styles dieser Saison, Alter 8 bis 14 Jahre, für......... **4.58**

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehrlicher, zuverlässiger Mann, von 45 oder 50 Jahren, der einen Kessel bedienen kann, als Hilfs-Janitor; $25 monatlich und Kost. Nachzufragen beim Janitor, 6741 Sheridan Road.

Verlangt: Ehrlicher deutscher Junge von 16 bis 18 Jahren als Porter im Saloon. 1900 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Junge, Gänge zu besorgen; hat Gelegenheit, ein gutes Handwerk zu erlernen; $5 die Woche zum Anfang. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str.

Verlangt: Carpenters, sofort; man spreche vor, fertig zur Arbeit; Unionmitglieder brauchen nicht vorzusprechen. Max Levy, 953 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Bäcker und Assistent; muß gut „Pies", „Rolls" und Brot backen können. Nachzufragen beim Geschäftsführer des Restaurants im La Salle Str.-Bahnhofsgebäudes.

Registrirt frei. Keine Stellung, keine Gebühren. Tüchtige englischsprechende Männer und Frauen aller Branchen verlangt. Dampfhammer-Arbeiter, Klempner, Holz-Modellmacher, Kesselmacher und Gehilfen, Werkzeugmacher und Stempelschneider, Ingenieure, Cabinetmakers, Cranemen, Plattierer, Carpenters, Porters, Versandt-Clerks, Hausmänner, Köche, Waiters, Jungen aller Branchen. Employers' Bureau, 118 N. La Salle Str., Zimmer 520.

Verlangt: Blumengärtner für Gewächshaus und zum Abliefern. Nachzufragen 5331 South Morgan Str. mido

Verlangt: Durchaus erfahrener Janitor für erster Klasse sechs Flat Gebäude, nahe Lincoln Park; Lohn $40 monatlich mit Extras, beläuft sich auf gut über $60. Mittwoch nach 10 Uhr Vormittags vorzusprechen. Zimer 705 105 West Monroe Str.

Verlangt: Agent, um die beste $1.00 den Monat Kranken- und Unfallversicherungs-Polize im Markte zu verkaufen von der größten und stärksten Company, die solche Art von Versicherung ausschreibt; keine Erfahrung notwendig; Eine ausnahmsweise Gelegenheit. Nachzufragen im Zimmer 415, 108 S. La Salle Str. mifrmo

Verlangt: Guter Konditor, ausgebildet und tüchtig im Ornamentiren. Schreibt an Adr. A 207, Abendpost. mido

Verlangt: Zwei gute Korbmacher an Rohr- und Weidenarbeit. 1221 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Küfer für gebrauchte feste Fässer, solche wie Oel-, Essig- etc. Fässer. Brueckmann Cooperage Co., 2700 Bismarck Str., St. Louis, Mo. mifr

Verlangt: Junger Mann zur Hilfe an Kuchen in Bäckerei. 3811 Campbell Ave.

Verlangt: Geweckter junger Schneider, um die Damen-Schneiderei zu erlernen. Otto, 1836 Wells Straße. —mi

Verlangt: Geweckter, sauberer Junge, der die Schneiderei zu erlernen wünscht. Otto, 1836 Wells Straße. —mi

Verlangt: Zither-Agenten für Chicago, auswärts. Schmidt, 1568 N. Halsted Str. 11jaliw

Verlangt: Männer für Fabrik, $2 per Tag, Innen- und Außenarbeit. Kummick Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 21dxlm

Verlangt: Scarf Link Kettenmacher; gute Arbeit; stetige Stellen für erster Klasse Arbeiter. Zu erfragen in der Fabrik, 141. und Clark Str., Hammond, Ind., oder in der Office, 640 Marquette Bldg., Chicago. 9janlwX

Verlangt: Agenten, um den besten Magenbitters an Saloons zu verkaufen. Adr.: A 224 Abendpost. modimi

Verlangt: Wir brauchen drei (3) Männer um in unserer Thonschiefer-Grube zu arbeiten. Lohn $2.50 per Tag. Nur verheiratete Männer, die hierherkommen und sich in Auburn niederlassen wollen, brauchen sich zu melden. Auburn Brick & Tile Co., Auburn, Iowa. mdumi

Verlangt: Wächter für Fabrik auf der Südseite. Muß lizensirter Engineer sein. Beständige Stellung. Angabe von Alter, Erfahrung und Lohnansprüchen. Adr.: R 939 Abendpost. dimido

Verlangt: Porter der bartenden kann, englisch spricht, mittleren Alters, mit Empfehlungen. — Adr.: A 204 Abendpost. dimi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die sieben Schwaben."
Auditorium. — „Boheme."
College. — „The Girl Question."
Garrick. — E. H. Sothern und Julia Marlowe in Shakespearschen Dramen.
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Count of Luxembourg."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband."
Imperial. — „A Lucky Hoodoo."
Crown. — „Happy Hooligan."
Victoria. — Zauberkünstler Thurston.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier, Mittwoch Abend, Samstag Nachmittag und Sonntag, stetig. 2149 West Division Str.

Verlangt: Ein junger Bäcker, dritte Hand, oder ein Lehrling, an Brot und Rolls; muß e... sein. 3603 South Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, in Schneidergeschäft, um Arbeit auszutragen. 454 Garfield Ave.

Verlangt: Schreiner, muß mit allerlei Arbeit bewandert sein. Vorzusprechen beim Engineer zwischen 2 und 3 Uhr. Hotel Bismarck, 179 Randolph Str.

Verlangt: Sohn rechtschaffener Eltern, das Apothekergeschäft zu erlernen. Ausgezeichnete Gelegenheit. 3560 W. North Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Schlächter, Schweine zu schneiden. Oscar F. Mayer & Bros., 1241 Sedgwick Str.

Verlangt: Cakebäcker, gute erste Hand. 1055 Grand Ave.

Verlangt: Elektriker; muß Erfahrung haben im Bedienen von A. C. Motoren und Lampen; nur ein erfahrener Mann möge antworten. Adr.: A. 296, Abendpost.

Verlangt: Ein Porter; einer, der sein Fach versteht; muß nüchtern sein. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Zwei deutsche Jungen, um Grocerywagen zu fahren, in Rogers Park. Nachzufragen 6:30 heute Abend. 6552 Sheridan Road.

Verlangt: Starker Junge, um in „Milk Dairy" zu arbeiten; erfahrener vorgezogen. 2630 Evergreen Ave. mido

Verlangt: Junger deutscher Konditor. Pietschman's Home Bakery, 1954 Montrose Boul. mido

Verlangt: Junger Mann in Grocery und Market. Etwas Erfahrung nötig. 5019 N. Western Ave.

Verlangt: Bauschlosser sofort. 2354 Ogden Ave.

Verlangt: Zwei starke Jungen, einer an Cakes, einer an Brot; müssen Erfahrung haben. Nachzufragen bei C. A. Groß, 1302 13. Str.

Verlangt: Ein reinlicher Porter, der sein Geschäft versteht, $8 die Woche und Board. 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Arbeiter für das Einheimsen von Eis im nördlichen Illinois und südlichen Wisconsin. Freie Eisenbahnfahrt. Nachzufragen in Knickerbocker Ice Co.'s Office, 15. Str. und Indiana Ave., Südseite, oder 222 East Indiana Str., Nordseite.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Burrett Lathe, Automatic Screw, Tool und Die Makers, Punch Preß, Carpenters, Millwrights, Bäcker, Stalleute, Teamsters, Janitors, Porters, Fabrikjungens. Centr. Emp't., Z. 201, 184 Washington.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, frisch eingewandert, möchte das Bäckerhandwerk erlernen. Remicke, 956 Garfield Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutsch-Ungar, auf der Farm aufgewachsen, sucht Arbeit auf einer Farm. Borovic, 2319 Southport Ave. mido

Gesucht: Hosen-Anbügler, 3 Jahre Erfahrung, sucht Arbeit. Bitte nachzufragen: 1655 Burling Str., hinten.

Gesucht: Deutscherer Plasterer, einige Monate hier, sucht Arbeit als Helfer in seinem Geschäft. 714 Wells Str., 2. Floor.

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgendwelche Beschäftigung. Scheut keine Arbeit. Adr.: A. 205 Abendpost.

Gesucht: Guter Saloon-Porter sucht Stelle; kann Bartenden und am Tisch aufwarten; ist verheiratet. Adr.: A. 293 Abendpost. dofr

Gesucht: Ein deutsch-ungarischer Barbier sucht Aushilfe oder stetige Arbeit. M. Kuhn, 1910 Fisk Str.

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht irgendeine Arbeit. 1445 Mohawk Str.

Gesucht: Junger ehrlicher Mann sucht Beschäftigung irgendwelcher Art, noch nicht lange in Chicago, 10 Jahre im Land, ist deutsch sprechend, etwas englisch. 649 Willow Str., Boguer.

Gesucht: Frisch eingewanderter Butcher sucht Stelle bei geringem Lohn. 4467 Princeton Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle die Butcherei zu erlernen, 20 Jahre alt, spricht deutsch und englisch, 6 Monate auf dem Geschäft gearbeitet, 3 Jahre im Land. 2629 Shields Ave.

Gesucht: Bäcker, gut an Brot, Rolls und Cakes sucht Stelle, Stadt oder Land. Herbaly, 474 West 28. Straße. mido

Gesucht: Anständiger, kräftiger Mann, 25 Jahre alt, ledig, gedienter Artillerist, sucht gute, stetige Stellung als Stallmann oder ähnliche Arbeit; kann Sicherheit stellen, wenn nötig; hat gutes New Yorker Zeugniß. Adr.: A. 289, Abendpost.

Gesucht: Maschinist, mittleren Alters, Schraubstockarbeiter und „Floorhand", sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: A. 292, Abendpost.

Gesucht: Zuschneider für Herren- und Damenkleider sucht irgendwo Stellung. Offerten erbeten an Chr. Fiedler, 2849 Southport Ave. midofr

Gesucht: Deutscher Mann sucht Hausarbeit; versteht Dampfheizung; kann auch Pferde besorgen. Adr.: A 285 Abendpost. mdo

Gesucht: Junger Gärtner, 25jährig, 4 Monate im Lande, mit prima Referenzen, sucht Privatstelle; versteht auch andere Arbeiten. Adr. A 206, Abendpost.

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle; tut auch Porterarbeit; hat langjährige Erfahrung. Leo Rick, 622 W. 37. Str. mdo

Gesucht: Man (48) Erfahrung im Saloon od. Restaurant, sucht Stelle; kann Sicherheit geben. Adr.: A 216 Abendpost. mdofr

Gesucht: Maschinist, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Janitor; ist in allen Arbeiten, auch Reparaturen, bewandert. 623 Hinsche Str., Joseph Haiberger. dimi

Gesucht: Deutscher Maschinist sucht Stelle an Dampfmaschinen oder Kesselarbeit, hat auch Kenntnisse von Ziegelei-Maschinen. John Ehr, 730 Rees Straße. dimido

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Lunchman im Saloon, scheut keine Arbeit, spricht fünf andere Sprachen und etwas englisch. 2724 N. 58. Court. Johan. dimi

Gesucht: Guter Bäcker, verheiratet, sucht irgend eine Beschäftigung. Siblik, 2531 S. Troy Straße. dimido

Gesucht: Deutscher Barbier wünscht stetigen Platz. Boeker, 3330 N. Ashland Ave. dimi

Gesucht: Bartender sucht Stelle, ist willens Porterarbeit zu verrichten; nüchtern und zuverlässig, spricht ungarisch, deutsch und gut englisch. Adr.: 643 North Ave. John Lukat. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Faßbinder sucht Arbeit. Johann Knezebic, 1167 W. 18. Straße. dimido

Gesucht: Porter, der sein Geschäft versteht; kann Bar tenden; und Lunch schneiden, tüchtig, wünscht stetige Stelle. Adr.: Bogl, 560 W. Lake Str. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung im Saloon, wo Gelegenheit geboten, sich als Bartender auszubilden. P. K., 2820 Evanston Ave. dimi

Gesucht: Erfahrener deutscher Koch sucht Stelle für Businеßlunch zu kochen, ohne Sonntagarbeit. F. J. Meier, 6410 Ingleside Ave. dimido

Gesucht: Junger, ehrlicher Bartender, besorgt seine eigene Porterarbeit, sucht Stelle. Anton Sziral, 4001 Armour Ave. dimido

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Posten, Nordseite erwünscht. Gefällige Zuschriften an J. B., 1305 Clarence Ave., Oak Park, Ill. modimi

Gesucht: Guter Porter, kann auch bartenden, sucht stetige Stelle. Wilfinger, 1833 Fremont Straße. modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender und Porter wünscht stetige Stele. Hat gute Empfehlungen. 1833 Welington Str.

Gesucht: Junger ehrlicher Mann, 18jährig, sucht Stelle als Diener in Hotel oder reichem Privathaus. Hat schon etwas Erfahrung darin. Adr.: A. 270 Abendpost.

Gesucht: Junge, 10 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. 1337 N. Halsted Str., hinten, unten.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zum Ueberziehen von Knöpfen und Bestellungen entgegenzunehmen in Button und Pleating Shop. — Auwerda, 1155 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Eine Frau zum Nähen an Masken-Kostümen, für Nachmittags, stetig. 2221 Clybourn Ave. Mrs. Madsack, Phone Lincoln 7524.

Verlangt: Mehrere Mädchen, über 16 Jahre alt, für verschiedene Stellungen im Laden; gute Zukunft für diejenigen, welche sich als tüchtig erweisen. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht nötig. Chicago Hat Mfg. & Bleaching Co., 105 N. Wabash Ave., Room 52.

Verlangt: 50 Operators an Wilcox & Gibbs Maschine, mit etwas Erfahrung an Kinder- und Misses-Kleidern. Guter Lohn. Stetige Arbeit.— 1105 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen an Singer Stickmaschinen. Edward H. Forke, 358 W. Madison Str. —sa

Verlangt: 2 Mädchen für Papierblumen zu machen, Erfahrung nicht erforderlich; $3.50 die Woche zum Anfang. 4813 N. 40. Ave. 13ja1w

Verlangt: Stetiges Mädchen von 18 Jahren, im Blumenladen zu arbeiten. Anzufragen: 1101 Nord Mozart Straße. modimi

Verlangt: Mädchen um künstliche Blumen zu machen; Arbeit während des ganzen Jahres und guter Lohn. J. Raike Co., 315 W. Washington Str., 4. Floor. 9jan1w

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 754 Buena Ave.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6717 Sheridan Road. Tel.: Rogers Park 2718. mido

Verlangt: Fünfzig Mädchen, für Hausarbeit; Lohn $5 bis $7; auch Haushälterin für Farmer. 2238 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 1782. Mrs. Jung's Employment Office.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute Stellung; kleine Familie. 1253 N. Hoyne Ave. midofr

Verlangt: Gute Köchin. Einfache Küche für 8 Personen. Im Hause schlafen. Nachzufragen am Mittwoch und Donnerstag. 400 Wells Str.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau bei Hausarbeit mitzuhelfen und bei Kindern.— 2841 Wilcox Ave., nahe Madison und Francisco.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für algemeine Hausarbeit. 4549 Prairie Ave. 15jan1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo deutsches Kindermädchen gehalten wird. Vormittags vorsprechen. 5756 Kimbark Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, muß kochen können. Lohn $7 bis $8. 706 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 3. Apartment östlich, Tel. Grace 2219. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, muß zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str., Flat 2.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen — muß englisch sprechen können — für Diningroom Arbeit. 1828 Irving Park Blvd. mifrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für erste Arbeit, muß auch zu kochen verstehen. Guter Lohn. 1487 Addison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 1159 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche heim zu nehmen. $2 für eine Wäsche. 2868 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, muß Telephon bedienen können. 1722 West 12. Str. Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß deutsch und englisch sprechen. Referenzen erwünscht. 4729 Forestville Ave., 2. Flat.

Verlangt: Nettes, sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; Familie von drei. 6969 N. Ashland Boul.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, die Kinder gern hat, für Hausarbeit; keine Wäsche; $3. Hochberg, 930 Sheridan Road. Tel.: Graceland 502.

Verlangt: Eine gute Köchin, für Bäckerei und Lunch Room; Lohn $12 und Kost die Woche; zahle auch höheren Lohn der rechten Frau. Chas. Martin, 810 Broadway, Gary, Ind. midofr

Verlangt: Alleinstehende, reinliche Frau, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim. 2702 Diversey Court.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1362 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4641 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß gute Köchin sein und englisch sprechen können; Familie von Zwei; Lohn $6. 919 Lakeside Place. 2. Flat, nahe Wilson Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie; muß etwas englisch sprechen können. O. C. Kahle, 3130 Palmer Square.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3658 Hermitage Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 4256 N. 42. Ave. Tel.: Irving 1871.

Verlangt: Gute ältere Frau Baby aufzupassen, leichte Arbeit, gutes Heim. Mrs. Milanich, 2405 Clybourn Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6719 Perry Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. G. Goldberg, 1612 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, Lohn $3 die Woche und Board, nur ein Kind in der Familie. K. Siegel, 5827 So. State Str., Grocerystore. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2450 Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1330 So. Troy Str. midoson

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sehr gutes Heim. 5012 Michigan Ave. mido

Verlangt: Erster Klasse Dinner Köchin; Ungarin oder Deutsche. 1641 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit, das gut nähen kann. 4943 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien; Lohn $6. Anzufragen: 2022 Jackson Blvd. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen erforderlich; keine Wäsche. 5111 Washington Ave., 1. Flat. mdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. Telephon: Edgewater 4486. 11jan1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18dz1mX

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke HalstedStr., 1 Treppe hoch.
Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Jetzt ist die beste Zeit, Stellung zu bekommen. jan13,momison*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. Zweites Mädchen wird gehalten. 4905 Vincennes Ave. Phone Drexel 2702. dimi

Verlangt: Großes, 17jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; 2 in Familie. $4. 714 Briar Place, nahe Halsted, 3. Klingel. dmi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5931 Throop Str., 3. Fl. 14jan1w

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3248 W. 12. Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 5308 Indiana Ave., 1. Fl. dimi

Verlangt: Mädchen fürHausarbeit. 1700Cleveland Ave., Saloon. dimi

Verlangt: Gute Köchin. Bester Lohn. 706 Sheridan Road, 3. Apartment, nahe Pine Grove Ave. Tel.: Graceland 2219. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Kompetentes, englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Mrs. Hanredy, 4334 Sheridan Road, 1. Fl.

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen und für allgemeine Hausarbeit, auch frisch eingewanderte sofort versorgt mit guten Plätzen und guter Lohn. Mrs. Davis Office, 1825 W. Division Str. Ecke Newton, Phone Humboldt 6467.

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß zu kochen verstehen. 1642 Melrose Str., Phone Lake View 5288.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2120 Alice Place, nahe Milwaukee Ave., Phone Humboldt 3163.

Verlangt: Frau, die willens ist Wöchnerinnen aufzuwarten. Mrs. Klupar, 4206 West Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1701 Orchard Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können; kleine Familie; guter Lohn. 2317 Cleveland Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für zweite Arbeit. 366 Stratford Place. Tel. Lake View 1138. Evanston Ave. Car.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Kleine Familie. 2616 Southport Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1403 N. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Nachzufragen: 417 S. 45. Ave. mido

Verlangt: Ein Küchenmädchen für Restaurant. 3800 West Madison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5620 Wayne Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gute Waschfrau zum Waschen und Bügeln beim Tag. 4949 Washington Park Place, nahe Grand Blvd. und 50. Str. midofr

Verlangt: Waschfrau. 2523 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 2408 Burling Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; kein Kochen. 5816 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie. 4611 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei erwachsene Personen; viel freie Zeit; gutes Heim. Mrs. Arnold, 534 Aldine Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4444 Vincennes Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stelle als Köchin für Restaurant oder Lunchroom; Nordseite vorgezogen. 1938 Howe Straße.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. 4905 Fifth Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; kann auch schön bügeln; Donnerstag und Freitag. 1503 Dayton Str.

Gesucht: Fräulein wünscht noch mehr Arbeit; Ausbessern von Wäsche und Kleidern in Privatfamilien. 1121 Orleans Str. 15jan,1wX

Gesucht: Frau sucht Stellung irgendwelcher Art, in Fabrik, oder Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1505 Clybourn Ave., Store.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Schuth, 2318 Southport Ave. Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung für Waschen, Bügeln oder Hausarbeit. 454 Sigel Str., Flat 1.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Nachzufragen: L. H., 153 Eugenie Str. Tel.: Lincoln 4841.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze, jeden Tag in der Woche: stetig. Mrs. Goldstein, 2315 Cortez Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 3531 Portland Str., nahe Hancock Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 737 Gardner Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei Damenschneider oder Kleidermacherin. Bitte persönlich vorzusprechen. 721 Uhland Str., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1858 W. 21. Str., 3. Flat.

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetigen Platz als Saloonporter, Lunchman oder dergleichen; kann auch Bartenden. Bitte vorzusprechen. Frank Svoboda, 4955 S. Robey Str.

Gesucht: Intelligente, gute Köchin, mit zehnjährigem Kind, sucht Stellung als Haushälterin in besserem Hause. Antworten schriftlich. 1940 Mohawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1344 Wrightwood Ave., vorne, unten.

Gesucht: Haushälterin, in mittleren Jahren, sucht Stellung. 2238 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 1782.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, 17 J., wünscht Hausarbeit in kleiner Familie. 5 Wochen im Lande, auch in der Küche gut. Kaiser, 1145 W. Superior Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant, hat ein Jahr Business-Lunch selbst gekocht. 1617 Vine Str., hinten unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1523 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze in oder außer dem Hause. 1521 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Reinmachplatz für Samstag. Mrs. Berner, 1637 Vine Str.

Gesucht: Zwei deutsche frisch eingewanderte Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. 5001 Justine Str.

Gesucht: Tüchtige deutsche Laundreß sucht Stelle für 4 Tage die Woche. 3629 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei Erwachsenen. 5120 Justine Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte persönlich vorzusprechen. 4932 Laflin Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche und Bügeln ins Haus zu nehmen. Mrs. Silzer, 335 West 42. Place, Flat 2, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen, das schon längere Zeit hier ist, kann gut kochen, sucht Stelle in guter Familie. 209 West 45. Straße.

Gesucht: Eine junge Wittwe sucht Stellung in Restaurant in der Küche mitzuwelfen. 1218 West 21. Place. Bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit; kann kochen, Wäsche bügeln. 2754 Lincoln Ave., J. Majer.

Gesucht: Aeltere erfahrene Lunchköchin wünscht Stelle im Saloon oder als Haushälterin. 1138 S. Whippel Str., nahe 12. Str. mido

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin, welche ihr Geschäft durchaus versteht, sucht Stellung. Adr.: A. 288, Abendpost. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Platz für Businеß- oder Freilunch zu kochen. Gute Referenzen. — Julia Stabrey, 1442 Garfield Court.

Gesucht: Tüchtige Frau, bewandert in allen Hausarbeiten, gute Köchin, sucht Beschäftigung während des Tages von 9 bis 4 Uhr, am liebsten in der Küche. 2019 W. Harrison Str., 3. Floor. Phone West 1536.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Platz, um Schneidern zu lernen. 3503 Chicago Ave. mido

Gesucht: 32jähriges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie oder bei Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen; außerhalb Chicagos vorgezogen; kann gutes, 4jähriges Zeugniß vorzeigen. Adr.: A 211 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Wittfrau, ohne Anhang, sucht Stelle als Haushälterin zu besserem Herrn. Anzufragen: 3540 Emerald Ave., 1. Flat. dimido

Gesucht: Junger, anständiger Mann, 24 Jahre alt, spricht gut englisch und deutsch, wünscht stetige Arbeit. Ch. J. Wohldacht, 1927 Blue Island Avenue. dimi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch-, Reinmache- und Bügelplätze. 1960 Dayton Str., Tel.: Lincoln 4657. dimi

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. 451 Siegel Str. dmi

Gesucht: Gute Waschfrau, deutsch, sucht Plätze für Dienstag und Freitag, kann auch schön bügeln. Frau Ehr, 730 Rees Str., unten. dmdo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle, Wöchnerin aufzuwarten. Geht auch als Haushälterin. 1542 Mohawk Str. dimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Deutsche sucht Plätze oder sonst irgendeine Arbeit. Bitte zu schreiben. 174 N. 53. Ave., Fulig.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle, wo sie das Kochen gründlich erlernen kann, ist willens Geschirr zu waschen. Bitte selbst vorzusprechen oder zu schreiben. Fulig, 174 N. 53. Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 1860 Bissell Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 2314 Perry Str., Kuhn.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit einem Kind sucht irgend eine Stelle auf einer Farm; versteht Hausarbeit. Näheres: Adr.: A 294, Abendpost. dimido

Gesucht: Erfahrenes, junges Ehepaar, Bartender und Köchin, sucht Stelle, Empfehlungen. Adr.: A 226 Abendpost. modimi

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Gas und Toilet. $10. 1702 Dayton Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, hell, Sommerküche, keine Kinder, $15. 2129 Clifton Ave.

Zu vermieten oder zu verkaufen: Möblirtes 4 Zimmer Flat, an Eheleute, Nordseite. Nachzufragen: 38 S. Canal Str. Tel. Franklin 1904. S. Zele. mido

Zu vermieten: Geeignet für Market oder irgend ein anderes Geschäft, großer, neuer Laden, 7409 N. Clark Str., Rogers Park; ausgezeichnete Gelegenheit; Miete frei bis zum 1. April; deutsche Nachbarschaft.
B. D. Wyman, 139 N. Clark Str. 15,18,22jan

Zu vermieten: Store; gute Lage für Grocery und Market. 3544 Humboldt Ave., Ecke Hancock. mido

Zu vermieten: Store und vier Zimmer, mit Bad; $20. 3635 N. Ashland Ave.

Zu vermieten, oder zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage. 50 Fuß Front. 4537 S. Sacramento Ave., ein Block von 47. Straßenbahnlinie.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, $14; 3 Zimmer Flat $9.00. Anzufragen im Store 1478 Milwaukee Ave., oder Steinbrecher, 1862 Milwaukee Avenue. dimidosa

Zu vermieten: Nr. 4354 West Roscoe Str., neues Gebäude, auf allen Seiten hell; große Yard, Dachboden, Basement; $16 Miete; ist auch zu leichten Abzahlungen zu verkaufen. 9jan,1wX

Zu vermieten: Store, guter Platz, schon 27 Jahre ein Meatmarket. 1305 Wells Straße. B. Braun. 8ja2wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Frontzimmer und Bettzimmer, bei deutscher Wittfrau. 1316 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Möblirte warme Zimmer mit allen Bequemlichkeiten; ungenirter Eingang; bei alleinstehender Person. 1015 Wells Straße, eine Treppe. mido

Vermiete größeres, warmes, möblirtes Frontzimmer an 1 oder 2, gute Kost, alle Bequemlichkeiten, billig. Privatfamilie. An Fullerton, Halsted. Gerhard, 2358 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer, auch Haushaltung, Bad, billig. 2346 Fullerton Ave. misa

Zu vermieten: Hübsches helles, fein möblirtes Frontzimmer; Dampfheizung; Bad; gute Carverbindung; Wiener Familie; billigst. Tallafuß, 2124 Lincoln Ave. mdosa

Zimmer mit Kost. 1432 N. Clark Str. 9jan1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Mann, nebst schulebesuchenden Sohn, sucht Zimmer und Kost, nahe der Newberry- oder St. Michels-Schule. Adr.: Z. U. 571, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann, in mittleren Jahren, der Nachts arbeitet, sucht Zimmer, womöglich mit Kost, bei Privatfamilie; kein Roominghaus. Stutz, 600 Wells Str., Apotheke.

Gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei alleinstehender Frau; Nord- oder Westseite. — Adr.: D 817, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Wittwer, 50 Jahre alt, sucht Zimmer bei alleinstehender Frau als alleiniger Roomer. Adr.: A. 290, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger gebildeter Deutscher sucht Zimmer mit Pension, am liebsten bei alleinstehender Dame. Adr.: A. 210, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann, 45 Jahre alt, sucht warmes Zimmer, als alleiniger Mieter, bei Wittwe oder alleinstehender Frau, auf der Südseite. Adr.: A 287, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Drei junge deutsche Männer wünschen drei bis vier möblirte Zimmer zu annehmbarem Preise. Adr.: A 219 Abendpost. dimi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wegen Abreise sind Möbel von vier Zimmern billig zu verkaufen. 1723 Bissell Str.

Zu kaufen gesucht: Guterhaltenes Kinderbett. A. Biswurm, 2284 Clybourn Ave. mido

Wegen Erbschaft muß sofort nach Europa abreisen, verschleudere schweres $165 echtes Leder Parlor Set für $60. 505 Fullerton Parkway. 10jan,1wX

Zwei fast neue Heizöfen, passend fürHaus oder Store, spottbillig zu verkaufen. 3136 N. Kedzie Ave., hinten.

Zu verkaufen: Möbel und Lease von 10 oder 28 Zimmer Haus. Nachzufragen Nachmittags. 1535 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Schöne Möbel eines Nordseite Heims von zehn Zimmern, elegante drei-Stücke Parlor-Sets, mit echtem Leder gepolstert, Mahagony und Eichenholz, Bibliothektische, „Odd"-Schaukelstühle, Messing-Betten, Sprungfedermatratze und Matratze, vollständig, $25 und aufwärts, zehn Rugs, alle Größen, Eßzimmer-Set, Davenport, Buffet, Couch, Dressers und Piedestale, elektrische Lampen usw. Vorzusprechen heute oder morgen. 500 Arlington Place. 9jan,1wX

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern; guter Küchenofen; Leder-Parlorset; schöner Rug, 9×12; Piano, Ledercouch, Schaukelstuhl, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Betten, Singer Nähmaschine; sehr billig wegen Abreise; einzeln od. zusam. 2023 Dayton Str., unten. 9jan1wX

Muß heute oder morgen verkaufen: Verlasse die Stadt, prächtige neue Möbel, $250 spanisches Leder Parlorset $52, Couch $7, großes Eßzimmerset $27, neues $400 Piano $120, $40 Rugs $16; neue Nähmaschine $10; alles wird billig verkauft. 1214 N. Robey Str., nahe Division. modimi

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Heizofen und Bett, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 14jan1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Verschiedene gute Pferde, $35 und aufwärts. Gute Pferde, Geschirr und Wagen. 2158 Erie Str., Phone Seeley 3642. mido

Zu verkaufen: 500 Kanarienvögel, Sänger, garantirt. 1849 W. 22. Str.

Zu verkaufen: Ein „Cutter" oder ein „Bob"-Schlitten; in gutem Zustande. Joseph Wiggerman, West Chicago, Ill.

Zu verkaufen: $220 für hübsches, junges, zusammenpassendes. Bay Team, wert $350. — 1504 N. Western Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, billig. — 1935 N. Mozart Str.

Prämiirte Seifert Kanarienvögel, Hohlroller, Hähne und Weibchen, verkauft Züchter A. Hirschmann, 1729 N. Spaulding Ave. Nach 4 Nachm. 11,18,25jan,1,8,15,22feb

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich kaufe eine Spengler-Maschine aus zweiter Hand. Adr.: John Fuchs, 2014 W. 19. Str. 14ja1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Cullan, 3249 Lincoln Ave. 1oi*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wegen Erbschaft muß sofort nach Europa abreisen, verschleudere herrliches Piano, 9 Monate gebraucht, sowie Möbel. 505 Fullerton Parkway. 10jan,1wX

Mann sucht gebrauchte Konzertzither zu kaufen. Adr.: A. 214, Abendpost.

Zu verkaufen: Hübsches Piano, 10jährige Garantie, letzten April gekauft; kostete $500; $150 kaufen es. 550 Arlington Place, einen Block nördl. von Fullerton Boul. Clark Str.-Car. 9jan.1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano; spottbillig wegen Abreise. 2023 Dayton Str.

$75 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 9ja*X

$175 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Straße. 9ja*X

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Second-hand Spengler-Maschine. John Fuchs, 2014 West 19. Straße.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neu und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Körperlich gut entwickelte und gesunde, deutschsprechende Leute, welche sich für einen deutschen athletischen Klub interessiren und Lust zum Ringkämpfen und Gewichtheben haben, können sich melden Dienstag Abend, 8 Uhr, oder Sonntag Vormittag, 10 Uhr, in der Klubhalle, beim Präsidenten A. Steinbach. Deutscher athletischer Klub „Siegfried", 834 Willow Str., Ecke Dayton.

Plaster-, Brick-, Zement-Reparaturarbeiten billig ausgeführt. Jaretz, 1445 Cleveland Ave.

Fußleiden und Warzen. Kommt! Uhl, Chiropodist, 21 E. Van Buren. mifrso

Verleihe Maskenanzüge billig. E. Zebolsky, 749 W. North Ave. Telephon: Lincoln 4352. 15jan,mifrmo1mt

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsonmisa1m

Hustet Ihr? Wacht Ihr nachts auf mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Leidet Ihr an Bronchitis, Asthma oder Heiserkeit? So könnt Ihr nichts Besseres tun, als Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir anzuschaffen. Dieses Elixir hat tausende geheilt. Es wird auch Euch heilen; Flaschen 50c u. $1. Nach Einsendung des Betrages frei ins Haus gesandt oder persönlich in Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. samomi

Haararbeiten angefertigt bei Frau R. Cramer, 1500 Wells Str. n11,15,18,22,25,29fb1,,5

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,sasonmi*

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 2okmisaso*

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

An alle Grundeigentumbesitzer!
Haben Sie Ihre Papiere so gemacht, daß, im Falle Sie sterben sollten, das Grundstück ohne weitere Umstände Ihrer Frau gehört? Wenn nicht, müssen die Sachen im Todesfall erst durch das Gericht gehen und ist dies mit großen Unkosten und Zeitverlust verbunden. Freie Auskunft erteilt Ihnen
Friedrich J. Wilken, 3422 S. Wood Str.
Real Estate, Hypotheken und Versicherung. 11jan1w

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 6jan,1m

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10—31jan,X

Deutsches Mädchen gibt außer dem Hause Manicure, Haarwaschen und Gesichtsmassage. Adr.: D 891 Abendpost. 9ja1wX

Kranke, welche volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung frei. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 9jan1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht, von Privatperson: $2500 auf erste Hypothek; zahle 6 Proz. Zinsen, aber keine Kommission. Agenten brauchen sich nicht zu melden. Adr.: G. 119, Abendpost. sondimidofrsa

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten: $2500 auf erste Mortgage. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission. Keine Agenten brauchen vorzusprechen. Adr.: G. 119 Abendpost. sondimidofrsa

Geld zu verleihen, Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 11ja1wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Zur Beachtung für Käufer! ——
$245, bester Platz, der je in Chicago angezeigt wurde, laufen, meinen sich gut zahlenden Delikatessen-, Confectionery-, Zigarren-, Milch Depot und Bäckerei-Store. Seit langer Zeit etablirt, ein hübscher Vorrat von Groceries, Zigarren etc. Gutes Set von Fixtures etc. Dieser Platz ist $375 wert, muß aber wegen Krankheit und Verlassen der Stadt verkauft werden. Sprecht sofort vor wegen diesem größten Bargain, der je in Chicago offerirt wurde. Miete für Store und 6 Wohnzimmer nur $16. Bezahlt bis zum 1. Febr. Gebe zum Teil auf Abzahlung wenn gewünscht. Nachzufragen Donnerstag von 1—5.
—888 Lill Ave., nahe Ecke von Lincoln Ave.—

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store; gute Fixtures; gutes Geschäft; reines Waarenlager; Miete für Laden und drei große Zimmer $16; Lease. 2732 Sheffield Ave.

Guter Saloon muß wegen zwei Geschäfte billig verkauft werden; gutes Geschäft für Deutsch-Polen; großer Business Lunch. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Tabak- und Notions-Store, $75, wenn bis Samstag übernommen; niedrige Miete. Adr.: Z. U. 770, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Market, Westseite, außerhalb der Stadt; kann auf Wunsch reduzirt werden. Seit 1889 etablirt. Niedrige Miete. Will mich vomGeschäft zurückziehen. Adr. K. 517 Abendpost. dosondi

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine gute „Home"-Bäckerei; Arbeit für zwei Männer. Adr.: A. 291, Abendpost. dosa

Verkaufe Bäckerei. 5927 Wentworth Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Saloon, Ecke, beste Lage; großartig eingerichtet; zwei extra Damenzimmer; großes Waarenlager; eigene Lizens; eigene Lease; große 6-Zimmer Wohnung, mit Bad; sofort genommen. $1700, wert doppelt. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Gutgehender Candy-, Zigarren, Icecream- u. Delikatessenladen;, wie leichte Grocerie- und Notion-Laden zu verkaufen; neue Wurstschneidemaschine (keine Konkurrenz); $1200; Nordwestseite. Adresse: A 286 Abendpost.

Zigarren, Zeitschriften etc., $600, oder beste Baarofferte; Dampfheizung. Verlasse die Stadt. 2733 N. Halsted Str.

Delikatessen und Grocery, Miete $16, Wohnzimmer möblirt, billig. 123 So. Robey Str. mido

Zu verkaufen: Bäckerei und Lunchroom, feine Lage, nahe Hochbahnstation. Bargain, wenn sofort genommen. Adr.: A. 298, Abendpost. mifrson

Zu verkaufen: $1500 kaufen erster Klasse Grocery und Market in Austin; gute Gelegenheit in gutgehendes Geschäft einzutreten. Nachzufragen Roß, care of McNeil & Higgins Co., 231 N. State Straße. mdofr

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
50 Zimmer; Profit $3000 jährlich; 30 Jahre etablirt; fein und rein, alles besetzt; beste Lage.
86 Zimmer; großerProfit; billige Miete; $500 Einnahme monatlich; beste Lage; billig, Teilzahlung.
27 Zimmer; Miete $90; Einkommen $260; $700 Anzahlung; Rest $50 monatlich vom Profit.
14 Zimmer, Dampfheizung, $600; Indiana Str.
14 Zimmer, Clark Str., Einnahme $100; $550.
Manche andere, Lange, 704 Dearborn Ave. 10ja1wX

85 Zimmer Roominghaus, gute Lage, lange Lease, zu verkaufen, Teilzahlung. 155 Ontario Str., nahe Wells. —5fb,sami

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei-Zweigladen; monatlich über $100 Profit; billig, wenn sofort genommen. Zu erfragen: 1515 Fairfield Ave. dimido

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, billig. Nachzufragen: Chicago Brewery, 1269 North Ave. dimido

Zu verkaufen: Eck-Grocery-, Delikatessenladen, Pferd, Wagen; gute Gelegenheit für Mann und Frau, deutsche Nachbarschaft; billige Miete.— Adr.: A 203 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Billig, Restaurant. 4777 Milwaukee Avenue. modimi

Zu verkaufen: Grocery und Market, $450 Wocheneinnahme, keine Konkurrenz innerhalb vier Blocks; $1400 kaufen es. Auf Probe gegeben. Agenten ausgeschlossen. 6604 S. Robey Str. 13ja1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht! Solider, fleißiger Mann findet gute Stellung; muß sich mit etwas Kapital beteiligen. Adr.: T. R. 437, Abendpost.

Partner oder Partnerin für Hühner- und Entenzucht im Großen, mit Maschinen, großer Profit. 4221 Cortez Str.

Aufgepaßt! Butcher, der $1500 Baargeld besitzt, kann ein vermögender Mann werden, wenn er Teilhaber werden will. 1572 Clybourn Ave.

Gute Gelegenheit für nüchternen und geschäftlichen Mann sich an rentablem Geschäft zu beteiligen. $800 bis $1000. Adr.: D 818 Abendpost. mdo

Verlangt: Jüdisch-ungarische Köchin mit $150 als Teilhaberin um Restaurant auf der Südseite zu eröffnen. Zu erfragen: 4548 S. State Str., Laden, nach 6 Uhr Abends.

Partner verlangt mit $500 für Butcher- und Grocerygeschäft; das Geschäft kann gelernt werden. Emil Baumann. 214 Beethoven Place. dimido

Teilhaber. Ehrlicher Mann möchte sich mit $400 bis $500 an einem ehrlichen Geschäft oder einer Geflügelfarm beteiligen. Adr.: A 209 Abendpost. dimi

Teilhaber mit über tausend Dollars für Fabrikation. Alles andere mündlich. Adr.: A 202 Abendpost. dimi

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Anständiger Mann sucht Wittwe oder Mädchen zwecks Heirat, nicht unter 25 Jahren. M. B. bei Frank Streit, 907 Foster Str., Evanston, Ill.

Heiratsgesuch: Eine deutsche Wittwe, gute Haushälterin, wünscht die Bekanntschaft eines Manes von gutem Charakter, im Alter von 50 bis 70 Jahren, zu machen; Farmer vorgezogen. Adr.: A. 212, Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Arnold M. Ehrlich, Rechtsanwalt.

Alle Rechtssachen prompt erledigt. 54 W. Randolph, Ecke Dearborn. Abends und Sonntags 2410 Southport, EckeFullerton. midoso

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sep X*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Max Biederman
Deutscher und ungarischer Advokat
Alle Rechtssachen prompt besorgt
Praktizirt in allen Gerichten. Zimmer 610—12
105 N. Clark Str., Ecke Washington Str. 15ja,misamo1m

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Ein Brickhaus, drei Wohnungen. mit Bad usw.; Miete $720; Preis $6000. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. midosa

Muß innerhalb 10 Tage verkaufen. Der größte Bargain, der jemals offerirt worden ist: Sechs-Flats Brickgebäude, Dampfheizung; Lot 50 bei 150; nahe Hochbahn, in Edgewater; Miete $2640; Preis $16.100; Hypothek $11,500. Hillinger, 900 Belmont Ave. mido

School Str. nahe Southport, gutes 3-stöckiges Gebäude, mit Cottage, kleine Wohnungen; Preis $4800; jährl. Miete $636. 2360 Lincoln Ave. samomi

Nahe Cleveland Ave. und Blackhawk Str., 3-Flat Gebäude mit Cottage; Preis $5000; jährlicheMiete $720. Nachzufragen: 2360 Lincoln Av. momido

Bargain: 12 Proz. für Eure Kapitalanlage, feines modernes 3-Flat Framegebäude, Brick-Basement, zwei 6- und ein 4-Zimmer Flat, Miete $744 jährlich, 30 Fuß Lot, Preis $6200. Nahe St. Benedikt-Kirche. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sami

Zu verkaufen: $3750, große 9 Zimmer Cottage, Bad und Gas, hohes Brick-Basement, Heißwaserheizung, elektrisches Licht, nahe den besten elektrischen Carlinien der Nordseite, Lincoln Ave. Cars, Ravenswood Zweig Hochbahnstation und Northwestern Belmont Ave. Station. Nur $1000 Baar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Modernes Brickgebäude mit 10 Zimmern, Furnaceheizung, Bissell nahe Center Str., $2800. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dimifr

$300 kaufen 2 Flat Brick und $2700 ein 2-Flat Framegebäude. Eigentümer muß die Stadt verlassen, daher dieser Bargain. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimido

$1000 Baar kaufen Haus, 6-4 Zimmer, Toilets, Miete $56; jährlich $648; nur $4,600; nahe North Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Bargain! Schönes, neueres 2stöck. Steinfrontgebäude, 2 monderne 6 Zimmer, 2 Furnaces; nur $5,600; Lake View.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Ich garantire Tausch oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen auf Grundeigentum jeder Art.
H. P. Bestman, 2828 Lincoln Ave. ja2,5—30sondimido,fb1

Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4000; $500 Baar, $20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Verschleudere mein Heim, 2-Flat, mit weiterem ausgebautem Flat auf dem Dachboden; Gebäude wirklich neu; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Miete $475; Preis $3650; $1000 Baar. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Snap! — Schöne 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße; 5 Minuten zu drei Carlinien, $2400; $300 oder mehr baar, $15 monatlich. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nahe Orchard Str. und Wrightwood, modernes 3-Flat Gebäude; Preis $4500; jährliche Miete $636. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. modimi

Mit $500 Anzahlung können Sie 2stöck. Brickhaus kaufen; 30 Fuß Lotten; alles modern. F. Dette, 4200 Lincoln Ave., Ecke Berteau Ave. 11jan1wX

Nordwestseite.

$500 Baar, Rest monatlich, kaufen neues zweistöckiges zwei 4-Zimmer Flatgebäude; elektrisches Licht; 1½stöckige Cottage; Miete $252; $2100.
Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 14dez,sami,*

Zu verkaufen: $3100 — ein schönes zwei 4 Zimmer Flatgebäude auf Lot 30 Fuß Front nahe Monticello Ave. und Montrose Blvd. Nur $300 Baar, Rest leichte Abzahlung. dimi
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung — für unsere Häuser und Flat-Gebäude.
——$200.00 bis $500.00 Baar——
Mietsgeld bezahlt den Rest.
Die Häuser sind ausgestattet mit den allerneuesten modernen Einrichtungen; Straße gepflastert und bezahlt. Offen täglich zur Besichtigung. Fertig zum Einziehen. $3650 und aufwärts. — Feine Fahrgelegenheit, direkte Linie, nur 25 Minuten zur Loop.
W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave., Ecke Nord Sawyer. 9ja*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acker, mit Haus, Stall, Hühnerhaus, Brunnen, Obstgarten; ½ Meile von Round Lake; 4 Meilen zur Station in Allegan County, Michigan, 25 Acker unter Pflug, Rest Wald, guter Boden. Preis $1200, Hälfte Anzahlung. Adr.: A 215, Abendpost.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Florida Land, 10 Acres, $15 Anzahlung, $15 monatlich; keine Zinsen. 1338 Byron Straße. 8jamisaso1m

Zu verkaufen: $5 bis $8 Ländereien; etliches mit wertvollem Holzbestand; trägt 100 bis 300 Bushels Kartoffeln, 100 bis 300 Bushels Zwiebeln, 1 bis 3 Tonnen Hirse; alle Frucht- und Gemüsesorten gedeihen; ausgezeichnet geeignet für Vieh- und Geflügelzucht; sehr gutes Klima; reines Wasser; keine Moskitos; auf dem Cumberland Plateau, East Tennessee, gelegen; ideal für kleinen Heimstättesucher; viele deutsche Familien daselbst. Man schicke um illustrirtes Büchlein. Anderson & Weidemann, 115 Süd Dearborn Str., Zimmer 315, Chicago, Ill. 27dz,frsonmi*

Zu verkaufen: Eine gute Farm, 40 Acker, 6 Meilen von Fort Wayne, Ind.; geeignet für Hühner- und Gemüsefarm. 2634 Southport Ave. John Koch. 9jan1w

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, gute Fahrwege; 60 Acres geklärt, Rest gutes Holzland, Lehmboden. Preis $3200; mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nv*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29nvX*

Verschiedenes.

Zu vertauschen: 4 Flat Framegebäude für eine Farm. Geißler, 3520 Wenworth Ave. mdofr

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Zu kaufen gesucht: Brickgebäude, nahe 55. bis 63. und Ashland Ave. oder Nordseite. Schreibt Boleslaw Jasudes, 1574 Milwaukee Ave. 14ja1wX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesanglehrerin wünscht noch einige Schüler für Piano- und Sing-Unterricht. Anfänger Spezialität. Harriet Beckert, 1551 Wells Str. 15jan1wX

Besten englischen Unterricht, zu mäßigem Preise, erteilt: Harriet Beckert, 1551 Wells Str. 15jan,1wX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Avenue, nahe Halsted Str. dimido

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 10ja1wX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 28jl*X

Männer- u. Frauenkrankheiten geheilt

Wenn Ihr krank seid,

kommt zu den sachverständigen Spezialisten im Atomo Radio Inst. Wir werden Euch schnell und sicher heilen. Unsere Garantie schützt Euch.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.,

Hauptarzt,

ist der einzige Doktor in Chicago in seiner Art, der fähig und ausgerüstet ist, um Euren Fall zu behandeln wie es sein sollte. Wir haben die einzige Office, die mit diesen wunderbaren, lebensspendenden Maschinen, wie sie in den Hospitälern und Kliniken in Europa gebraucht werden, ausgerüstet ist.

Frei—X-Strahlen-Untersuchung. Konsultation—Frei

Eine genaue Untersuchung ist unbedingt nötig. Ihr werdet von Dr. Lawhon mit Hilfe des **Atomoscope** untersucht werden. In dieser Weise gibt es kein Raten. Er wird Euch genau sagen, was für eine Krankheit Ihr habt und die beste Art, geheilt zu werden.

Dr. Lawhon (selbst).

Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falschen Stolz abhalten. Die Forderungen werden den Mitteln der Patienten angepaßt. Kein Verlust von Arbeitsstunden. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß Ihr durch diese neuen Methoden geheilt werden könnt, nachdem andere Aerzte versagt haben.

Wir heilen und garantiren die Behandlung

von Krankheiten des Magens, Herzens, Leber, Lungen, Nieren und Blasen, Blutes, Rheumatismus, Nervosität, Hämorrhoiden, Haut- und alle geheimen Krankheiten von Männern und Frauen; auch Katarrh, Asthma, Bronchitis etc. in der möglichst kurzen Zeit zu niedrigsten Kosten.

Geht nicht immer noch zu den altmodischen Aerzten, Ihr braucht unsere Behandlung. Kein Verderben des Magens durch Drogen und kein Schneiden. Der Doktor hat über 100 verschiedene Geräte, um die Kranken zu heilen, die ihm über $25,000 gekostet haben und zu Eurer Verfügung stehen. Alles was Ihr zu tun habt, ist wegen einer gründlichen Untersuchung zu kommen und überzeugt zu werden. Ihr habt nichts zu verlieren.

Männer, wenn Euer Doktor Euch nicht geheilt hat, so kommt zu uns.
Frauen wird besondere Beachtung zugewendet.
Privatzimmer und Frauenbedienung.

ATOMO RADIO INSTITUTE

Verschiebt es nicht. Kommt heute!

Ganzer 2. Flur. Sprechstunden { Täglich 9 bis 4 und 6 bis 8. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

81 W. Randolph Str.

4jan,famomi*

Lokalbericht.

Schwierige Fragen.

Die Fortschrittspartei legt sie der Wahlbehörde zur Beantwortung vor.

Zwei schwierige Fragen, welche der Fortschrittspartei viel Sorgen machen, haben die Parteiführer der Wahlbehörde zur Entscheidung vorgelegt, die ihrerseits ihren Anwalt C. H. Mitchell um ein Gutachten ersucht hat. Beide Fragen beziehen sich auf die Teilnahme an der Vorwahl der Partei im Frühjahr. Die eine Frage lautet dahin, ob ein Mitglied der Fortschrittspartei, das innerhalb der letzten zwei Jahre in einer Vorwahl für Kandidaten einer anderen Partei gestimmt hat, sich im Frühjahr an der Vorwahl der Fortschrittspartei beteiligen kann. Die andere Frage bezieht sich darauf, ob ein Mitglied der Fortschrittspartei, das sich in den letzten zwei Jahren für eine andere Partei erklärt hat, die Nominationspetition eines Kandidaten der Fortschrittspartei unterzeichnen kann.

Die Führer der Partei sind gegenwärtig auf der Suche nach passenden Kandidaten für Stadtämter und den Stadtrat. Für das Amt des Stadtschatzmeisters wird der böhmische Bänker James F. Stepina vorgeschlagen, welcher der Partei seit ihrem Bestehen angehört hat.

Rüsten gegen Merriam.

Der Vollziehungsausschuß der republikanischen Organisation der 7. Ward hielt gestern eine Sitzung ab, in welcher die Stadtratswahl besprochen wurde. Der frühere Alderman B. W. Snow führte das große Wort und erklärte sich für die Aufstellung eines unparteiischen Kandidaten, Charles E. Merriam ausgeschlossen. Jeder Redner erklärte sich für einen unparteiischen Kandidaten, aber alle waren gegen Merriam, der seine Kandidatur als Unabhängiger bereits angekündigt hat. Snow war Führer der Republikaner im Stadtrat, als Merriam seinen unscheinbaren Beschlußantrag einbrachte, der zur Ernennung der Merriamkommission und zur Aufdeckung skandalöser Zustände in der Stadtverwaltung führte. Snow, der sich der Bedeutung des Beschlusses nicht rechtzeitig bewußt wurde, ließ ihn zur Annahme kommen.

Auf Antrag Snows wurden alle kirchlichen, religiösen, Reform- und bürgerlichen Vereinigungen der Ward eingeladen, an einer Konferenz behufs Aufstellung eines unparteiischen Kandidaten gegen Merriam teilzunehmen. Ein Siebenerausschuß wurde beauftragt, die Konferenz zu veranstalten. Snow ist sein Vorsitzender.

E-Z Tooth Filler

stillt Schmerzen schnell

Die Füllung hält vor. Erspart Zahnarztkosten.

E-Z Tooth Filler heilt Zahnschmerzen jeder Art.

Leidet nicht eine Minute länger an den schrecklichen schmerzenden, klopfenden, springenden Zahnschmerzen. Aengstigt Euch nicht länger vor dem Stuhl und den Rechnungen des Zahnarztes. Ihr braucht es nicht. Geht einfach zu Eurem Apotheker, kauft eine Flasche E-Z Tooth Filler, tut ein wenig in die Höhlung und der Schmerz hört sofort auf! Es schlägt nie fehl — ganz gleich, wie groß der Schmerz war — ganz gleich, was Ihr vorher versucht habt.

Vergleicht E-Z (d. h. leicht) nicht mit wertlosen „Zahntropfen", Wachs oder irgend einen wertlosen Stoff, das nur vorübergehend, wenn überhaupt, lindert. E-Z ist ein wissenschaftliches, keimtötendes, antiseptisches Präparat von unfraglichem Verdienst. Seine Wirkung ist anhaltend; macht eine gesunde Füllung, die Monate lang vorhält. Zeugnisse von Leuten, die es länger als 3 Jahre gebraucht haben und während dieser Zeit keine Schmerzen oder Beschwerden hatten.

Kauft E-Z Tooth Filler in Eurer Apotheke — nur 25c — oder schickt den Preis an die Chas. A. Bertram Drug Co., 3471 Elston Ave., Chicago, Ill. ol9,mi3m

Verbündete Vereine.

Die Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, halten am Freitag in der Schlitz Halle, Ashland Ave. und Division Straße, ihre regelmäßige Versammlung ab. Ald. A. W. Beilfuß wird einen Vortrag über das System der kleinen Parks halten, dessen Schöpfer er ist.

Die Geschichte einer Frau.

„Meine Gesundheit war vollständig niedergebrochen," schreibt Frau Fred Samuelson von Frankfort, Kans. „Ich konnte nicht länger als bis ungefähr 10 Uhr Morgens arbeiten, dann war ich vollständig erschöpft und mußte mich niederlegen. Ich versuchte Aerzte und Medizin ohne Nutzen. Dann kam mir der glückliche Gedanke, den Alpenkräuter zu versuchen. Ich tat es, und er hat mich stark und gesund gemacht. Ich bin jetzt imstande, alle meine Hausarbeit selbst zu tun, und obgleich ich über vierzig Jahre alt bin, sagen meine Freunde, ich sähe aus, als ob ich ungefähr 25 Jahre alt wäre."

Forni's Alpenkräuter übt einen überaus günstigen Einfluß auf den delikaten Organismus der Frau aus. Tausende haben das bezeugt. Er ist jedoch ein Heilmittel für jedermann, ohne Rücksicht auf Geschlecht, Alter oder andere Verhältnisse.

Keine Apothekermedizin. Spezialagenten liefern ihn dem Publikum. Wo kein Agent ist, sende man seine Bestellung direkt an das Laboratorium. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz

Haus in Lake Forest abgebrannt.

Das Wohnhaus des früheren Eisenbahnbeamten und Silberbergwerksbesitzers Patrick L. Mullen an der Poplar Ave. in Lake Forest ist gestern niedergebrannt, und Löschversuche seitens der dortigen Feuerwehr waren vergeblich, weil die Hydranten in der Nähe der Brandstätte eingefroren waren. Die Bewohner, die Familie C. C. Foble, vermochten sich zu retten. Mullen liegt im hiesigen Lakesidehospital am Typhusfieber darnieder, seine Gattin ist in Pasadena, Kal. Mullen war zwei Mal Bürgermeisterkandidat in Lake Forest.

Des Sohnes Erbanteil.

Im Juli 1910 hatte der Landmakler Charles W. Rigdon in der Geschäftsstelle von John C. Fetzer Frau Amy Young schwer verwundet und sich erschossen. Gestern hat Frau Young im Kreisgericht ein Einhaltsverfahren gegen die Wittwe und einen Sohn des Verstorbenen, Jay, eingeleitet, um sie am Verkauf des Nachlasses zu verhindern, da Jay mit ihr am 3. Februar 1911 das Abkommen getroffen habe, ihr seinen Anteil an des Vaters Nachlaß, Bergwerksaktien, zu $9000 zu verkaufen, aber vertragsbrüchig geworden sei.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 94⅛c; Juli, 91c; September, 89¼c.

Mais, Mai, 51⅝c; Juli, 52½c; September, 53⅜—53½c.

Hafer, Mai, 34c; Juli, 33⅞—34c; September, 33⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 164,000, von Mais auf 822,000, von Hafer auf 432,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 46,000 Bushels Weizen, 591,000 Bushels Mais und 399,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $18.05; Mai, $18.37½.

Schmalz, Januar, $9.70; Mai, $9.90; Juli, $9.62½.

Rippchen, Januar, $9.75; Mai, $9.87½.

—Armer Kerl.—Freund „Was ist denn Deine Frau für eine Geborene?" —„Eine geborene Xanthippe."

Todesfälle.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brennestahl, E., 29 J., 1317 W. Ohio Str.
Drexler, John, 42 J., 1504 Wieland Str.
Eiseli, Mary, 73 J., 2041 W. 22. Place.
Furmann, Lorenz, 72 J., 1928 Webster Ave.
Gebauer, Ignaz, 68 J., 1648 S. Throop Str.
Goldstein, Katie, 64 J., 3410 W. 16. Str.
Hester, Sophie, 82 J., 4909 Grand Blvd.
Heß, Abram, 72 J., 1511 E. 65. Pl.
Jacob, John, 55 J., 1804 Washington Blvd.
Juergens, C., 73 J., 3354 Hirsch Str.
Kobs, Emil, 44 J., 1817 Hudson Ave.
Lieberman, Elizabeth, 64 J., 423 E. 48. Pl.
Link, Marie, 76 J., 1926 S. Homan Ave.
Michaelis, A., 56 J., 2700 Florence Ave.
Praffe, Charles, 57 J., Norwood Park.
Schuler, Hans, 53 J., 4256 N. 41. Ave.
Starke, Harry, 61 J., 3026 S. 5. Ave.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Sophie gegen A. J. Kaufmann, Verlassen; Albert F. gegen Carrie West, Verlassen; Hermann R. gegen Lorena Slettern, Ehebruch; Grace gegen Eugene Sachenmeier, grausame Behandlung; Fannie gegen Hugo Pesther, Verlassen; Mary gegen Frank R. Steinhardt, Verlassen; Davis gegen George P. McMemamy, grausame Behandlung; Belle gegen David Wamsley, Verlassen; Elizabeth gegen Stephen Fuzek, Verlassen; James gegen Fannie Elhenicky, Ehebruch; Myrtle gegen Henry E. Wiebke, Verlassen; Alice gegen Louis J. Boetner, grausame Behandlung; Pauline gegen Anton Ambrozowicz, Trunksucht; Helen gegen Harry R. Patterson, Ehebruch; Bessie gegen William Lais, grausame Behandlung; Mabelle gegen Edwin B. Wright, grausame Behandlung; Olive gegen Mary H. Kemp, Verlassen; Emma gegen P. C. Barr, Verlassen; Charles gegen Emilie Boike, Trunksucht.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Wm. F. Hundertmark, Hannah Hand, 40, 36.
Sidney B. Heilbrun, Miriam Baer, 32, 26.
Steve Toppa, Apolina Nowaczewska, 23, 19.
James E. McIntosh, Mildred Masser, 27, 21.
Engelbert Koletnik, Katherine Thoeni, 31, 26.
Walenty Popielski, Anna Moscinski, 24, 18.
Martin Kava, Bertha Gawron, 26, 25.
Alec Winner, Linah Aaron, 22, 18.
[illegible]

ES IST GEFÄHRLICH,

HUSTEN ODER ERKÄLTUNG ZU VERNACHLÄSSIGEN.

Es legt den Grund zur Grippe, Lungenentzündung und Schwindsucht.

Gebraucht nicht werthlose Syrups und Geheimmittel; nehmt **Scott's Emulsion**, welche Erkätungen bestimmt vertreibt und Stärke und Widerstandskraft gegen Krankheit erzeugt.

Verlangt und besteht auf SCOTT'S.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 12-76

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Siegmond B. Ehrenwerth, Elizabeth Harper, 39, 31.
Frank R. Langman, Fern G. Hunter, 22, 17.
Ignatius Kunt, Marie Ciliak, 43, 45.
Peter D. Rock, Florence B. Graham, 35, 24.
Joseph A. Coleman, Ethel Frye, 21, 22.
John Laylo, Anna Bigelbauer, 25, 20.
Leonard Sandvig, Katherine Phillips, 20, 18.
Juzef Tokarski, Wiktoria Benowska, 21, 20.
Peter Alber, Roza Koller, 21, 19.
Peter Czernauskis, Petr. Petrowskaite, 28, 23.
Hugo J. Eich, Mae F. Gluts, 27, 20.
Kazmierz Obukiewicz, Pauline Szczepak, 24, 23.
[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

[illegible]

Radikalheilung der Nervenschwäche

[illegible]

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Januar 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.11—$1.14; Nr. 3, rot, $1.05—$1.10; Nr. 2, harter Winterweizen, 92—96c; Nr. 3, hart, 90—95c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92—92¾c; Nr. 2, 89—90½c; Nr. 3, 88—89c.

Mais, Nr. 2, 49½—50c; Nr. 2, weiß, 50¾c; Nr. 2, gelb, 50—50½c; Nr. 3, 48¼—49¼c; Nr. 3, weiß, 49—50½c; Nr. 3, gelb, 48½—49¼c; Nr. 4, 46—48¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34¾—35c; Nr. 3, weiß, 33¼—34c; Nr. 4, weiß, 32¾—33¾c; Standard, 34—34½c.

Roggen, Nr. 2, 64½—65c; Nr. 3, 63½c.

Gerste, „Malting", 56—70c; „Feed", 50—55c; „Screenings", 30—44c.

Mehl, „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $14.50—$16.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $7.00—$7.50.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$19.25.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17½
Gasolin	0.18½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.49

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.75; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.20—$7.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.35—$7.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.25—$7.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.40; Eber, $3.25—$4.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.25; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $6.50—$7.75; „Native Lambs", $8.25—$9.35; „Feeding Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—

„Creamery", extra, das Pfd.		0.33
Nr. 1, das Pfund..........	0.26	—0.28
Nr. 2, das Pfund..........		0.24
„Storage", extra, das Pfd.		0.30

[illegible]

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

[illegible]

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

[illegible]

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue,

[illegible]

Frauen-Bedienung für Damen.

Notiz: Blutvergiftung—Männer!

Wundervolle neue Entdeckung.

Das neue deutsche Neosalvarsan („914") und die neue französische Entdeckung. Ein prominenter Pathologist sagt: „Die neue Deutsche, verbunden mit der neuen französischen Behandlung heilt absolut Blutvergiftung in 15 Wochen." Und wir beweisen es.

$1,000 Garantie.

Wir können Blutvergiftung heilen, und wir garantiren daß wenn Ihr 15 Wochen bei uns in Behandlung bleibt **wir Euch heilen** oder für jede positive Wassermann-Probe bezahlen, die sich bei Euch innerhalb fünf Jahren nachweisen läßt. (Wenn Ihr während fünf Jahren geheilt bleibt, so könnt Ihr **sicher** sein daß Ihr geheilt seid), und wir versprechen diese Vereinbarung mit Euch innezuhalten oder $1000 an irgend eine von Euch nahmhaft gemachte wohltätige Anstalt zu bezahlen.

Dr. Flint ist ehrlich.

Seine Anzeigen sind ist fast jeder Nummer der Abendpost seit ihrer Gründung erschienen (Dr. Flint praktizirt seit 26 Jahren). Seine Garantie ist so gut wie ein Gold-Bond oder irgend eine Bank. Geht zu ihm wenn Ihr Blutvergiftung habt, oder je gehabt habt, oder fürchtet daß Ihr daran leidet. Er wird Euch aufrichtig sagen ob Ihr eine Spur von Blutvergiftung in Eurem System habt; er gibt Euch den geschriebene Laboratoriumsbefund. Sprecht vor wegen Einzelheiten, frei.

Ich heile. Und zwar nicht nur vorübergehend sondern nachhaltig. Laßt mich den Beweis liefern.

Ich garantire diese großartige Behandlung, wie vorstehend angegeben.

Dr. Flint, 322 S. State Str., Chicago.

Wie Ihr Euch überzeugen könnt, ob das Blut noch unrein ist.

Das ist die große Frage für tausende von Männern, die vor Jahren an Blutvergiftung litten. Sie sagen: „Ja, ich hatte Blutvergiftung, ich nahm Quecksilber und Kali und es wurde mir gesagt ich sei gesund, aber wie kann ich bestimmt wissen daß ich sicher geheilt bin?" Und andere sagen: „Ja, und ich ließ mir eine Einspritzung von „606" machen und ich glaube noch immer nicht daß ich geheilt bin." Und die Wahrscheinlichkeit ist daß Ihr nicht geheilt seid.

..**Hier ist der Weg**, wie Ihr mit mit wissenschaftlicher Bestimmtheit sagen könnt ob Ihr heute gesund seid. Laßt eine Wassermann-Probe machen von 1 bis herunter auf 10%. Kommt und laßt Euch dies von mir erklären.

Wir machen eine Wasserman Untersuchung für $5

Ander Aerzte verlangen $15 bis $25 für eine Wassermann-Probe. Um es jedem Leidenden in Chicago und Umgebung, oder vielmehr jedem der vielen tausenden von Lesern der Abendpost zu ermöglichen sich zu überzeugen ob sein Blut frei ist von Spriochetes (Blutvergiftungskeime), machen wir für Euch die feinste, garantirt genaue Laboratoriums-Wassermannprobe für nur $5. (Andere verlangen $15 bis $25 dafür.) Es ist dies eine nur einmal im Leben vorkommende Gelegenheit für Euch arme, verschüchterte beschwindelte Opfer der Blutvergiftung. Kommt, laßt mich Euer Blut prüfen, und wenn die Probe zeigt daß Ihr nicht erkrankt seid, schüttle ich Euch die Hand und gratulire Euch als gesundem, reinem Mann. Ist Euer Blut erkrankt, so zeigt sich das in der Probe, und ich garantire daß die Probe so genau wie die Wissenschaft selbst ist, und wenn Ihr in 15 Wochen geheilt zu sein wünscht, könnt Ihr mein System des kombinirten „914" anwenden lassen, unter meiner $1000 Garantie.

Dies sind die Symptome von Blutvergiftung

Wenn Ihr Euch Blutvergiftung zuzieht, erscheint zuerst eine Wundstelle am Punkt der Ansteckung, die zunächst befindlichen Drüsen beginnen anzuschwellen (zuweilen brechen sie auf), späterhin erscheinen Ausschläge, Bläschen oder Friesel am Körper, dann zeigen sich wunde oder schleimige Stellen im Munde, an der Zunge und im Halse, das Haar fällt aus, manchmal auch nicht. Späterhin stellen sich Rheumatismus und Knochenschmerzen ein, offene Geschwüre an Beinen, Armen oder Rücken, Eczema und andere Hautkrankheiten — oft entwickeln sich auch Rückenmarksdarre, Lähmung oder Geistesstörung (Paresis) mit oder ohne Hautkrankheiten.

„914" oder „606" **$10 Offerte**

Jetzt, da dieses wundervolle System der Heilung von Blutvergiftung eine fest begründete und erwiesene Tatsache ist, wünsche ich jedes Opfer dieser Krankheit, reich oder arm, der zu mir kommt, zu heilen. In dem neuesten Zirkular der Gesundheitsbehörde von Indiana wird gesagt daß wahrscheinlich 15,000,000 Personen in den Ver. Staaten an Blutvergiftung leiden. Bedenkt, eine von je sechs Personen! Ich wünsche alle dieser, die zu mir kommen, zu heilen.

Ich behandele mit „914" oder „606" für $10

Diese niedrige Offerte bringt die großartige neue deutsche Behandlung in den Bereich der arbeitenden Klasse und überhaupt in den Bereich Aller, doch wünsche ich daß alle Männer, reich und arm, zu mir kommen und sich der Behandlung durch mich unterziehen, denn ich habe das beste System der Anwendung derselben, eine wissenschaftliche Methode sie zu administriren. Wenn Ihr zu mir kommt mich Euch erklären laßt wie ich es tue (was ich Euch gern kostenfrei sage), werdet Ihr es ebenso gut verstehen wie ich selbst. Keine Schmerzen, kein Abhalten von der Arbeit. Ich wünsche hier zum Nutzen derjenigen, welche sich von anderen Aerzten mit „606" oder „914" behandeln ließen, zu sagen, daß es in vielen Fällen nicht richtig angewendet wurde; niemand kannte im Anfang die richtige Anwendung desselben. Mein System entstand nach der Behandlung von hunderten von Fällen. Kommt und laßt es Euch von mir erklären. Bekümmerte, zweifelrische Männer, kommt und laßt eine wirkliche, genaue, wissenschaftliche Wasserman-Probe machen und seht ob Ihr auch wirklich geheilt seid, nicht von einem oder zwei wertlosen Blutstropfen von Eurem Ohr oder der Fingerspitze, sondern direkt aus Eurem Blutkreislauf. Ich garantire meine Wassermann-Probe so genau zu sein wie die Wissenschaft selbst, oder ich bezahle $1000. Seid Ihr gesund, so wollt Ihr das auch mit Bestimmtheit wissen. Kommt zu mir und laßt mich die Wassermann-Probe machen. Wenn Ihr nicht gründlich geheilt seid, so werdet Ihr das sicherlich selbst wissen wollen wie auch zum Schutze Anderer, damit Ihr nicht unschuldige Leute mit der Krankheit ansteckt.

Dies ist ein Bild des echten Prof. Ehrlichs

Konsultation und Rat frei für Alle.

Außer der Stadt Wohnende sollten mir schreiben. Adressirt

Dr. FLINT,

322 S. State Str., Chicago, Ill.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 Vormittags bis 12 Uhr Mittags.

Freie Behandlung

einen Monat an Alle, die vor dem 19. Januar vorsprechen.

Radio Active Force

Die wunderbare Behandlung heilt schnell!

Kein Messer! Keine Schmerzen!

Wir behandeln durch die wunderbare Radio-Active Methode Blut- und Hautkrankheiten, Nerven-, Eingeweide- und Magenkrankheiten, Herz-, Nieren-, Blasen-, Leberleiden, Katarrh, Lungen- und Halskrankheiten; Rheumatismus Wasserbruch, Krampfaderbruch, Fistel, Hämorrhoiden, Geschwüre, Hemmungen, verlorene Lebenskraft.

Katarrh—Jetzt ist die Zeit,

Katarrh des Kopfes, der Lungen und des Magens zu behandeln. Wartet nicht bis Euer System so geschwächt ist, daß eine Heilung unmoglich ist. Kommt sofort, Unsere wunderbare Radio-Active Behandlung heilt. Seht in unserer Office die Zeugnisse hunderter von Leidenden von überall her.

Die geheilt wurden.

Wir heilen Hämorrhoiden ohne das Messer. Ihr braucht die Arbeit nicht zu unterbrechen. Wir haben kein Fehlschlagen. Wir heilen Frauenkrankheiten ohne Messer. Konsultirt uns, ehe Ihr eine Operation zulaßt. Unsere Office hat den Ruf, ein Ort zu sein, wohin alle Kranken und Leidenden sich mit vollem Vertrauen wenden können, wo sie wissen, daß sie reel und geschickt behandelt und prompt geheilt werden.

Privatkrankheiten — Wir untersuchen alle Patienten gründlich, kostenfrei. Das gibt den Leidenden eine Gelegenheit die Wahrheit über ihr körperliches Befinden zu erfahren. Niemand ist zu arm, unsere sorgfältige Aufmerksamkeit und Behandlung zu erhalten. **Männer**, unsere Radio-Active Behandlung hält Männer jung, indem sie die durch das Altern bedingten Veränderungen verhütet. Keine Medizin — keine Instrumente. Die Lebenskraft wird durch unsere wunderbare Behandlung schnell wiederhergestellt.

X-Strahlen-Untersuchung frei. Eine Monatsbehandlung frei für Männer und Frauen.

Radio-Active Force,

405 Delaware Bldg. 36 W. Randolph Str. Chicago.

Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9 Vorm. bis 7 Abends. Sonntags 10—1. Wir haben auch Offices im Masonic Temple, Peoria, Ill.; Langraß Bldg., Joliet, Ill., und First Nat. Bank Bldg., Danville, Ill. jan13,15,17

Dr. Zins

Seit fünfzehn Jahren ein Spezialist in Chicago, und er sagt:

Alle schwache, abgearbeitete entmutigte und kranke **Männer** seid schnellste, beste und sicherste Heilung zu erlangen — Positive Heilung von Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Begeht keinen Irrtum! Geht zu einem wohlbekannten Doktor. Geht dahin, wo Ihr sicher

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung — keine Heilung, keine Bezahlung.)

Privatkrankheiten der Männer.

Verlust der Manneskraft, Nieren- und Blasenleiden Nervöse Erschöpfung, Schwäche, verlorene Kraft, Blutvergiftung, Verluste im Urin.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Luftwege positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation frei.

Spezialist von Berlin.

Nachhaltige Heilungen

Spezialist für Männer- und Frauenkrankheiten

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende Absonderungen, schleichende Leiden.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Rücken, Weißer Fluß u. andere Leiden geheilt. Krankheiten des Rectums, chronische und nervöse Leiden der Frauen geheilt.

Untersuchung frei

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags, 8 Vorm. bis 4 Nachm.

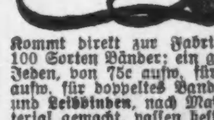
Jedermann sucht nachhaltige Heilung. — Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 183 North Clark Str. CHICAGO.
Zwisch. Randolph u. Lake Str.

jn19mi

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Skrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Kropf, vergrößerten Adern, Abzsessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nieren-Leiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.

PASTOR KNEIPP
Natur-Heilanstalt
S. Marcus Rothschild, Lt., D. H. D., Direktor.
214 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Offen 9 bis 8. Sonntag u. Feiertags 9 bis 11. 29dez,fonmifr



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einfeitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends, Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,
601-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

momifri*

Beginnt heute Abend!
Spart heute!
Besitzt morgen!

44. halbjährliche Zinsenzahlung in unserem Spar-Departement.

Zinsen werden am 1. Januar gutgeschrieben.

Dieselben können an und nach jenem Datum je nach Wunsch der Einleger erhoben oder in die Einlegebücher eingetragen werden.

Neue Einlagen, bis und einschließlich den 15. Januar gemacht, tragen Zinsen vom 1. Januar an.

Industrial Savings Bank

2207 Blue Island Ave.

Bestände über eine Million Dollars.

Offen Samstag Abends von 6 bis 8. momifr*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205. 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. jn12,mifamo*

Schiffskarten

$28 nach **Rotterdam Antwerpen**
$33 nach **Hamburg Bremen**

Extra billig nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.

Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.

Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt **616 Süd Dearborn Str.**

im neuen Transportationgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. samomifr*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12. Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1. jan4,sonmomifr*

German Mutual Fire Insurance Company of North Chicago.

Die Mitglieder der Deutschen Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Nord-Chicago sind hiermit freundlichst eingeladen der jährlichen General-Versammlung und Beamtenwahl beizuwohnen. Die Versammlung findet statt am Donnerstag, den 23. Januar 1913, Abends 8 Uhr, in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße. Im Auftrage der Direktoren:

Nicholas J. Schmitz, Sekretär.

jan 13, 22

Fein geschneiderte

Kleidungsstücke

zu niedrigeren Preisen als wofür Händler ihre fertigen Waaren kaufen können.

Wenn immer Kleidungsstücke in unseren Händen verbleiben, so übernehmen wir jederzeit bereitwilligst den Verlust. Ihr könnt jetzt große Bargains haben.

NICOLL THE TAILOR

Clark und Adams Str.

CHICAGO

13dez,son,mi,fr,1mo

Doktoren, die Männer heilen

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.

Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft, Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage....	$10 bis $30
Haarausfall	30 Tage....	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage....	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage....	$10 bis $30
Blasenleiden	30 Tage....	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage....	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage....	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage....	$10 bis $21
Wasserbruch	1 Tag....	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage....	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage....	$5 bis $20
Verluste	30 Tage....	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage....	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage....	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung, noch länger zu leiden. Ganz gleich, wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen, ob Ihr geheilt werden könnt. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.

120 N. Dearborn Str., Chicago.

Zwischen Washington und Randolph Straße. fb25mifr*

Lokalbericht.

Browne greift Dunne an.

Antwort auf die Erklärung des Gouverneurs gegen Lorimerdemokraten.

Geißelt Sullivan ebenfalls.

Früherer Minderheitsführer sagt, daß Spaltung zur Wahl republikanischer Senatoren führen wird. — Republikaner erwählen Senatsbeamte.

Eigenbericht der „Abendpost".

Springfield, Jll., den 14. Januar. Die Lage im Haus änderte sich auch heute nicht. Bei der 30. Abstimmung, der letzten, die heute vorgenommen wurde, waren beträchtliche Verschiebungen im Stärkeverhältniß der Kandidaten nicht eingetreten. Charles A. Karch, der bei der ersten Abstimmung am Vormittag einen kleinen Gewinn auf Kosten John J. McLaughlins zu verzeichnen gehabt hatte, machte keine weiteren Fortschritte. Dagegen trat eine beträchtliche Stimmungsänderung ein. Bittere Ansprachen, voll der schärfsten Angriffe, erhöhten die gereizte Stimmung im demokratischen Lager und verringerten die Aussichten auf eine Einigung, die an und für sich nicht glänzend gewesen waren. Lee O'Neil Browne machte einen giftigen Angriff auf Gouverneur Dunne, William L. O'Connell und Roger C. Sullivan. Der Abgeordnete Edward J. Poorman von Mattoon entfesselte den Sturm mit einer Erklärung, daß die Demokraten, die für Lorimer gestimmt hätten, überhaupt nicht als Demokraten anzusehen seien. Er gehört zu den acht aufsässigen Demokraten, die sich von vornherein gegen die Lorimerdemokraten erklärt haben. Frank J. Ryan von Chicago, einer der Kandidaten für's Sprecheramt, machte einen scharfen Angriff auf Roger C. Sullivans politischen Vertrauten George E. Brennan, den er als Verschwörer, Werkzeug der Korporationen und Lobbyisten bezeichnete. Die Einmischung der Lobbyisten der Korporationen Chicagos, besonders Brennans, sei für die Sperre im Haus verantwortlich zu machen. Der Abgeordnete Karch von Belleville erklärte, Gouverneur Dunne sollte in den Kampf eingreifen und den Mann nennen, der erwählt werden solle. Die Reden wurden während der 30. Abstimmung gehalten, die folgendes Resultat ergab: H. J. Tice, Rep., 48, Joseph Carter, Fortschr., 25, C. A. Karch, Dem., 24, J. J. McLaughlin, Dem., 18, W. A. Hubbard, Dem., 16, J. M. Rapp, Dem., 9, F. J. Ryan, Dem., 3, Wm. McKinley, Dem., 1 und Seymour Stedman, Sozialist, 4 Stimmen.

Brown hält scharfe Ansprache.

Der Abgeordnete Poorman von Mattoon eröffnete den Reigen der Ansprachen mit seiner Erklärung, daß die Lorimerdemokraten überhaupt nicht als Demokraten angesehen werden sollten. Ihm folgte Lee O'Neil Browne, als sein Name aufgerufen wurde, mit einer Ansprache, die scharfe Angriffe auf Gouverneur Dunne, William L. O'Connell und Roger C. Sullivan und eine Warnung, daß der Bruch im demokratischen Lager zur Erwählung eines republikanischen Sprechers und zweier republikanischen Bundessenatoren führen werde, enthielt. Er schloß aber in einer versöhnlichen Tonart. Er führte aus, daß er in der Vorwahl Samuel Alschuler unterstützt habe, nach der Vorwahl aber alle Hebel in Bewegung gesetzt habe, um E. F. Dunne zum Sieg zu verhelfen. Daß er sich für ihn in seinem Heimatscounty LaSalle in's Zeug gelegt habe, sei weder dem Gouverneur noch seinem Vertrauten O'Connell verborgen geblieben, und noch am Arbeiterfeiertag habe O'Connell ihn um seine Unterstützung für Dunne ersucht. Nach der Wahl habe er selbst und andere Kandidaten für das Sprecheramt dem Gouverneur nahegelegt, anzugeben, wen er zum Sprecher erwählt haben wolle. Es sei ihnen erklärt worden, der neue Gouverneur habe keinen Kandidaten und wolle sich nicht in die Wahl einmischen. Dunne habe, als er diese Erklärung abgab, gewußt, daß er selbst, Browne, McLaughlin, Rapp, Karch usw. Kandidaten seien. Kurz vor Eröffnung der Tagung sei der Gouverneur plötzlich in Springfield aufgetaucht und habe, statt eine gütliche Einigung zu versuchen, eine Erklärung erlassen, in der er ihn selbst und eine ganze Anzahl anderer Demokraten als politische Parias gebrandmarkt habe, ohne ihnen eine Gelegenheit zu geben, sich zu verteidigen. Das sei nicht klug gewesen und habe zum Chaos geführt. Die Frage, ob ein Mann, der für Lorimer gestimmt habe, als Demokrat anzusehen sei, sei nicht vom Gouverneur zu entscheiden, sondern von den Wählern seines Wahlbezirks.

Das wirkliche „Issue".

Dunne könne mit seiner Erklärung nicht ihn oder McLaughlin oder die anderen meinen, die sich während der Kampagne nachdrücklich für ihn in's Zeug gelegt hätten. Wenn sie anstößig wären, würde er sie während der Kampagne nicht um ihre Unterstützung ersucht haben. Wenn ihre Stimmen damals willkommen gewesen seien, so seien sie es auch heute noch, oder sollten es wenigstens sein. Die Schwierigkeiten seien darauf zurückzuführen, daß sie sich nicht einigen könnten. Es handle sich nur um einen Kampf zwischen den Liberalen und den Trockenen. Das ganze Gerede gegen Lorimerdemokraten sei müßig. Jedes Mitglied im Haus wisse, daß der Kampf zwischen Liberalen und Trockenen für die Spaltung verantwortlich sei, aber viele Mitglieder suchten sich um offene Stellungnahme in der Frage herumzudrücken.

Es sei überflüssig, Männer zu schmähen, weil sie für Lorimer gestimmt hätten. Von der Budelpinke zu reden, sei müßiges Geschwätz. Er habe der Legislatur seit zwölf Jahren angehört. Wenn man einen Anteil an der Budelpinke erhalten wolle, müsse man auf der Seite der Geldinteressen stehen. Er habe stets auf der Seite der arbeitenden Bevölkerung gestanden.

Angriff auf Sullivan.

Weiterhin erklärte Browne, warum er für McLaughlin stimme, der als Anhänger Roger Sullivans gegolten habe. Er habe Sullivan stets bekämpft, bekämpfe ihn noch heute. Er habe nichts für einen Mann übrig, der sein Wort nicht halte, der seine Freunde verrate. Er stimme für McLaughlin aus persönlichen Gründen und weil er zu der Ueberzeugung gekommen sei, daß ihr Anhang sich nur Achtung verschaffen könne, wenn er vereint sei. Mit einem Appell für Harmonie schloß Browne seine Ansprache. „Wenn Ihr denkt, Ihr erreicht etwas, wenn Ihr Browne oder irgend ein anderes Mitglied beschimpft", erklärte der frühere Minderheitsführer, „so seid Ihr im Irrtum. Laßt uns Männer sein. Laßt uns üben, was mancher von Euch nicht hat, christliche Nächstenliebe. Wenn Ihr das tut, so werden wir einen Sprecher haben, ehe die Woche zu Ende geht, und ich werde ihn mit allen Kräften unterstützen. Wenn Ihr fortfahrt, wie Ihr angefangen habt, wird die Spaltung auf unserer Seite des Hauses andauern, und Ihr werdet dafür verantwortlich sein, wenn ein republikanischer Sprecher und zwei republikanische Bundessenatoren erwählt werden."

Fortschrittler erlassen Erklärung.

Nachdem sich das Haus auf morgen Vormittag vertagt hatte, begannen sofort weitere Unterhandlungen zwischen den verschiedenen Faktionen. Die Fortschrittler schlugen nach einem Kaukus ihrer Mitglieder eine Konferenz vor, um, wenn möglich, eine parteilose Organisation des Hauses zu Stand zu bringen. In ihrem Kaukus nahmen sie einen Beschlußantrag an, in dem sie erklärten, der Kampf um das Sprecheramt solle ohne Rücksicht auf andere Fragen im Interesse des Staats gelöst werden. Sie selbst würden sich nicht um die Senatorenwahl kümmern, bis das Haus organisirt sei. Dagegen seien sie bereit, für jeden Kandidaten zu stimmen, gegen den nichts einzuwenden sei, und dessen Anhänger eine Reform der Geschäftsregeln, wie die Fortschrittspartei sie verspreche, vorschlügen. Die Erklärung der Fortschrittler fand bei verschiedenen demokratischen Kandidaten eine günstige Aufnahme, da sie die Mitwirkung der Vertreter der Partei ohne Rücksicht auf die Senatorenwahl verspricht. Die Ansicht in Springfield ging dahin, daß die Haltung der Fortschrittler die fortschrittlichen Republikaner in eine üble Lage bringt. W. A. Hubbard von Carrollton erklärte, daß seine Aussichten sich bedeutend gebessert hätten, und daß er auf mehr als 25 Demokraten, die 25 Fortschrittler und die nötigen republikanischen Stimmen rechnen könne.

Sperre im Senat gehoben.

Die Sperre im Senat wurde am Nachmittag gehoben. Vizegouverneur Oglesby entschied, daß eine Mehrheit der anwesenden Mitglieder, auch wenn ein Teil sich der Abstimmung enthalte, den Senat organisiren könne. Die Demokraten sahen sich daher gezwungen, für Beamte zu stimmen, welche die Republikaner vorgeschlagen hatten. Folgende Republikaner wurden erwählt: James H. Paddock, Sekretär; G. W. Zinn, Türhüter; Frau Adele H. Smith, Postmeisterin, und T. B. Scouten, Bote. Paddock und Frau Smith wurden mit 44 Stimmen erwählt. Sechs Senatoren enthielten sich der Abstimmung, nämlich die Demokraten Campbell, Cleary, Madigan und Woodard und die Fortschrittler Jones und Harris. Senator Jones erklärte, die Zustimmung der Demokraten zum Programm der Republikaner sei das Ergebniß eines Kuhhandels, was einen scharfen Angriff des Demokraten Denvir auf ihn herbeiführte.

Als der Senat zusammentrat, kündigte Vizegouverneur Oglesby an, daß er eine Entscheidung hinsichtlich der für die Erwählung von Beamten nötigen Stimmenzahl geben werde. Senator Maclean schlug Paddock als Sekretär vor. Die Demokraten verlangten eine Pause bis 9 Uhr Abends, um einen Kaukus abzuhalten. Bei Wiederaufnahme der Sitzung stimmten sie für Paddock.

Die Demokraten stimmten mit den Republikanern, da ihnen versichert worden war, daß die Ausschußposten gleichmäßig verteilt werden würden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden soll der Demokrat W. J. Manny, zum Vorsitzenden des Finanzausschusses ebenfalls ein Demokrat und zum Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses ein Republikaner erwählt werden. Der Senat vertagte sich auf morgen Vormittag.

G. N. B.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Um den fetten Happen.

Bundesrichter Landis hat seiner Ankündigung gemäß den Verkauf des Illinoiser Teils der Chicago-Milwaukee elektrischen Bahn an den Neuorganisirungsausschuß der Bondsbesitzer, weil Wettbewerb bei dem Verkauf verhindert worden und der erzielte Preis zu niedrig sein soll, nunmehr aufgehoben, und die Käufer haben gegen diese Entscheidung Berufung gemeldet.

Jap. Mink Muffs, $10; Kragen, $9.50.

Kragen, breit über den Schultern, ausgezackte Tabs in Front, Satinfutter, $9.50. Große flach geformte dazu passende Muffs, $10. Basement.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Muster-Schmucksachen im Januar-Verkauf.

Schleiernadeln, Broschen, Gürtelnadeln, La Vallieres, Manschettenknöpfe, Scarf Pins, vorzügliche Werte, 10c und 25c. Basement.

Chinchilla Coats für Damen herabgesetzt für Räumung zu $16.50.

Eine Räumung von allen unseren verbleibenden Chinchilla Coats, in welcher jede Dame, die bisher ohne einer dieser warmen, brauchbaren Kleidungsstücke geblieben ist, es jetzt zu der größten Ersparniß der Saison kaufen kann. Gemacht von einem dichtgekräuselten Stoff, durchweg mit einer schweren Sorte Satin gefüttert; in Navy, Grau und Schwarz. Velour Coats $15.00. — 50 Coats in Schwarz; ein sehr ungewöhnlicher Wert zu diesem Preis. Basement.

Suits für Damen und Mädchen, $10, $12.50 und $15 — Tatsächlich die ganze Partie von Suits, bestehend aus etlichen der erfolgreichsten Modellen, sind zu Preisen herabgesetzt worden, die ihren prompten Verkauf sichern. Basement.

Muslin-Unterzeug in bester Auswahl in unserem Januar-Verkauf.

Bei näherem Vergleich der Kleidungsstücke mit den Preisen werdet Ihr finden, daß die in diesem Januar-Verkauf offerirten Werte nicht besser sein könnten. Basement.

Slip-over Nachtkleider — wie Abbildung — gemacht in Empire Style, besetzt mit leinenen und Valenciennes Spitzen-Einsätzen in hübschen Designs — zwei Reihen Bänder an der Waist, „Set-in" Aermel, eingefaßt mit Spitzen, $1.00.

Golf Skirts, 68c und $1.58.

Einige davon mit einfachen tucked Ruffles und breitem Saum oder breiten Flounces aus Stickerei, 68c. Leinene Golf Skirts, „Straight" Style, unten mit feinem gesticktem „Scallop" versehen, $1.58.

Nachtkleider, V Hals und lange Aermel — wie Abbildung — Yokes besetzt mit Stickerei-Einsätzen und Clusters von hohlgesäumten Tucks, Hals und Aermel eingefaßt mit hohlgesäumter Ruffle, 38c.

Unterröcke, $1.00.

Unterröcke, versehen mit Flounces in hübschen Mustern von Stickerei, einige mit breiter gezackter Einfassung — versehen mit Underlay, $1.00. Basement.

Spezial-Verkauf fancy Waaren

Ausgeschaltete Royal Society Package Goods, Center Pieces, Kissen-Bezüge, Tie Racks u. s. w., zu 25c.

Schürzen, Shaving und Telephone Pads, 15c; Scarfs und Shirt Holders, 35c; Crepe Combing Jackets, 35c. Basement.

Couch Covers, $1.50 und $1.95.

Couch Covers aus guter Qualität Tapestry, in orientalischen Mustern und Farben, zu niedrigen Preisen, ermöglicht durch einen speziellen Einkauf. Basement.

Scrim-Gardinen, $1.00, $1.35, $1.65.

Dauerhafte Scrim Gardinen — leicht zu waschen, passend für Schlafzimmer, Wohnzimmer und Eßzimmer, diese Gardinen sind 2½ Yards lang. Basement.

Damen-Strumpfwaaren, 25c.

400 Dutzend Paar Lisle Strümpfe für Damen gelangen Donnerstag Morgen zum Verkauf, angebrochene und ausgeschaltete Partien von schwarzen und lohfarbigen gestickten Insteps, auch einige einfache schwarze Lisle sind in diesem speziellen Räumungs-Verkauf zu finden. Basement.

Korsets, in „Field Special" Facons — 75c und $1.50.

Marshall Field & Co. haben neue Partien eingeführt und gute Stoffe in niedrig markirten Korsetts verwendet; Facons und Qualitäten, die bisher nur in kostspieligen Korsets vorhanden waren, sind hier vertreten.

„Field Special", W. W." und „A. A." Modelle für mittelmäßige und korpulente Damen, gemacht von Coutil und geblümten Stoffen, Stäbchen sind aus rostsicherem Stahl, 6 Strumpfhalter vorne und an der Seite, garnirt mit Stickereikante und Bänderschleife, finished mit Drawstring und Haken, $1.50.

„Field" Special Nr. 9, gemacht von Coutil, Stäbchen aus rostsicherem Stahl, mittelmäßige Büste und lange Hüften, Strumpfhalter vorne und an der Seite, garnirt mit Spitzen und finished mit Bänderschleife, 75c. Basement.

Blankets u. Comforters zu niedrigen Preisen für schnellen Verkauf.

Blankets, Baumwolle und Wolle gemischte, in Grau und Weiß (dick und warm), Größe 66 bei 80 Zoll; in Weiß, $3.25; in Grau, $3.15.

Wollene Blankets (große Sorte), enthaltend die nötige Baumwolle, um gutes Waschen zu sichern, in Weiß, mit hübschen Rändern, Größe 72 bei 84 Zoll, Pr., $5.00.

Blanket, Baumwolle und Wolle gemischt, in hübschen Plaids, in Rosa, Blau, Grau und Tan, Größe 66 bei 80 Zoll, Pr., $3.85.

Comforters, überzogen mit Silkoline, in mittleren und dunklen Farben, gefüllt mit einer guten Sorte Watte, Größe 72 bei 84 Zoll, Stück, $1.75. Basement.

Bettücher, Kissenbezüge u. Domestic Baumwollstoffe im Januarverkauf.

Während dieses Verkaufs sind alle Partien in dieser Abteilung speziell herabgesetzt. Andere Größen sind ebenso niedrig markirt wie die erwähnten.

Atlantic Bettücher, 81x99, jedes, 75c; Kissenbezüge, 45x38½, 18c.
Eureka Bettücher, 81x99, jedes, 65c; Kissenbezüge, 45x38½, 16c.
Eureka Bettücher, 81x90, jedes, 55c; Kissenbezüge, 45x36, 15c.
Atlas Bettücher, 81x90, jedes, 50c; Kissenbezüge, 45x36, 14c.
Argyle Bettücher, 81x90, jedes, 45c; Palmer Kissenbezüge, 45x36, jeder, 11c.

Schweres, weich finished gebleichtes 9 4 Sheeting, die Yard, 21c.
Gutes gebleichtes Muslin, Yard, 6c; ungebleichtes, die Yard zu 5c.

Schwarze und farbige Rester in der Januar Räumung.

Die Broadcloths, Serges, gemischten Suitings, Mohairs, Shepherd Checks, welche in diesen Verkäufen eingeschlossen sind, bieten ungewöhnliche Gelegenheiten, fast jeden begehrten Stoff und Farbe in Längen, passend für Suits, Skirts und Waists, zu bedeutend niedrigeren Preisen zu kaufen, als wir jemals im Januar für neue Partien angesetzt haben. Basement.

Skirts nach Maß geschneidert, Kosten für Anfertigung und Zubehör, $2.50 und $3. Für extra Größen werden weitere 50c berechnet.

Eine schöne vollkommene Haut

kommt nur davon, daß man

die Haut rein hält, sehr rein.

Ein Bad mit

HAND SAPOLIO

reinigt und stärkt jede Pore gründlich, fördert den Blutumlauf und erfrischt den ganzen Körper. Passend für die zarteste Kinderhaut.

Alle Groceries und Apotheken.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Onkel Sam macht es Euch leichter, eine Heimstätte zu erlangen.

Die vorgeschriebene Zeit, Regierungsland bewohnen zu müssen, ist von 5 auf 3 Jahre herabgesetzt. Ansiedlern ist eine fünfmonatliche Abwesenheit in jedem Jahre von ihrem Land gestattet.

Weshalb nicht einen Heimstätte-Anspruch eintragen lassen?

Bridgeman und Nash mit ihrem Shields River Valley Montana Weizen, an der Northern Pacific Eisenbahn, gewannen den ersten Preis unter den strengsten Vorschriften und Proben in der Nordwest Produkten-Ausstellung, November 1912. Ihr Ertrag (es war der größte Ertrag in dem Wettkampf) betrug 59⅛ Bushels per Acre auf unbewässertes Dry-Farming Land — kein besseres Land als vieles von Onkel Sam's 40,000,000 Acres Heimstätteland im Nordwesten offen für Euch durch Einhaltung der revidirten und leichten Heimstättegesetze. Aehnliches Land auch zum Verkauf von zuverlässigen Landhändlern zu niedrigen Preisen und leichten Bedingungen.

Niedrige Fahrpreise für Landsucher

Rundfahrt, am ersten und dritten Dienstag jeden Monats nach Punkten im Nordwesten. Schreibt für ein freies Exemplar des Regierungsland-Pamphlets, Liste von Landhändlern und Literatur über die Prosperitäts-Staaten von Amerika.

A. C. ODENBAUGH, General Agent, Pass. Dept., 144 Süd Clark Straße, Chicago.

Tel. Central 341. Automatic 53070.

Northern Pacific Ry

One-way Colonist Fares effective daily, March 15 to April 15, 1913. Ask about them.

jan8,15,22

Chicagoer Große Oper.

Heute Abend „Boheme" mit Maggie Teyte und Georgini.

In der Oper wird sich heute Abend ein neuer Tenorist vorstellen, Herr Georgini. Er singt den Rudolf in Puccinis „Boheme" mit Maggie Teyte als seine Partnerin in der Partie der Mimi. Morgen kommt Wagners „Walküre" mit den Damen Osborn-Hannah, Claussen und Saltzmann-Stevens und Herrn Whitehill zur Aufführung, am Freitag „Tosca" mit Mary Garden und Maria Sammarco, und für Samstag Nachmittag steht das Auftreten von Luisa Tetrazzini in Verdis „La Traviata" bevor. Am Samstag Abend wird bei volkstümlichen Preisen „Mignon" gegeben.

Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Männer!

Schwäche, Geschwüre, Zehrungen, Blutvergiftung, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Ausschläge, Nieren-, Urinir- und prostatische Leiden geheilt um geheilt zu bleiben. Ich wende 606 an, richtig und gefahrlos. 606 heilt Blutvergiftung für immer in kurzer Zeit. Ich liefere Euch meine selbst zubereiteten Medizinen absolut frei. Untersuchung und Rat frei. Ich spreche deutsch persönlich mit Euch.

Dr. RENFER, Spezialist.

Western Medical Institute

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor, nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Meine niedrigen Gebühren sind Euren Umständen angemessen. Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8:30 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nachm.